

Christian Schmöller (B.A.)

Daniel Meier (M.A.)

Moritz Maier (B.A.)

Stefan Wimmer (B.A.)

Wissenschaftliche Begleitung:

Prof. Dr. Dorit Sing

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Antwortverhalten	4
3	Angaben zur Person	6
4	Freizeitangebote	12
5	Freizeitaktivitäten/-verhalten	19
6	Persönliche Situation / Lebensqualität	28
7	Mobilität	34
8	Teilhabe und Mitwirkung	36
9	Konsum von Suchtmitteln	54
10	Individuelle Mitteilungen der Befragten	55
11	Inferenzstatistische Ergebnisse	56
12	Ausgewählte Ergebnisse	61
13	Milieuspezifische Auswertung	66
14	Quellenverzeichnis	102
Anha	ing	104
A.1	Auswertung der offenen Fragen	104
A.2	Zufriedenheitsraster	149
A.3	Dokumentation des Eliminierungsverfahrens	152

1 Einleitung

1 Einleitung

Sozialräumliches Denken in der Jugendhilfe ist [...] ein an Menschen-Stärken orientiertes Denken, ein Denken in vernetzten Strukturen, interessiert an ganzheitlichen Lösungen, an Unterstützung statt an aufoktroyierter Hilfe. Es konzentriert sich auf den Alltag und das soziale Umfeld, es akzeptiert auch originelle Lebensformen. Es bemüht sich, Menschen mit Hilfe anderer – Professionellen und Laien – aus zerstörerischen und einengenden Milieus heraus zu lösen und für neue Erfahrungen zu öffnen, ohne die Bindung an das je spezifische Milieu zu diffamieren. (Blandow 2002: 61)

Diese Aussage lässt nicht nur den Rückschluss auf diverse Theorien der Sozialen Arbeit zu. Es ließen sich aus diesem Verständnis des sozialräumlichen Denkens soviele forschungsrelevanten Formalobjekte, Zielgruppen, Techniken und Handlungsansätze ableiten, um, überspitzt ausgedrückt, nahezu eine eigene akademische Disziplin zu definieren. Sollte eine bestehende Profession, oder eben zumindest eine Disziplin, den abgeleiteten Ansprüchen der so formulierten Orientierung am Sozialen Raum genügen, so bietet vermutlich die Soziale Arbeit die weitreichendsten Erklärungs- und Handlungsansätze. Auch wenn dies umstritten sein mag und sich auch andere Wissenschaftsschulen diesem Forschungsthema annehmen, ist es auffallend, dass grundsätzlich dem Thema des "Sozialen Raums" eine stark zunehmende und disziplinunabhängige Relevanz zugesprochen wird (vgl. Fritsche/Lingg/Reutlinger 2010: 11).

Der Titel "Sozialraumanalyse" impliziert, sowie das einleitende Zitat bereits vermuten lässt, mehr als eine sozialstrukturelle Verteilungsanalyse. Viele dieser Analysen reichen nicht wesentlich weiter darüber hinaus. Ursächlich hierfür sind vielfältige und auch durchaus legitime dahinterstehende disziplinäre (Des-)Interessen, welche jedoch zu dem Trend beitragen, Tiefenstrukturen und subjektive Wahrnehmungen und Deutungen der Betroffenen zu übergehen. Dies kann wiederum die Gefahr bergen, dass der Begriff Sozialraumanalyse zunehmend als theoretische Worthülse und auf praktischer Ebene zu einer sinnentleerten sozioökonomischen Ist-Erhebung verkommt. Eine wesentliche Ursache hierfür ist sicherlich, dass die sehr hohen Ansprüche an die Analyse sozialer Räume aufgrund systemimmanenter Operationalisierungsschwierigkeiten (vgl. Merchel 2001: 377) schlicht nicht umsetzbar bzw. das Vorgehen nicht standardisiert werden kann. Durch den Einsatz von (Fach-)Begriffen wird das System eines Sozialraums und vorallem die darin stattfindende Interaktion, sowie deren Bedeutungen zwangsläufig mangelhaft abgebildet. Trotz dieser Problematik bzw. gerade deswegen sollte die Intention eines

1 Einleitung 2

jeden in diesem Feld Tätigen eine Optimierung einer differenzierten Wahrnehmung, welche die Grundlage für das Handeln sowohl für Theorie als auch Praxis darstellt, sein.

Da es eben kein einheitliches Verständnis von Sozialraumorientierung geben kann, gilt es das jeweilige Erkenntnisinteresse zu formulieren. So kann eine Sozialraumanalyse, wie auch am häufigsten angewandt, eine Erhebung objektiver Gegebenheiten oder aber auch strukturbezogene Untersuchungen, welche sich auf nebeneinander bestehende Sozialräume/Bezirke konzentrieren, bedeuten (vgl. Boettner 2007: 263f). Die vorliegende Arbeit jedoch, auch wenn von den erwähnten Analyseformen Elemente vorhanden sind, fokussiert im Kern subjektive Sinnzusammenhänge der im System agierenden Kinder und Jugendlichen.

Nicht nur im akademischen Diskurs ist eine zunehmende Beschäftigung mit der Sozialraumorientierung auffallend. Auch, vielleicht auch gerade deshalb, sind zunehmend Umsetzungsversuche in der Praxis zu verzeichnen. Obwohl die Rechtsprechung Sozialberichte und wesentliche Bestandteile einer Sozialraumanalyse, auch speziell für junge Menschen (vgl. z.B. § 80 SGB VIII) fordert, gehen die Umsetzungen mittlerweile weit über diese Vorgaben hinaus. Immer häufiger, wenn auch bei weitem nicht flächendeckend, versucht die Praxis Grundsätze der Sozialraumorientierung, wie Interessenorientierung, Förderung von Selbsthilfe, Ressourcenorientierung, zielgruppenund bereichsübergreifendes Handeln sowie Integration und Abstimmung professioneller Ressourcen (vgl. Hinte 2006: 9), zu implementieren.

Motiviert durch solche Vorüberlegungen möchten die vorliegenden Ergebnisse nicht nur wissenschaftlich fundierten Standards entsprechen, sondern eben auch "praxistaugliche" Erkenntnisse bieten und einen Beitrag dazu leisten, den Entscheidungsträgern der Gemeinde Vaterstetten eine Entscheidungsgrundlage zu bieten und somit die Lebensbedingungen der im Raum Vaterstetten lebenden Kindern und Jugendlichen zu verbessern.

Aufbauend auf einer sehr intensiven Phase der Fragebogenentwicklung, welche von Studenten der Katholischen Stiftungsfachhochschule München im Rahmen eines konsekutiven Masterstudienganges im Sommersemester durchgeführt wurde und der bereits vorliegenden Ergebnisse qualitativer Erhebungen, soll diese Arbeit im Wesentlichen durch eine quantitative Datenauswertung Auskünfte über das Freizeitverhalten der dort lebenden Kinder und Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren geben. Ziel ist es, jegliche Art interaktionistischer Prozesse zwischen der Zielgruppe und deren Umwelt zu verbessern. Zum anderen versteht sich diese Studie als Beitrag zur Förderung einer auf Solidarität basierenden und demokratisch funktionierenden (kommunalen) Sozialpolitik.

1 Einleitung 3

Grundsätzlich lässt sich die vorliegende Arbeit als phänomenologisch- und interaktionsorientierte Sozialraumanalyse mit einem nicht-formativen Ansatz einordnen (vgl. Boettner 2007: 263). Das heißt, dass weder sozial- und infrastrukturelle Eigenschaften, noch eine daraus resultierende räumliche Gebietsaufteilung im Fokus stehen. Vielmehr sollen Erkenntnisse über lebensweltliche Bedeutungen und der subjektiven Raumwahrnehmung und -angeignung gewonnen werden.

Versorungsstrukturen hinsichtlich der Freizeitmöglichkeiten sollen für die befragten Altersgruppen sichtbar gemacht werden. Um dahingehende Verbesserungsvorschläge formulieren zu können, ist es notwendig, Unterschiede zwischen Personengruppen, welche in hohem und welche in niedrigem Maße mit den bestehenden Angeboten erreicht werden, zu erkennen. Es sollen differierende Merkmale zwischen den Personengruppen herausgearbeitet werden. Statistische Berechnungen klären zudem, ob diese Merkmale ursächlich für das Freizeitverhalten der betroffenen Gruppen sein könnten. Sollten diesbezüglich Auffälligkeiten auftreten, könnten resultierende Maßnahmen genau dort ansetzen. Interventionen könnten somit gezielt und in angemessener Weise bei der "unterversorgten" Personengruppe durchgeführt werden. Dabei ist keine "Unterversorgung" im Sinne von einer Nicht-Inanspruchnahme öffentlicher Freizeitangebote gemeint. Nimmt ein Jugendlicher beispielweise keine Angebote wahr, erkennt jedoch subjektiv keinerlei Änderungsbedarf und ist zufrieden mit der aktuellen Situation, würde sich zunächst kein Handlungsbedarf ergeben. Vorrangiges Ziel soll es deshalb sein, die Zufriedenheit, im Speziellen mit dem Wohnort als auch mit den Freizeitangeboten, zu visualisieren. Ferner können Versorgungslücken erkannt werden. Dabei werden die Befragten nach Merkmalen wie "Alter", "Wohnort", aber auch "Milieus" untergliedert. Sollten sich signifikante Unterschiede ergeben, wäre die Grundlage für intervenierendes und zielgerichtetes Eingreifen gegeben. Es werden Erkenntnisse angestrebt, wie die Jugendlichen mit den Sozialräumen umgehen, wie sich diese gestalten bzw. diese gestaltet werden.

Im Rahmen dieses Berichts werden lediglich ausgewählte Ergebnisse dargestellt.¹ Da durch den Fragebogen eine Fülle an Daten gewonnen werden konnten und diese wiederum zu sehr vielen Ergebnissen führten, können diese nicht alle wiedergegeben werden. Im Anhang sind die Ergebnisse jedoch abschließend dargestellt.

Zudem ist darauf zu verweisen, dass auf Basis dieser Sozialraumanalyse eine wissenschaftliche Arbeit angefertigt wird, welche voraussichtlich Ende November 2011 fertigstellt sein wird. Theoretische Hintergründe, methodische Vorgehensweisen sowie zugrunde liegende statistische Verfahren werden darin nochmals detailliert erläutert.

-

¹ Das Vorgehen der Datenbereinigung wurde durchgängig dokumentiert und ist im Anhang zu finden.

2 Antwortverhalten 4

2 Antwortverhalten

Nach einem aufwändigen Genehmigungsverfahren durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus fand die Fragebogenerhebung im ersten Quartal 2011 in der Hauptschule und Realschule Vaterstetten sowie am Humboldt Gymnasium statt.

In Anbetracht der Länge des Fragebogens mit insgesamt 68 Fragen hat ein relativ hoher Prozentsatz alle Fragen beantwortet. Folgende Darstellungen veranschaulichen das Antwortverhalten der Befragten.

Abb. 2.1: Bearbeitung des Fragebogens (n=925)

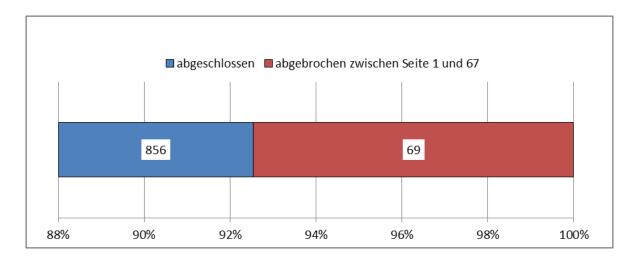
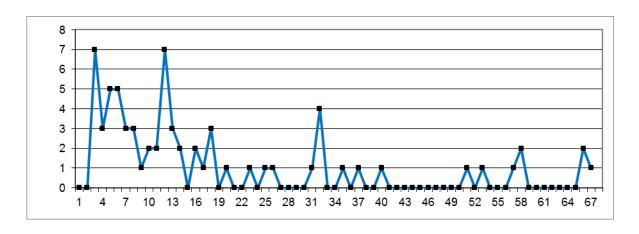


Abb. 2.2: Letzte beantwortete Frage (insg. 68 Fragen, 856 Fälle komplett beantwortet)



2 Antwortverhalten 5

Wie die Darstellung aufzeigt, fanden die meisten Abbrüche des Fragebogens nach den ersten 13 Fragen statt. Dies spricht dafür, dass die Befürchtungen, dass der Fragebogen zu lang sein könnte, eher nicht zutreffen. Eine Verzerrung der Ergebnisse aufgrund von Überforderung der Zielgruppe scheint somit nicht gegeben zu sein. Es steigt damit die Wahrscheinlichkeit valider Ergebnisse.²

Im Folgenden werden verschiedene Merkmale der befragten Personengruppe graphisch dargestellt:

-

² "Die Validität des Messinstrumentes soll kennzeichnen, ob und inwieweit die wissenschaftliche, begrifflich-theoretische Konstruktion dem empirischen Sachverhalt, dem Phänomen, auf welches sich die Forschungsbemühungen richten, angemessen ist." (Przyborski 2008: 36).

3 Angaben zur Person

Die Tatsache, dass die befragten Personen an unterschiedlichen Orten wohnhaft sind, stellt für die Auswertung einen zentralen zu berücksichtigenden Faktor dar. Bei einigen Fragen scheint es nämlich nicht sinnvoll zu sein, Befragte, welche nicht im Raum Vaterstetten wohnen, mit zu berücksichtigen. Bei Thematiken, welche tatsächlich ausschließlich "Vaterstettener" betrifft, wurden die anderen Umfrageteilnehmer exkludiert. Am "n-Wert" ist jeweils abzulesen, ob lediglich die 548 in Vaterstetten wohnenden Befragten oder eben alle 925 (abzüglich der Befragten, welche die jeweilige Frage nicht beantwortet haben) mit in die Berechnungen einbezogen wurden.

Die Wohnortverteilung lässt sich wie folgt abbilden:

Abb. 3.1: Wohnort (n=918)

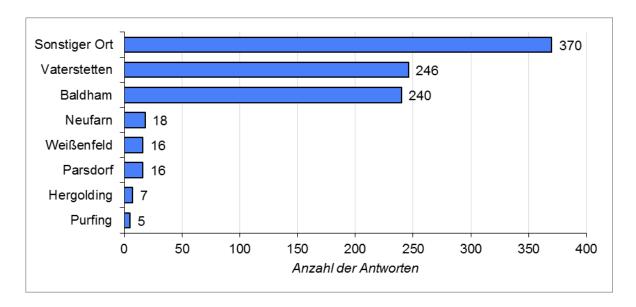


Abb. 3.2: Wohndauer innerhalb der Gemeinde (n=510)

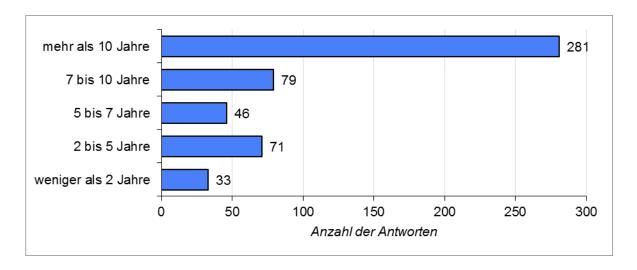
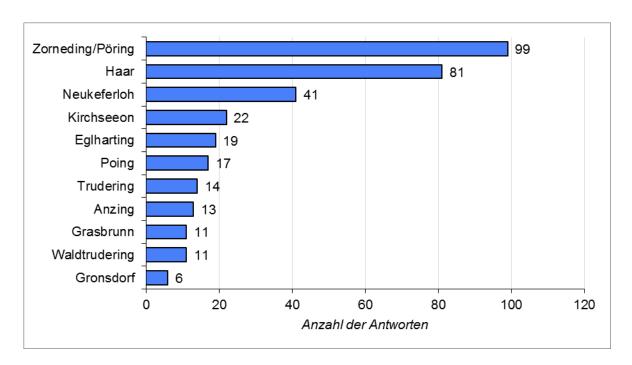


Abb. 3.3: Wohnort außerhalb der Gemeinde Vaterstetten



In späteren statistischen Testverfahren wird die Variable des *Migrationshintergrundes* als Unterscheidungsvariable fungieren. Auch wenn weniger als 5% der Befragten in einem anderen Land geboren wurden, ist auffallend, dass in vielen Haushalten mehrere *Sprachen* gesprochen werden:

Abb. 3.4: Geburtsland

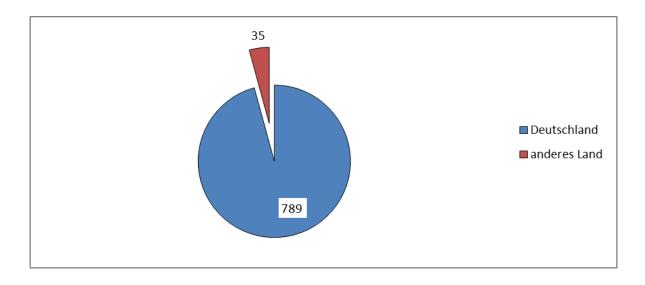
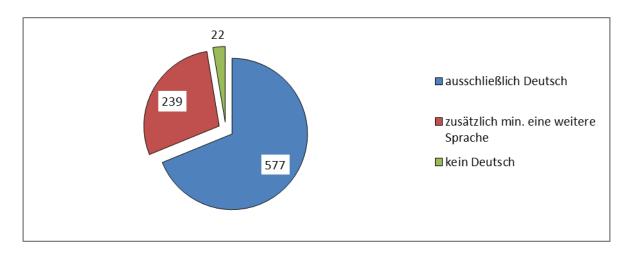


Abb. 3.5: Sprachen zuhause (n>831 / n<839)

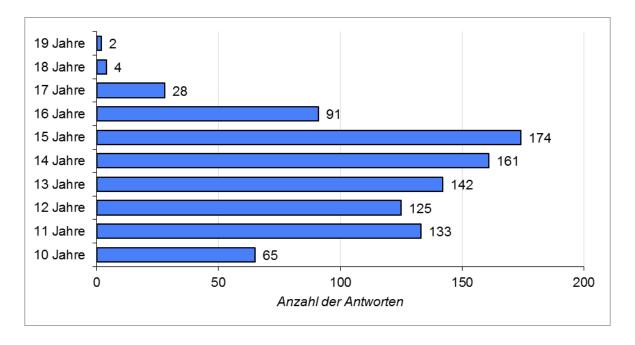


Auffallend bei diesen Antworten ist, dass unter den 239 Fällen, welche eine weitere zuhause gesprochene Sprache angaben,³ 50 Befragte einen deutschen Dialekt benannten. Hier wurde mit Abstand am häufigsten "Bayerisch/Boarisch" angegeben. Dies könnte dahingehend gedeutet werden, dass die Kinder und Jugendlichen durchaus mit deren Heimat verbunden sind und ihre Herkunft einen hohen Stellenwert einnimmt.

Interessanterweise befand sich unter der untersuchten Personengruppe eine ausgeglichene *Geschlechterverteilung* (1:1). Die *Altersverteilung* hingegen stellt sich wie folgt dar:

³ Konkrete Sprachen und Häufigkeit deren Anwendung – siehe Anhang.

Abb. 3.6: Alter (n=925)



Das Durchschnittsalter liegt dabei bei 13,4 Jahren. Auffallend ist die geringe Beteiligung in höheren Altersgruppen. Da lediglich vier 18jährige und zwei 19jährige an der Befragung teilnahmen, wurden diese, bei weiteren Berechnungen, gemeinsam mit den 17jährigen in einer eigenen Altersgruppe ("17 Jahre und älter") subsummiert. Eine zu geringe Fallzahl in einzelnen Gruppen würde ansonsten zu einer nicht mehr vertretbaren Wahrscheinlichkeit von Ergebnisverzerrungen führen. Nimmt man beispielsweise das Alter als Unterscheidungsmerkmal würde ein statistischer Ausreißer in einer sehr kleinen Gruppe Ergebnisse hervorbringen, welche nicht aussagekräftig wären.

Die Erhebung wurde in drei unterschiedlichen *Schulformen* durchgeführt. Dabei fand die Erhebung online und während der regulären Schulzeit statt. Im Anschluss an diese Erhebungen wurde der Fragebogen noch für in Vaterstetten lebende, jedoch nicht dort zur Schule gehenden Kindern und Jugendliche freigeschalten. Es wäre also grundsätzlich möglich gewesen, dass (sowie die folgende Abbildung aufzeigt) Zwei Förderschüler an der Befragung teilgenommen haben. Im Rahmen der Datenbereinigung ist jedoch augenscheinlich geworden, dass es sich in diesen zwei Fällen um Schüler der Hauptschüler handelt, welche falsche Angaben machten. Dies ist durch Vergleich des

Datums und der Uhrzeit des Abschlusses der Befragung aufgefallen. In späteren Berechnungen wurde dies korrigiert, sodass von 145 Hauptschülern ausgegangen wurde.



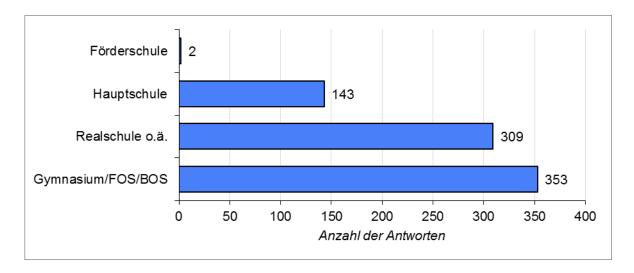
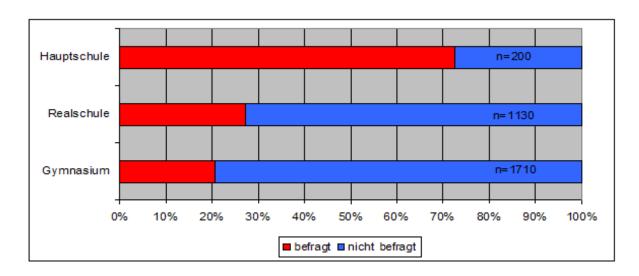


Abb. 3.8: Prozentsatz der befragten Schüler der jeweiligen Schulform

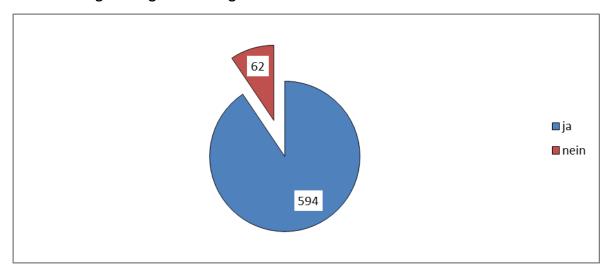


Im Vorfeld des Einsatzes quantitativer Methoden der Sozialforschung wurden qualitative Untersuchungsergebnisse erarbeitet.⁴ Diese ergaben, dass ökonomische Voraussetzungen eine entscheidende Determinante für die Art und Weise der Freizeitgestaltung darstellt. Daher scheint es angebracht, an dieser Stelle aufzuzeigen, wie viel *Taschengeld* die Befragten zur Verfügung gestellt wird. Die Beträge beziehen sich jeweils auf wöchentliche Zahlungen.

_

⁴ Eine Gegenüberstellung ausgewählter qualitativer Ergebnissen mit quantitativen ist in einem separaten Dokument im Anhang zu finden.

Abb. 3.9: Regelmäßiges Taschengeld⁵



Statistiken

Eingabefeld FZ Taschengeld regelmäßig Betrag

	3	
N	Gültig	762
	Fehlend	163
Mittelwert		38,17
Median		20,00
Standardabweichung	52,268	
Minimum	0	
Maximum		500

Wie die Tabelle verdeutlicht hat ein Kind bzw. Jugendlicher im Schnitt gut 38 € zur Verfügung. Gleichzeitig wird am häufigsten 20 € Taschengeld erhalten (vgl. "Median"). Es sei jedoch noch erwähnt, dass von 1/3 der Befragten neben der Schule einem Nebenjob nachgeht.

⁵ Beträge über 500 € wurden nicht berücksichtigt.

4 Freizeitangebote

Das Thema der "Freizeitangebote" scheint im Rahmen des Forschungsinteresses der Gemeinde Vaterstetten einen sehr bedeutenden Aspekt darzustellen.

Die Befragten hatten zunächst die Möglichkeit anzugeben, wie oft sie folgende Angebote wahrnehmen:

Abb. 4.1: Häufigkeit genutzter Freizeitangebote (n>796 / n<823)

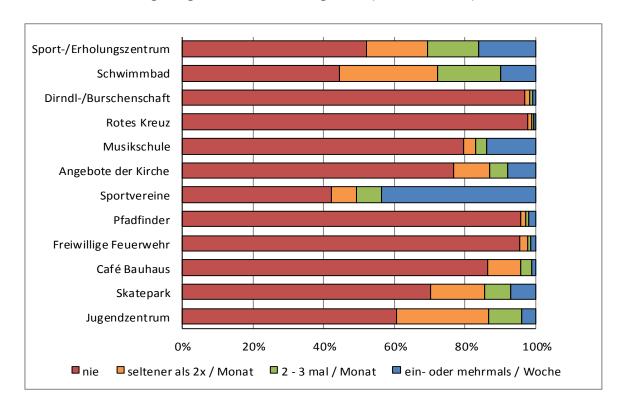
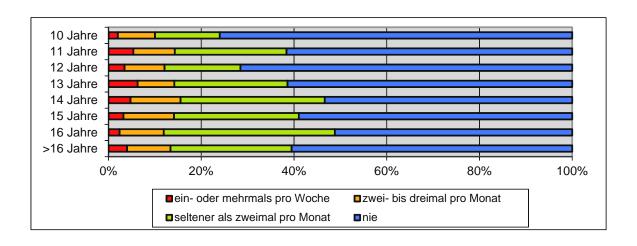


Abb. 4.2: Nutzung des JUZ – Vergleich der unterschiedlichen Altersgruppen



Die Häufigkeit, mit der die Befragten öffentliche Freizeitangebote nutzen, wird in späteren Berechnungen wieder aufgegriffen. Es sollen Unterschiede zwischen den Personen, welche häufig solche Angebote wahrnehmen und jenen welche eher weniger häufig diese in Anspruch nehmen, erkannt werden. Hierfür diente diese Frage als Grundlage, um einen Index zu bilden, welcher mit einer Kennzahl das Häufigkeitsniveau der Inanspruchnahme von Freizeitangeboten ausdrückt. Dieser Index wird fortlaufend mit "Nutzungsindex" betitelt. Hierzu wurde jeder Merkmalsausprägung ("nie", "seltener...", usw.) eine Zahl von 1 bis 4 zugeordnet. Die Summe aus den verschiedenen Freizeitangeboten wurde durch die Anzahl der aufgelisteten Angebote geteilt und somit das arithmetische Mittel errechnet. Das Ergebnis wird als "Mean-Index" bezeichnet und ermöglicht eine Aussage zu treffen, ob jemand tendenziell häufig oder weniger häufig die Angebote nutzt. Ein durchschnittlicher Befragter weist einen Nutzungsindex von 1,6 auf.

Diese Frage bot zudem die Möglichkeit, in einem freien Textfeld (offene Frage) zusätzliche Angebote, welche genutzt werden, einzutragen:

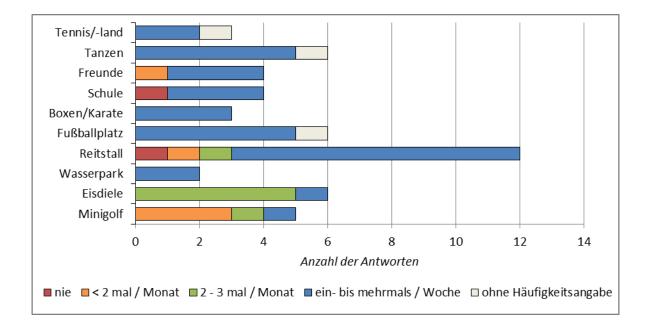


Abb. 4.3: Wahrnehmen "sonstiger Angebote" (offene Frage)

Hier ist erkennbar, dass der Reitstall mit Abstand am häufigsten besucht wird. Zwar gaben lediglich zwei Personen den Wasserpark als Freizeitgestaltung an, jedoch zeigen auch die Antworten anderer Fragen, dass der Wasserpark einen sehr gerne aufgesuchten Ort darstellt.

Grundsätzlich muss bei den offenen Fragen berücksichtigt werden, dass diesen Antworten in der Tendenz eine höhere Gewichtung zukommt. Wenn hier nur zwei Personen

"Wasserpark" angaben, ist von weit mehr gleichen Interessen auszugehen. Wäre diese Antwortmöglichkeit vorgegeben gewesen, hätte vermutlich eine potenzierte Anzahl an Personen diese Antwort ausgewählt. Auch wird die Vermutung zugrundegelegt, dass Antworten, welche auf offene Fragen gegeben werden, für die Befragten eine besondere Wichtigkeit darstellen. Dies gilt auch für die folgende als auch für weitere Darstellungen offener Fragen.

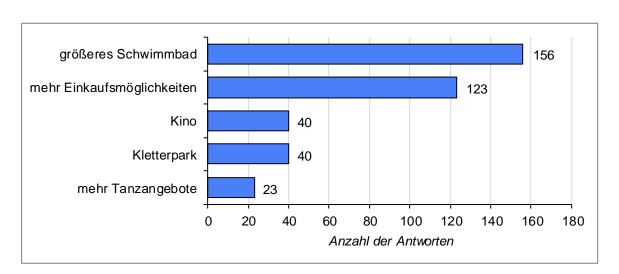


Abb. 4.4: Gewünschte Freizeitangebote (offene Frage)

In 156 Fällen wurde der Wunsch nach einem *Schwimmbad* geäußert. Teilweise wird sich ein größeres, ein interessanteres oder ein ähnliches wie in Erding (Therme) gewünscht. Auch wenn die Antworten mannigfaltig sind, wird der Wunsch nach einer neuen Möglichkeit zum Schwimmen (bzw. aller anderen Anreize, welche eine Schwimmanlage bietet) deutlich eingefordert. Bekräftigt wird der Wunsch nach einem "lebhafteren Vaterstetten" durch neue *Einkaufsmöglichkeiten* (auch Cafés, Bars, usw.) anhand der Ergebnisse der qualitativen Untersuchung. Generell wird von vielen Befragten bemängelt, dass Vaterstetten für sie eher "langweilig" ist. So wünschen sich viele auch ein Kino. Mehrmals wurde kritisiert, dass ihnen angeblich bereits ein Bau eines Kinos in Aussicht gestellt wurde, jedoch keine Umsetzung dieses Vorhabens stattfand.

Der Wunsch nach *Klettermöglichkeiten* entspricht einem zeitgenössischen Trend nach Extremsportarten. Kletter- und Erlebnissportarten scheinen auch für die Vaterstettener Kinder und Jugendlichen Wichtigkeit zu haben.

Die qualitativen Forschungsergebnisse besagen, dass sich Mädchen v.a. *Tanz- und Musikangebote* wünschen (Jungen sind dagegen eher auf *Sport- und Bewegungsangebote* fixiert). Von den hier 23 Fällen, welche mehr Tanzangebote fordern, handelt es sich in 20 Fällen um weibliche Befragte.

Die individuelle *Zufriedenheit* mit den öffentlichen Freizeitangeboten stellt im Rahmen der inferenzstatistischen Berechnungen⁶, deren Darstellung diesen Auswertungsbericht abschließen, einen zentralen Aspekt dar. Zunächst soll sich auf die graphische Abbildung dieser Zufriedenheit beschränkt werden. Dabei werden bereits drei zu vergleichende Gruppen nach dem Merkmal des Schultyps gebildet. Ob die dabei erkennbaren Unterschiede zufällig zustande kommen oder eine Signifikanz aufweisen, wird in Kapitel 10 überprüft.

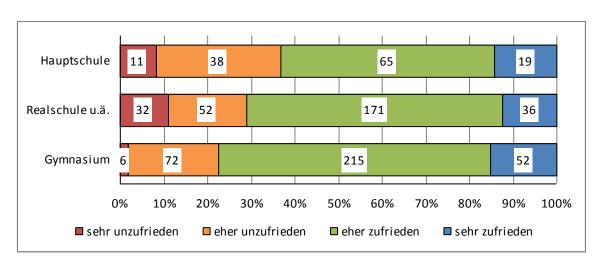
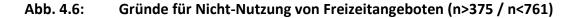
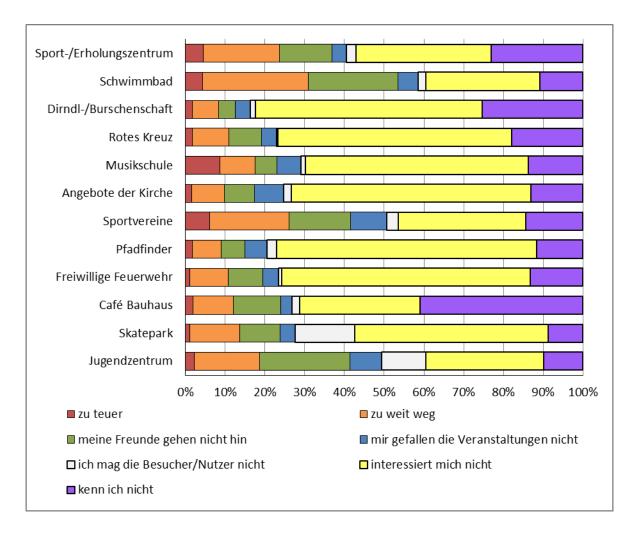


Abb. 4.5: Zufriedenheit mit Freizeitangeboten

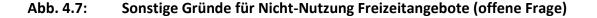
Im Folgenden werden Gründe aufgeführt, warum bestehende Freizeitangebote nich genutzt werden.

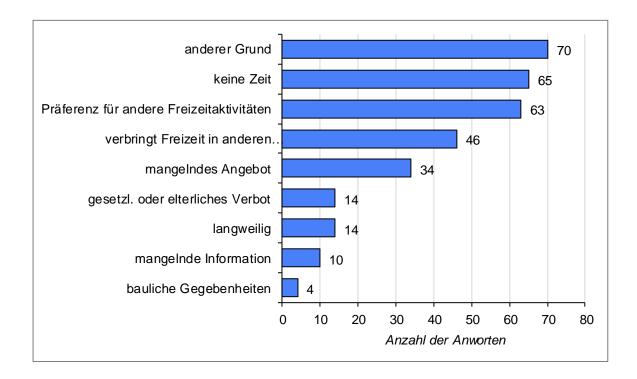
[&]quot;Während die Deskriptivstatistik eine Stichprobe beschreibt, ermöglicht die Inferenz- bzw. analytische Statistik, über diese Stichprobe hinaus etwas über die dahinterstehende Grundgesamtheit (Population) auszusagen. Es wird von einer Stichproben-Beobachtung auf die Grundgesamtheit geschlossen, also eine Gesetzmäßigkeit abgeleitet und Anspruch auf Verallgemeinerung erhoben. [...]" (Raab-Steiner/Benesch 2008: 13)





Neben diesen Antwortvorgaben gaben die Befragten in einer Möglichkeit der Texteingabe vielfältige weitere Gründe an, warum sie die Freizeitangebote nicht nutzen. Einige dieser Angaben lassen sich durch folgende Kategorien zusammenfassen:





Die drei häufigsten Angaben (abgesehen von "anderen Gründen") scheinen für die Entscheidungsträger der Gemeinde kaum konkrete Handlungsansätze ableiten zu lassen. Jedoch ist hervorzuheben, dass die Betroffenen ein "mangelndes Angebot" wahrnehmen. Dies könnte jedoch auch mit der Tatsache zu tun haben, dass sich die Zielgruppe mangelhaft informiert fühlt. Diese subjektive Wahrnehmung der Befragten spiegelt sich in Antworten auf verschiedenste Fragen wider. Offenbar weiß ein Teil der Kinder und Jugendlichen nicht ausreichend über das Angebot der Gemeinde bescheid. Explizit wünschen sie sich mehr Kommunikation mit Erwachsenen und im Speziellen mit Entscheidungsmächtigen der Gemeinde. (vgl. dazu Kapitel 8 "Teilhabe und Mitwirkung" sowie die abschließenden Frage nach "wichtigen Mitteilungen")

Interessanterweise haben einige Befragungsteilnehmer auf die Frage, warum sie spezielle Angebote nicht oder nur selten wahrnehmen, konkrete *Verbesserungsvorschläge* angegeben, welche in folgender Tabelle gesammelt dargestellt sind:

Auf die Frage, welche Gründe die Nicht-Nutzung von Freizeitangeboten hat, wurden folgende Verbesserungsvorschläge gegeben

- Das Jugendzentrum sollte neu renoviert werden
- Es sollte mehr Angebote für Jugentliche zwischen 10 und 15 Jahren geben die auch wirklich
- interesse wirken
- Es stehen kaum Räume zur Verfügung
- Das Schwimmbad ist im Gegensatz zu den Schwimmbädern wie Phönix oder Michaeli Bad ein Plantschbecken. Resultat es ist zu klein. Ich denke für das Schulschwimmen ist es in Ordnung aber sonst na ja.
- Ich besuche das JUZ nicht "weil mir die Aufmachung nicht sonderlich gefällt. Ich fände es schön wenn das Schwimmbad in Vaterstetten ausgebaut werden würde, da ich eigentlich sehr gern Schwimmen gehe, mir das Bad aber nichtso gut gefällt und ich daher meistens in andere Schwimmbäder fahren muss, die ziemlich weit weg sind.
- Ich finde das Jugendzentrum bietet zu wenige Veranstaltungen an.
- Weil ich nichtmal weis, wo des is ich kenn mich in vaterstetten gar net aus und ich habe keine ahnung ich war 1.mal bei einer freundin auf iner party da und ich finds alles total langweilig irgenwie es müssten mehr sachen hin für welche in meinem alter und so
- DA IST ES SOOOO LANGWEILIG
- Weil ich zu weit weg wohne. Und ich mir immer denke wie komme ich da hin. Ich würde mich aber freuen wenn bei uns in Neufarn mehr Freizeit möglichkeiten geben würde. und weil ich auch zu Hause helfe da wir einen Bauerhof haben.
- Weil meiner Meinung nach einfach zu wenig geboten wird was Jugendliche in unserem Alter wirklich gefällt.
- Um irgendetwas tolles machen zu können wie zb ins Kino gehen oder feiern gehen oder shoppen müssen wir einfach zum großteil nach München fahrn & ich fände es besser wenn wir hier auch so Freizeitangeboten die unserem Alter entsprechen bekommen würden.
- Wenig freizeitangebote bzw. mehr fußballplätze
- ZU WENIG ZEIT
- WEIL DIE SCHULE ZU LANGE DAUERT
- DARAUS FOLGT WWWWEEEENNNNIIIGGGGEEERRRR SSSCCCHHHUUULLLEEE
- zum beispiel die angebote von der kirche sind zwar ganz gut (zB. die wochenenden) aber ich bin nicht so dass ich freiwillig irgendetwas kirchliches mache. das ist mir zu langweilig. ich fänds gut wenn es einfach eine jugendgruppe geben würde, mit der man sich ab und zu triff. gut wäre es ab 12 jahren sonst sind die anderen zu jung.

5 Freizeitaktivitäten/-verhalten

Folgendes Kapitel beschäftigt sich mit dem Freizeitverhalten der befragten Personengruppe. Sollen die vorliegenden Ergebnisse innerhalb der Jugendsozialarbeit in der Gemeinde umgesetzt werden, scheint die Frage nach den Freizeitinteressen der Zielgruppe von zentraler Bedeutung zu sein.

Abb. 5.1: Wie häufig machst Du folgende Aktivitäten in Deiner Freizeit

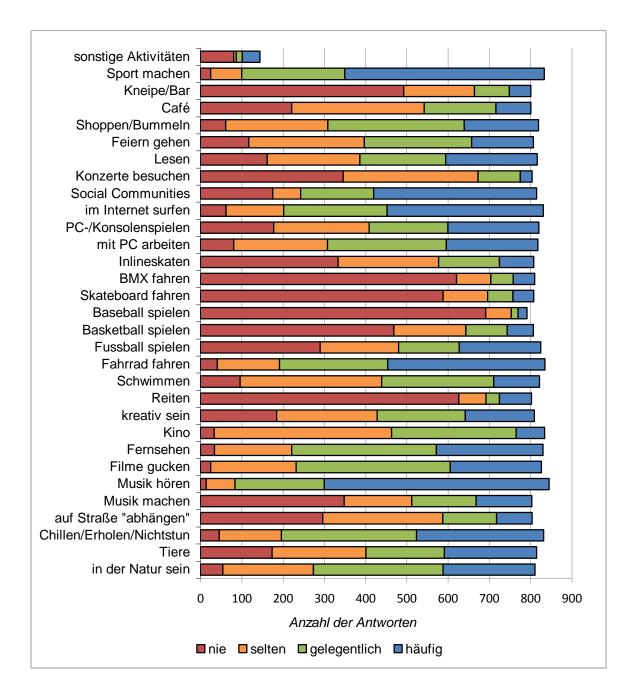
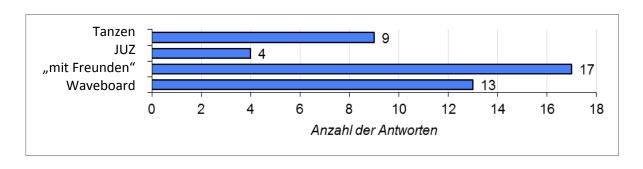


Abb. 5.2: Folgende "sonstige" Aktivitäten werden gelegentlich und häufig ausgeführt (offene Frage)



Die vorangegangenen Tabellen bestätigt die bereits erkannte Vorliebe nach sportlichen sowie musischen Tätigkeiten. Zudem verdeutlichen die Ergebnisse, dass *neue Medien* von weit mehr als 50 % der Befragten häufig bzw. gelegentlich genutzt werden. Nicht nur Film und Fernsehen, sondern auch neuere Entwicklungen wie Internetnutzung und Social Communities scheinen bei den Jugendlichen bereits zum Alltag zu gehören.

Vielleicht auch ein nicht von jedem erwartetes Ergebnis ist, dass 28,4 % häufig und 38,2 % gelegentlich ihre Freizeit in der *Natur* verbringen, wohingegen das "*Abhängen*" auf der Straße einen vergleichsweise geringeren Stellenwert einnimmt.

Dass sich mehr als 50 % häufig und gelegentlich mit *Tieren* beschäftigen, bestätigt den Eindruck der Gesamtschau der Ergebnisse, dass Tiere ein wichtiger Teil der Lebenswelt der meisten Kinder und Jugendlichen darstellen. Sowohl auf die offene Frage, welche Personen nach der Schule zuhause sind, als auch auf die Frage, mit wem die Freizeit verbracht wird, wurden, obwohl tlw. explizit nach Menschen die Frage war, häufig Haustiere angegeben. Sogar auf die Frage, wer ihnen bei Sorgen und Problemen hilft, wurde in einigen Fällen ein Tier genannt.

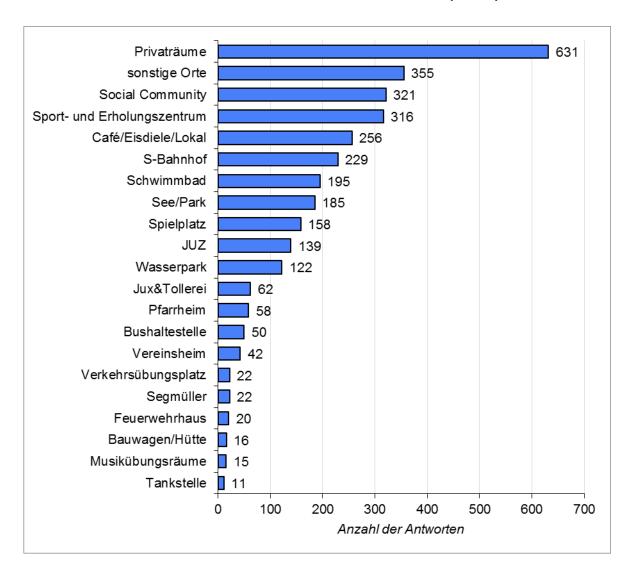
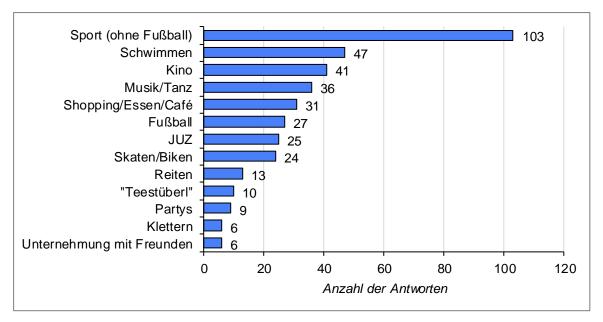


Abb. 5.3: Wo triffst Du Dich meistens mit Deinen Freunden (n=896)

Die obige Darstellung lässt erkennen, dass sich die Befragten mit sehr großem Abstand am häufigsten in *Privaträumen* treffen. Auch die Ergebnisse aus den qualitativ angelegten Erhebungsprozessen konstatieren ein starkes Bedürfnis der Kinder und Jugendlichen nach informellen Räumen. Bekräftig wird zudem die häufige Nutzung virtueller *sozialer Netzwerke*.

Die folgende Tabelle verdeutlicht, für welche Freizeitaktivitäten die Kinder und Jugendlichen die Gemeinde Vaterstetten verlassen. Hierbei wurde erkannt, dass der mit Abstand häufigste Aufenthaltsort außerhalb Vaterstettens, nach München, Zorneding ist (gefolgt von Grasbrunn/Neukeferloh/Harthausen und Haar).

Abb. 5.4: Aktivitäten von "Vaterstettenern" außerhalb der Gemeinde (offene Frage)



Erstaunlicherweise decken sich die Aktivitäten, welche außerhalb der Gemeinde wahrgenommen werden, weitgehend mit den Wünschen nach speziellen Freizeitangeboten. Sowohl ein Schwimmbad und ein Kino als auch mehr Tanz- und Einkaufsangebote werden von den Jugendlichen ausdrücklich gewünscht. Offensichtlich werden diese Bedürfnisse in anderen Gemeinden befriedigt.

Bezüglich der Zeit, welche den Kindern und Jugendlichen zur freien Verfügung bleibt, bestehen zwischen den einzelnen Werktagen, mit Ausnahme von Freitag, an dem die Befragten i.d.R. die meiste Freizeit haben, keine nennenswerten Unterschiede. Nachstehende Graphiken verdeutlichen die konkreten Ausmaße an freier Zeit an den jeweiligen Tagen:

 Statistiken

 Wochentag_Stunden
 Samstag_Stunden
 Sonntag_Stunden

 N
 Gültig
 900
 871
 857

 Fehlend
 25
 54
 68

 Mittelwert
 3,71 Std.
 6,06 Std.
 6,06 Std.

Abb. 5.5: Wieviel Freizeit haben die Befragten (n>856 / n<901)

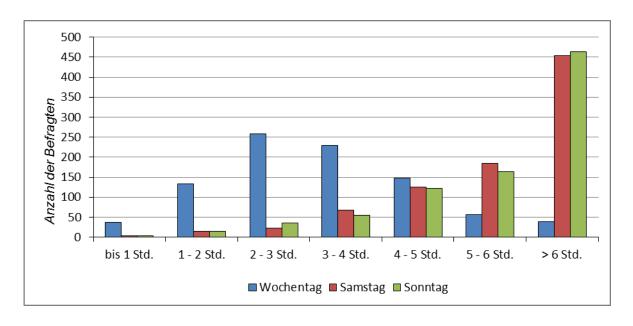


Abb. 5.6: Werktag mit den meisten freien Stunden

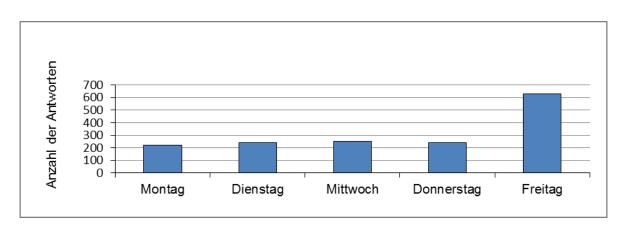
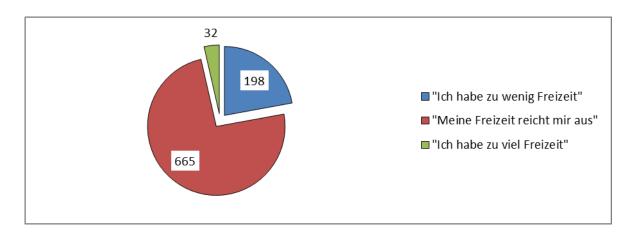


Abb. 5.7: Reicht den Befragten ihre Freizeit aus?



□ ja □ nein

224

627

Abb. 5.8: Gibt es Plätze die Du vermeidest? (n=851)

20%

30%

40%

10%

0%

Abb. 5.9: Die vier am häufigsten angegebenen Orte, welche vermieden werden? (offene Frage)

50%

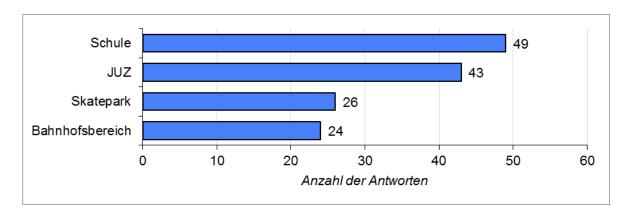
70%

80%

90%

100%

60%



Ergänzend sei angemerkt, dass am fünft häufigsten der Wasserpark aufgrund folgender Gründe gemieden wird: "kleine Kinder nerven" (2x), "komische Leute rumhängen", "Anwohner motzen rum", "Teich ist nicht sauber".

Auch wurde mehrfach erwähnt, dass die Befragten den Wald meiden. In einigen Fällen ist von "Verrückten" (u.ä.) die Rede, welche sich im Wald "herumtreiben".

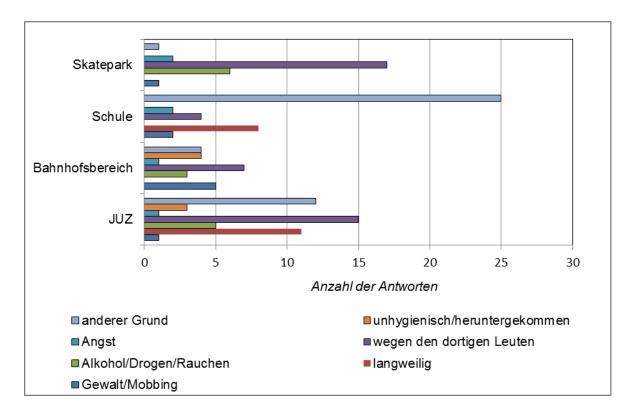


Abb. 5.10: Warum werden folgende Orte gemieden? (offene Frage)

Da bei der offenen Frage nach den Gründen natürlich nicht alle Antworten kategorisiert werden können, werden folgend zumindest jene "sonstigen Gründe" aufgelistet, welche in Bezug auf das *Jugendzentrum* erwähnt wurden. Ergänzende Angaben zu den anderen gemiedenen Orten sind im Anhang zu finden.

"Sonstige Gründe" für das Vermeiden des JUZ

- die Party's oft langweilig sind und schon um 10 Uhr Enden
- ich nicht weiß wohin ich soll & da stinkt es immer so nach rauch
- es mir von der Ausstattung nicht gefällt, nichts los ist am Nachmittag und der Weg zu weit ist
- kontrolliern zu viel, gibts wenig partys
- langweilig und nicht mein ding, ich finde es ned schön
- Die Verwaltung gemein ist
- dort sind oft veranstalltung Q partys oder volksfeste
- es mir da nicht gefällt
- ich und meine Freundin dort das Gefühl haben als ob wir nicht erwünscht wären.
- keine möglichkeiten seine freizeit zu genießen
- kontrolliern zu viel, gibts wenig partys
- mir das pfarrheim lieber ist

6 Persönliche Situation / Lebensqualität

Auch wenn die Ergebnisse durch quantitative Verfahren gewonnen wurden, erhalten diese vor allem durch Erkenntnisse aus diesem Fragekomplex sozusagen einen "qualitativen Charakter". Gerade bei der Analyse der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen scheint eine tiefenstrukturelle Betrachtung von Wahrnehmungen bzw. Deutungen entscheidend zu sein. Dies ermöglicht einen Einblick in die Art und Weise, wie sich die Zielgruppe ihre Umgebung konstruieren, welche Werte sie verinnerlicht haben und worauf ihre Bedürfnisse zurückzuführen sind.

Abb. 6.1: Wie gerne lebst Du in der Gemeinde Vaterstetten? (exkl. "Nicht-Vaterstettener") n=544

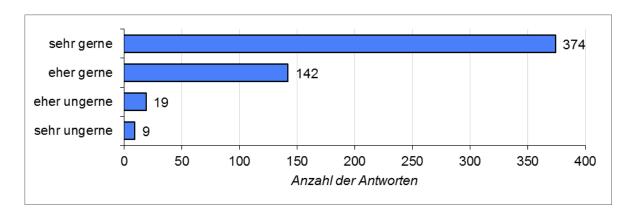


Abb. 6.2: Welche Themen beschäftigen Dich am meisten? (n=864)

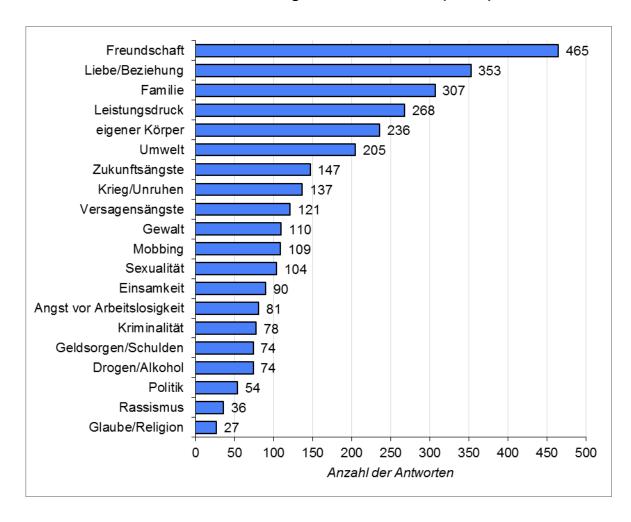


Abb. 6.3: Wie hast Du Dich in der letzten Woche gefühlt? (n>158 / n<827)

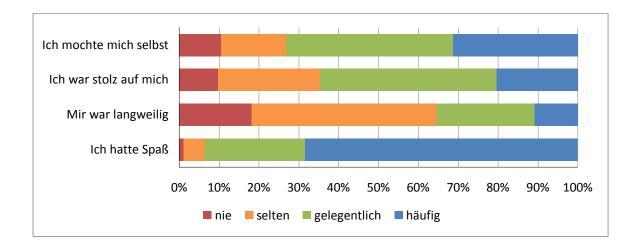


Abb. 6.4: Vergleich von "Vaterstettener" mit "Nicht-Vaterstettener" bzgl. empfundene Langweiligkeit (n=304 / n=452)

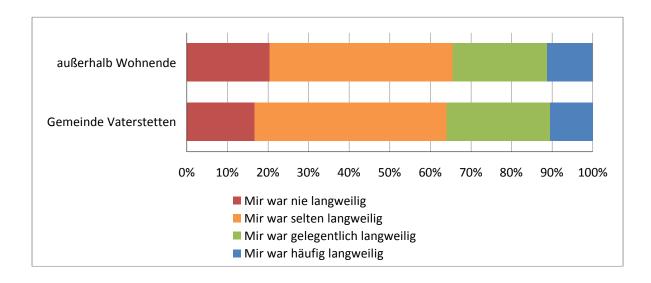


Abb. 6.5: Vergleich - "Vaterstettener" mit "Nicht-Vaterstettener" bzgl. empfundendem Spaß (n=326 / n=499)

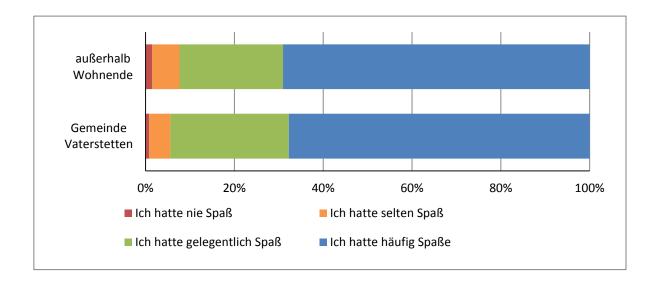


Abb. 6.6: Wer hilft Dir wenn Du Sorgen und Probleme hast? (n>118 / n<802)

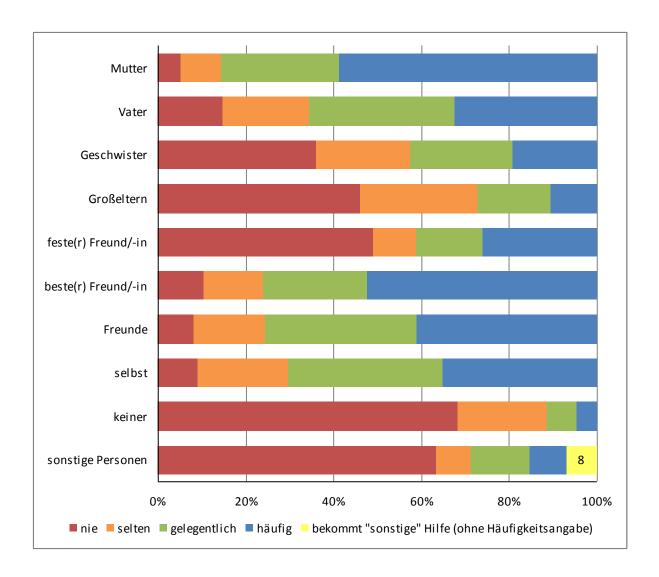


Abb. 6.7: "Sonstige Personen", welche bei Sorgen und Problemen helfen (offene Frage)

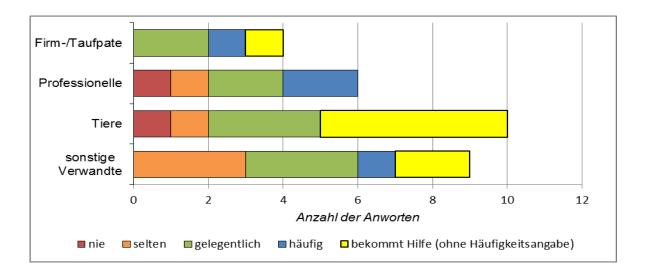


Abb. 6.8: Wünschst Du Dir manchmal mehr Unterstützung bei Sorgen und Problemen? (n=313 / n=469)

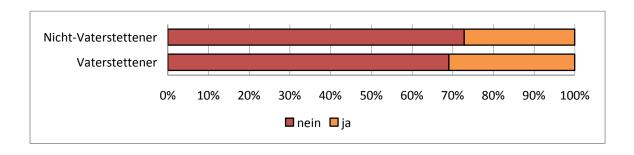


Abb. 6.9: Ich wünsche mir mehr Unterstützung von ... (n=863)

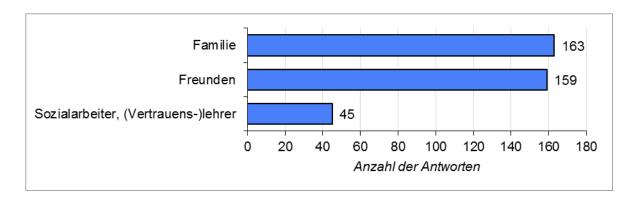
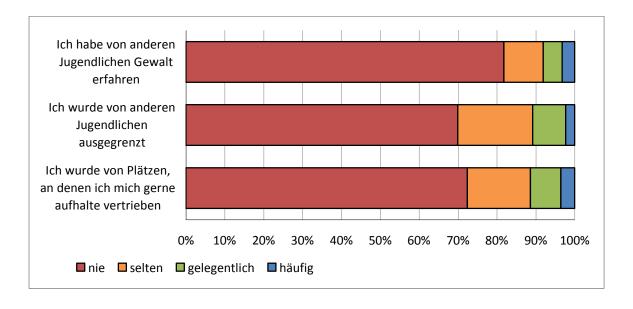
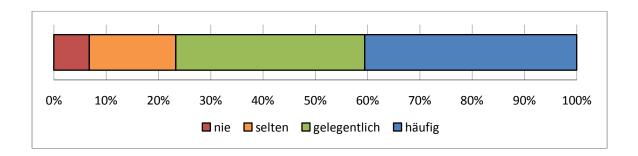


Abb. 6.10: Wie häufig hast Du in den letzten zwölf Monaten einer der folgenden Situationen erlebt? (Antworten von nur in Vaterstetten lebenden Kindern & Jgdl.) (n>472 / n<475)



Da bei der ersten Betrachtung dieser Darstellung der Eindruck entstehen könnte, dass unangenehme Situationen beim Großteil der Befragten in den letzten zwölf Monaten nahezu nie aufgetreten sind, soll explizit darauf hingewiesen werden, dass v.a. das Erleben von *Gewalt* seitens anderer Jugendlicher von ca. 20 % der Befragten min. "selten" erlebt wurde. Dies erscheint jedoch erschreckend hoch. Auch die Ergebnisse des qualitativen Forschungsansatzes zeigten, dass Gewalt ein omnipräsentes Thema in der "jugendlichen Lebenswelt" darstellt. Dort ist u.a. speziell von "ausländischen gewaltbereiten Jugendlichen" die Rede.

Abb. 6.11: Hast Du das Gefühl, in der Gemeinde Vaterstetten dazuzugehören? (Antworten ausschließlich von "Vaterstettenern") n=501



7 Mobilität 34

7 Mobilität

Abb. 7.1: Fortbewegungsmittel für "Vaterstettener" (n>168 / n<515)

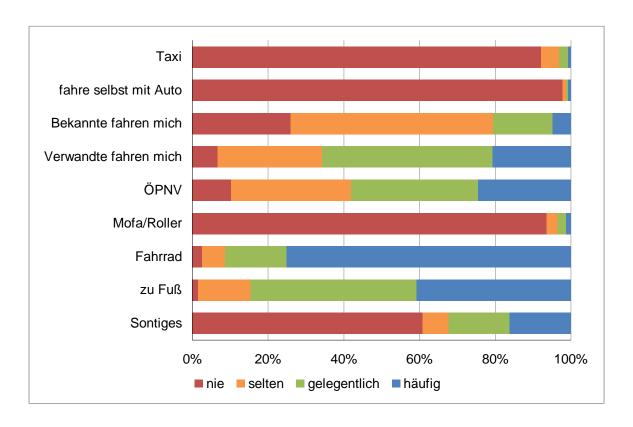
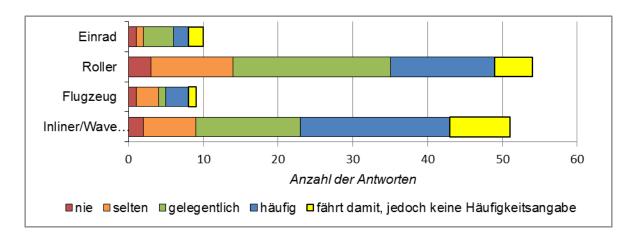


Abb. 7.2: Fortbewegungsmittel ("sonstige" - offene Frage)



7 Mobilität

Abb. 7.3: Meinung der im Raum Vaterstetten lebenden Befragten hinsichtlich der Busverbindung (n=529)

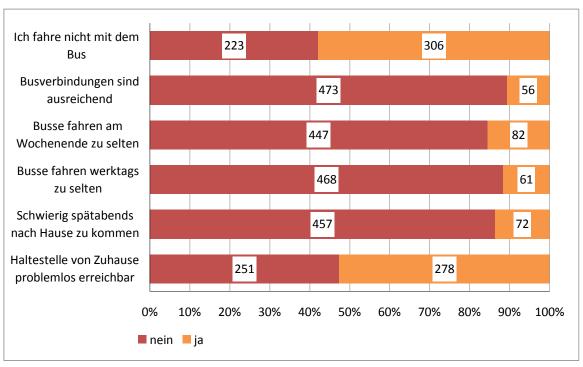
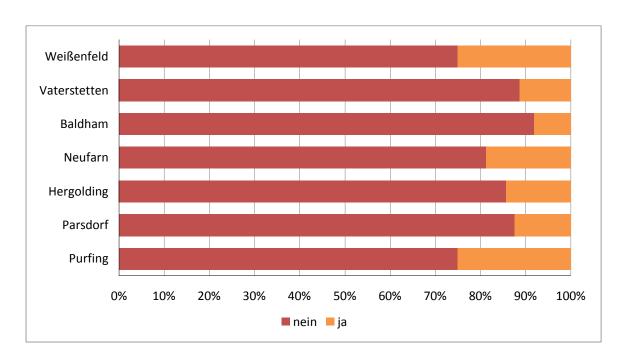


Abb. 7.4: Ist die Busverbindung ausreichend? (n>3⁷ / n<239)



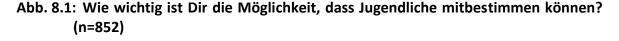
 7 Diese Graphik ist aufgrund des geringen N-Werts bei den Gruppierungen "Purfing" und "Hergolding" nur bedingt aussagekräftig.

_

8 Teilhabe und Mitwirkung

Einleitend in dieses Kapitel soll vorweggenommen werden, dass ein großes Interesse an aktiver Mitwirkung in der Gemeinde vorhanden ist. Außerdem wurde festgestellt, dass eine Befriedigung dieses Bedürfnisses ausschließlich positive Auswirkungen auf die Zufriedenheit der Betroffenen hat. Auf diese Ergebnisse wird jedoch im Detail weiter unten eingegangen.

Zunächst werden die Häufigkeiten der Antworten dargestellt, um einen überblicksartigen Eindruck über die Thematik zu erhalten:



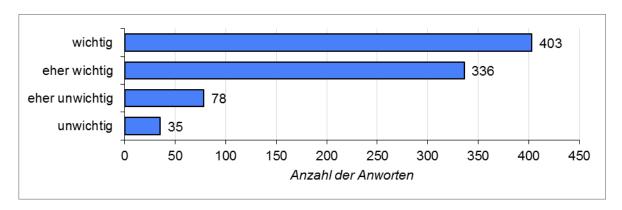
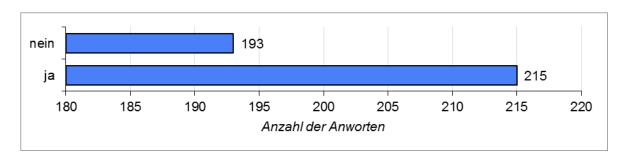


Abb. 8.2: Wunsch nach Mitgestaltung vorhanden (n=433)



Neben dem bereits vorgestellten "Nutzungsindex" wurde versucht, einen weiteren Indikatorwert, welcher Rückschlüsse auf das "Beteilgungsniveau" zulässt, zu entwickeln. Der daraus entstandene "Mitwirkungsindex" wird aus folgenden Daten, analog zum Nutzungsindex, gespeist. Auf einer Skale von 1 bis 3 liegt dabei der Mittelwert unter allen Befragten bei 1,3 (wobei 1="nie", 2="einmalig", 3="mehrmalig").

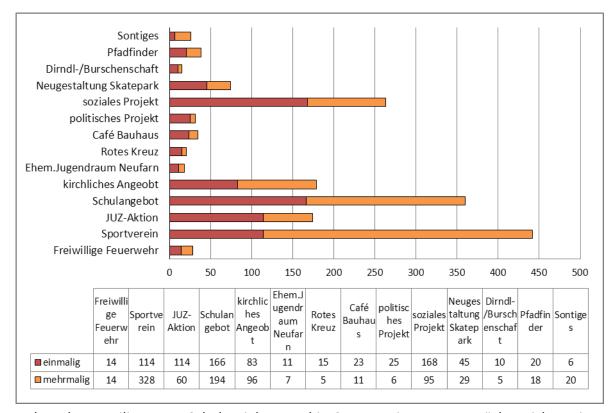


Abb. 8.3: Mitwirkung in Vaterstetten in den letzten zwei Jahren (n>768 / n<802)

Neben der Beteiligung an *Schulprojekten* und in *Sportvereinen*, was zunächst nicht weiter verwundern sollte, wurde am dritthäufigsten eine Mitwirkung an *sozialen Projekten* angegeben. Auch Antworten auf andere Fragen lassen ein hohes soziales Engagement unter den Befragten erkennen.

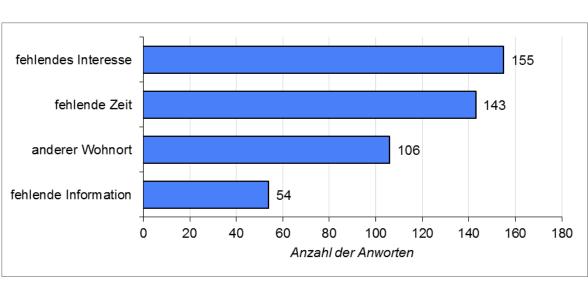


Abb. 8.4: Gründe für die "Nicht-Wirkung" (Kodierung der vier häufigst gegebenen Antwortkategorien) n= 501 - 504

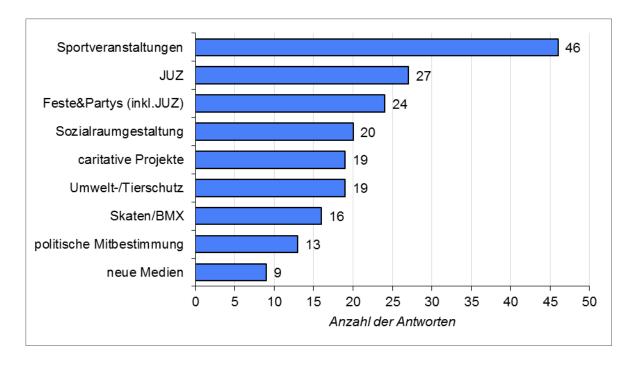
Angaben bzgl. "fehlender Information"

- · An wen muss ich mich wenden?
- da ich noch nie gefragt wurde oder die veranstallter nicht so gut kenne
- Es gibt nicht so viele, die ich kenne
- Es kann aber auch sein, dass man diese Sachen nicht mitbekommt wenn man in Zorneding wohnt.
- Ich mache lieber Sport und meine Hobbies, außerdem wüsste ich nicht wirklich, was ich in der Gemeinde organisieren sollte!
- ich bekomme keine informationen, wenn so etwas statt findet!!!
- Ich bin gerade erst eingezogen und habe mich noch nicht über die Freizeitangebote invormirt.
- ich hab nicht soviel zeit und außerdem weiß ich nicht wie ich dazu komme,also an wen ich mich wenden muss.
- ich habe erst letztens die interesse gefunden und muss mich erst besser erkundigen.
- ich habe von vielen dingen einfach nichts mitgekriegt
- ich weiß nicht wie ich dazukommen kann
- Ich kenn nicht die richtigen aktivitäten die für mich richtig sind oder ich hab auch keine zeit ...ich würde schon gerne meine zeit für sowas ausgeben bloß das lernen ist nun mal wichtiger für mich!!
- Ich kenne das meiste nicht, oder es interessiert mich einfach nicht.
- Ich kenne die Angebote nicht.
- ich kenne keien aktionen, sie sind schwer erriechbar
- ich weis nicht wo ich mithelfen müsste
- Ich weiß meistens nicht wann solche Veranstaltungen sind.
- ich weiß nicht was in vaterstetten so ist und ich hab auch keine zeit weil ich meine zeit für ftreunde nutzwe
- ich weiß nicht wie ich spenden kann! und wo ich es finden kann denn ich hatte schon einmal bei einer spendenaktion mitgemacht und das geld ist nicht angekommen!
- ich weiß nicht wie man sich anmelden kann oder mitmachen kann
- Ich weiß nicht wie und habe nicht genügend Zeit
- ich weiß nicht wo ich es machen sollte.
- Ich weiß nicht wo ich mitwirken kann.
- Ich wusste nicht, dass es sowas gibt wie die Dirndlschaft.
- Kein Kontakt
- keine ahnung wann des immer is
- keine geeigneten Veranstaltungen für mich gefunden
- Keine Lust, keine Möglichkeiten
- Keine Verbindung zu planenden Personen.
- Keine Zeit und wenig Informationen
- Keine zeit, man wird nicht gefragt
- keiner fragt mich
- kenn ich nicht
- Lehrer wissen nicht was die Schüler wollen

- Man erfährt von niemanden das sowas Geboten ist. Ich wusste bis heute nicht das es das Rote
 Kreuz oder so ein Cafe beim Jugenzentrum gibt. Mehr Informationen und vielleicht auch so Tage wo
 alle Schüler die kommen wollen eingeladen werden, wo sich solche Angebote vorstellen können
 wäre gut
- man weiß nicht, wo man mitmahcne kann...oder die die schon dort sind, nehmen einen nicht auf!!
- man wird nicht gefragt
- meine freunde und ich machen zimlich viel zusammen und dan glaub ich kan ich viel weniger miit ihnen machn aba ich würde des halt scho gerne machen, verdient man da auch weil ich hätte gerne einen neben job ich werde im oktober 14 jahre alt und hätte gerne einen job um mich selber ein bisschen zu finanzieren
- Meine Interessen liegen in anderen Themengebieten, zu den ich aber hier nichts finde! (Z.B. Schauspielschule?)
- · Meistens ist man garnicht informiert über das, was gerade besprochen/gebaut oder sonst was wird
- nicht meine Themen, kenne mich nicht aus
- niemand bietet letztere Aktivitäten an
- sie interresieren mich nicht oder ich kenne sie nicht
- weil es mich nicht interessiert und ich gar nicht wusste das es sowas gab z.B sollte der
 Jugendzentrum eine aktive website haben so alles aktuell ist das man bescheid was was es alles für
 angebote gibt und es sollte auch in facebook eine veranstaltung vom jugendzentrum sein denn, da
 verbringen die jugend die meiste Zeit und dan sind wir informiert und wissen was da abgeht und
 gehen hin, denn dann haben der Juz auch mehrere besucher
- Weil ich davon nie wirklich etwas weiß
- Weil ich keinen Bock hab !!!
- Weil ich nicht in Vaterstetten wohne und ich von den Aktionen hier wenig mitbekomme
- Weil ich nichts davon wusste; es mir nicht angeboten wurde
- Weil ich noch nicht sehr lange in Vaterstetten wohne und noch nicht sehr viel von den ganzen Angeboten in Vaterstetten wusste.
- Weil ich sie nicht kenne und weil ich keine Zeit dafür habe
- werde nie darüber informiert
- · wie vorhin genannt keine ausreichenden Informationen und wegen der Schule keine Zeit
- Woran könnte man in meinem Alter denn mitwirken ?!
- man bekommt davon meistens nicht mit

In Anbetracht dessen, dass 10,7 % ohne dies als Antwortmöglichkeit vorgegeben zu haben, "fehlende Informationen" als Grund für die Nichtmitwirkung angegeben haben, lässt aufhorchen. Hier ist sicherlich Entwicklungs- und Verbesserungsbedarf vorhanden. Auch wenn umfangreiche Informationspolitik betrieben wird, kommen diese Informationen offensichtlich nur bedingt bei den Jugendlichen an. Dass jedoch in diesem Bereich eine Menge brachliegender Ressourcen vorhanden sind, lässt folgende graphische Darstellung erkennen:

Abb. 8.5: Wunsch nach Mitbestimmung in folgenden Bereichen (Kodierung der neun häufigsten Antwortkategorien) n= 433



Obwohl das Jugendzentrum, wie in vorangegangenen Ausführungen bereits dargestellt wurde, kaum genutzt und teilweise sogar gemieden wird, ist durchaus Interesse vorhanden, sich dort aktiv zu beteiligen. Da nicht nur das Bedürfnis nach politischer Mitwirkung, sondern auch das Interesse, sich in anderen Bereichen zu beteiligen für die Gemeinde Grundlage für entsprechende Angebote sein kann, werden folgend Antworten ausgewählter Bereiche aufgelistet:

Exemplarische Darstellung der Wunschthemen im Bereich "politische Mitwirkung"

- 1.Jugendvertreterin in der Gemeinde Vaterstetten
- 2.Modeinteresse
- demostrationen
- Eine Gruppe Jugendlicher welche sich aktiv an politischen belangen Interesse haben und einfach
- haben mit anderen über ihre Ideen wünsche Vorschläge zu Diskutieren
- ich würde mich gerne politisch engagieren, habe mich darüber aber noch nicht näher informiert
- Ja was für uns Jugendliche ist da würde ich auch gerne mit Reden und auch Vorschläge oder wie es uns lieber ist zu sagen. Das wir auch unsere Meinung sagen dürfen
- Politik
- · politisch, hab mich damit aber noch nicht näher befasst
- Politische Dinge im Rathaus, z.B. eine Jugendgemeinderat.
- SMV

- Soziale oder Politische Projekte
- Umwelt, Ausgaben
- Umweltpolitik
- wenn entschieden wird,ob ein neuer skaterplatz gebaut werden soll

Bezüglich politischem Engagement sei auch auf die "Bürgermeisterfrage" und auf die abschließenden Mitteilungen der Befragten verwiesen. Auch dort wird das Interesse, in politische Prozesse miteinbezogen zu werden, deutlich. Doch auch schon durch die eben dargestellten Antworten wird deutlich, dass eine durchaus konstruktive Haltung gegenüber politischer Beteiligung besteht. Lediglich eine Person gab zum Ausdruck, sich an Demonstrationen zu beteiligen. Die anderen wollen sich im bestehenden System, was möglicherweise als Bestätigung davon angesehen werden kann, beteiligen und ein Mitspracherecht erleben.

Exemplarische Darstellung der Wunschthemen im Bereich "Sozialraumgestaltung"

- Bei Bemalung von Gebäuden
- Bei der schulgestaltung!!
- · Bei der Schulgestaltung.
- bei einem besseren Ausbau der Fahrradwege
- Bei Gestaltungen von Schulräume (streichen, Dekorieren)
br>bauen
- Bei irgenteiner Gestaltung z.b spielplätze verändern !!
- bei renovirungen helfen , müll sammeln und wegschmeißen ,
- Bei verschönerung der Gemeinde
- Erneuern von Schulräumen und anderen öffentlichen Gebäuden
- gestaltung
- Gestaltung des JUZ
- ich würde gerne mal ein Haus ganz renovieren! :) so Zimmer streichen und so etwas aber das gibt es wahrscheinlich gar nicht! trotzdem fände ich das mal ganz cool!
- Irgendetwas neugestalten (wie das JUGENDZENTRUM)
- Ja beim Umbau, den ich finde wir geben zu viel Geld für Häuser aus!!!!!!!!!!!!!
- Künstlerisches gestalten
- Legale Wände zum malen(Sprühen).
- nein gibt es nicht, da ich hier nicht wohne.
 br>allerdings würde ich mich beteiligen, wenn die hauptschule vaterstetten an der gluckstraße verschönert werden würde. dafür würde ich meine freizeit opfern.
- Schulverschönerung
- Schulverschönerungen
- Umgestaltung von Plätzen für Jugendliche im Rahmen einer schulischen Aktion

^{8 &}quot;Stell Dir vor, Du wärst Bürgermeister von Vaterstetten. Was würdest Du verändern."

In anderen Fragen und auch in der vorangegangenen Studie mit qualitativen Forschungsmethoden wurde erkannt, dass die Jugendlichen hohen Wert auf die *physische* Gestaltung des Sozialraums legen. Hier bestünden offensichtlich Ressourcen, um den Sozialraum der Jugendlichen, unter Einbeziehung dieser, zu gestalten. Diese Beteiligung der Jugendlichen, aber auch jedwede weitere Mitwirkung, würde sowohl die Zufriedenheit mit den Freizeitangeboten, aber auch die Wohnortzufriedenheit steigern. In beiden Bereichen wurde ein sehr stark signifikanter Zusammenhang festgestellt.

Da die Gemeinde ein besonderes Interesse in der Erforschung der Beziehung der Jugendlichen zum *JUZ* explizierten, sollen auch die entsprechenden Antworten an dieser Stelle verdeutlicht werden. Da jedoch auch die anderen Bereiche von Interesse sein sollten, da Angebote genau hier ansetzen könnten, werden zudem die weiteren kategorisierten Antworten in den folgenden Tabellen themenspezifisch dargestellt:

Exemplarische Darstellung der Wunschthemen im Bereich "JUZ"

- aktiver Jugendtreff, wo nicht nur so Assis wie im JUZ sind
- Bei den JUZ Partys
- bei juz parties
- bei veranstalltungen in Jugendzentrum
- Gestaltung des JUZ
- Ich würde gerne beim Organisieren von Party's im Jugendzentrum mithelfen.
- ich würdegerne mal in das jugendzentrum gehen.
- Im Jugendzentrum, aber ich wohne zu weit weg.
- Irgendetwas neugestalten (wie das JUGENDZENTRUM)
- ja zum Beispiel im jugenraum
- Ja, ich würde gern im Jugendzentrum aktiv mitwirken.
- jugendzentrum
- Jugendzentrum
- jugendzentrum partys
- Jugendzentrum
- juz
- Juz
- JuZ
- juz electro
- JUZ Partys
- JUZ
- Party im jugendzentrum
- party im juz

- Party's im Jugendzentrum
- Partys im Jutz
- Vielleicht bei den Pfandfindern oder beim Jugendzentrum

Exemplarische Darstellung der Wunschthemen im Bereich "caritatives Engagement"

(offene Frage)

- bei projekten mit anderen Menschen um denen zu helfen
- bei sozialen projekten wie spendenaktionen
- Beim Rotem Kreuz oder bei Angeboten die Tieren helfen.
- für Tiere und älteren Menschen
- für Tiere und Menschen die krank, arm oder alt sind.
- ja evt. bei Veranstaltungen für kleine Kinder, für meine Geschwister
- Kinderpfleger
- Rote Kreuz, Pfadfinder
- rotes kreuz
- rotes kreuz
- rotes kreuz,
- Soziale oder Politische Projekte
- soziales und politisches Projekt
- Spendeaktionen z.B. für arme Kinder und die Umwelt
- Spendenaktionen
- Tierhilfe oder sozialehilfe in der N\u00e4he (wenig Fahrzeit und auch mit dem Rad zu erreichen!)

Exemplarische Darstellung der Wunschthemen im Bereich "neue Medien"

- asdf movies
- bei einer computerhalle
- Computerspiele wettbewerb
- · irgendwas mit Computer
- ja,wenn es ein filmstudio gäbe
- kunstprojekte (z.b. pop art malen/comics zeichenen/fotografie)
- Leider kenne ich mich nicht so richtig gut aus mit den Angeboten und Veranstaltungen. Ich bin erst seit einpaar Monaten hier in Bayern. Aber wenn ich welche kennen würde, würde ich gerne in Veranstaltungen die etwas mit Kunst, Musik, Sport oder Filme zu tun haben.

- malen , schreiben , computer , draußen im wald
- Online Spieler von online spielen wie z.B.:Guild Wars.

Exemplarische Darstellung der Wunschthemen im Bereich "Umwelt-/Tierschutz"

- bei renovirungen helfen , müll sammeln und wegschmeißen ,
- Beim Rotem Kreuz oder bei Angeboten die Tieren helfen.
- für Tiere und älteren Menschen
- für Tiere und Menschen die krank, arm oder alt sind.
- in einem tierheim
- Kletterpark, Tehmen über fast ausgestorbene Tiere
- kletterpark, tehmen über tiere
- nature
- Rettung der Tiere gegen misshandlung (z.B. Tierversuche)
- tanzen,TIERHEIME
- Tier-/ Umweltschutz! Ich bin zwar kein veganer Fanatiker, aber zusammen könnte man doch was bewirken! Klimawandel!
- Tierclub
- Tierhilfe
- Tierhilfe oder sozialehilfe in der Nähe (wenig Fahrzeit und auch mit dem Rad zu erreichen!)
- Umwelt , Ausgaben
- Umweltpolitik
- Umweltschutz
- Umweltschutz, Tierschutz, Mal-/Zeichenaustellungen

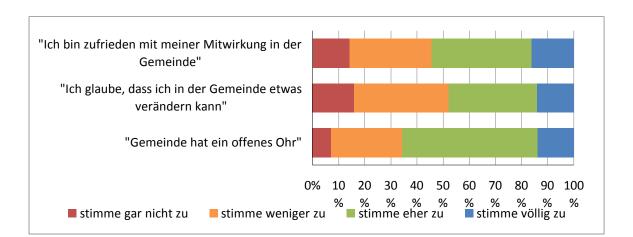
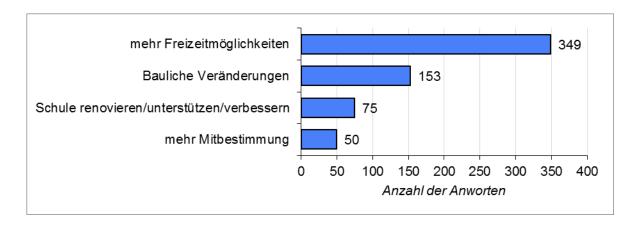


Abb. 8.6: Wie sehr stimmst Du folgenden Aussagen zu (n>810 / n<828)

Mit 52,1 % ist der Anteil, welche nicht (bzw. eher nicht) der Meinung sind, dass sie Veränderungen bewirken können, relativ hoch. Das Gefühl der *Selbstwirksamkeit* scheint ein zentraler Kausalfaktor in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu sein. Verschiedene Studien konnten bereits einen Zusammenhang zwischen der Selbstwirksamkeitserwartung und Depressionen, Ängsten und dem Gefühl von Hilflosigkeit nachweisen (vg. Erhart et al. 2007: 800).

Die wohl spannendste Frage, bei denen die Befragten ihrer Phantasie freien Lauf lassen konnten und welche zugleich die Chance birgt, dringliche Bedürfnisse und Veränderungswünsche der Kinder und Jugendlichen von Vaterstetten zu erkennen, stellt die "Bürgermeisterfrage" dar. Dabei konnte jeder benennen, was er/sie ändern würde, wenn er/sie Bürgermeister von Vaterstetten wäre. Die Möglichkeit darauf eine ausführliche Antwort zu geben, wurde in 283 Fällen genutzt. Diese wurden sehr individuell mit teilweise sehr vielfältigen Inhalten beantwortet. Dennoch, wie die folgende graphische Abbildung zeigt, wurden die häufigsten Antworten in vier Oberthemen subsumiert. Eine Auflistung aller Antworten kann im Anhang nachgeschlagen werden.

Abb. 8.7: "Bürgermeisterfrage" (Kodierung der vier häufigst gegebenen Antwortkategorien)



"Bürgermeisterfrage"

Exemplarische Darstellung der Antworten zur Kategorie "Bauliche Veränderungen"

- Den Skatepark vergrößern
- Ich würde nicht alle Felder freie Plätze etc. mit Häusern zu bauen!!!
- Schulen (hauptschule) moderner umbaun
- Mehr Naturraum lassen und den Marktplatz in Baldham ein bisschen mehr zu beleben.
- grüner. so angenehm wie mögkich ohne Schaden
- neues gymnasium bauen. mcdonlads,kino und ein freibad bauen
- Neues Gymnasium Bauen
- Shoppingcenter mit KIno und Essmöglichkeiten(McDonalds,Subway,etc..) und Einkaufsmöglichkeiten
- SPortzentrum ausbauen
- Neue Turnhalle
- allein Einrichtungen modernisieren.
- Alles neuer gestalten und die Schule vergrößern.
- Aschenbecher an den besuchten Orten im Ort,
- Mehr Pflanzen
- auf das feld anbauen und zwar häuser
- Basketballkorb auf dem Spielplatz anbringen, Wasserspielplatz, Schwimmbad verbessern,
 Autoverkehr im Ort weniger,
- beim Sportstadion würde ich einen Badeteich anlegen lassen, in den man nachm Sport einfach schnell reinhüpfen kann.
- Ich würde ein Kino anstelle diesen vielen sinnlosen Súpermärkten bauen und das Schwimmbag größer, mit mehr Becken ausbauen und einer oder 2 Rutschen
- Beleuchtung an dem Skaterplatz
- bessere busanbindung
- Bessere Nachtlinie, Jugendpreise

- blumentöpfe weg
- Da es für Ältere wir für Jüngere gleichviel angebote gibt würde ich nicht so viel verändern wollen.
 Vielleicht mehr Grünanlagen zum Entspannen.
- das die Felder nicht zugebaut werden
- Das Dorf wegreissen !!!!!!
- Das man besser mit dem Bus fahren kann. Weil dieser so selten fährt.
- das mehr bäume gepflanzt werden und das keine tiere mehr getotet werden! dass keine hunde in china gegessen werden!!!!!!!!!
- das rossini-einkaufszentrum abreißen lassen, die häuserblocks dahinter "verschönern" (streichen),
 ein paar läden für jugendliche
- Deko
- Den Bahnhof, da er so alt ist und schmutzig ist
- Den Farsil der Vaterstetner Autofahrer. Besser die Strasen im winter reumen lassen.
- den wasserpark ein bisschen fröhlicher gestallten,den baseballplatz ein bisschen auffrischen und den spielplatz ein bisschen vergrößern
- Die 'Busverbindungen für Schüler!
- Die Gestaltung öffentlicher Einrichtungen,ich würde ein Kino bauen und eben ein Starbucks Cafe einrichten.
- die grundschule nicht abreisen
- Die JUngendlichen mehr nach ihrer Meinung fragen und die Straßen/ Gebäude frabig verschönern.
- die Realschule ein bisschen verschönern. mehr kindergärten
- die schule renuwieren (haubtschule)
- die skateanlage vergrößern und beleuchten,dass man in der nacht auch fahren kann
- Die Spielplätze größer und ansprechender machen.
- Die WC in der Hauptschule Vattersteten renovieren.
- die Zustände auf den Straßen, der Bodenbelag, ist an einigen Stellen katastropfal!
- Ein Freibad einrichten, großen Park einrichten
- ein kino bauen das man auch noch ein scchwimmbad baut und das die schule besser gestalltet wird denn dann lernt man gerne und m\u00e4dchen fu\u00dfball manschaften
- Ein Subway eröffnen

 br>Die Alte Poststraße vergrößern bzw. Einbahnstraße und Waldstraße andere Richtung

 br>Mülleimer

 br>In der Alten Poststraße einen Bordstein!!!!!!!!
- Ein zusammenschluss der Gemeinden Zorneding und Vaterstetten aushandeln.
- Eine Abteilung in der Gemeinde für Jugendlichen und ein offenes Ohr für jedermann. Ich würde dem Fußballplatz in Purfing nicht so vernachlässigen, da ich sehr oft darauf spiele und viele andere auch.
- eine Richtige fußgängerzone einrichten mit geschäften und caffees, wo sich die bürger treffen können über neuichkeiten und das neuste austauschen können.
- Einen größeren Spielplatz bauen, mehr Häuser in Baldham bauen.
- fettes gewäächshaus mit paar pflänzchen :DD
- Flutlichtanlage f
 ür die skateanlge
- Fußballplatz von Weißenfeld verbessern
- grillplatz machen :D
- größerer Fußballplatz;eiem Footballplatz bauen neue Tore erichten zum Fußballspielen, basketballkörbe kleiner machen

- ich die Hauptschule renovieren
- Ich fände es schön wenn die alten Häuser von Vaterstetten und Baldham erhalten bleiben und nicht alles zu gepflastert wird, sondern felder im Ort freihalten.
- Ich täte die Hauptschule renovieren und das Dorf mit Blumen oder so dekorieren und einfach alles schön machen !!!
- ich täte Geld sparen. ich hätte schon früher ein neues polizei revier gebaut
- ich hätte schon früher das Rathaus renoviert
- ich würde alles aufpäpeln neue wohnsiedlungen alles näher zusammen das ist platz sparend und ausen alle sehenswürdigkeiten
- Ich würde alles ein bisschen besser machen und zubeispiel partys machen mehr shoppig möglichkeiten vielleicht das es keine wohnungen gibt soondern nur häuser damit es keine aussen seiter gibe (ich liebe gärten). mehr blumen weniger straßen, mehr chill plätzte für die jugendlichen
- ich würde alles etwas besser gestalten
- Ich würde ändern das nicht mehr so viel Verkehr durch Neufarn fährt.
- Ich würde anfangen weniger Kindergärten zu bauen und stattdessen mich einmal mehr auf die Jugendlichen deer Gemeinde zu konzentrieren. Das Juz benötig beispielweise meiner Meinung nach mal "einen neuen Anstrich" mit neuen Möbel und andern Bestäfftigungsmöglichkeiten. Es muss einfach mal für uns Räume in unsere Umgebung geben in die wir und treffen können und uns zurückziehn können!
- ich würde auf den spielplätzen nicht nur Kindische sachen bauen.wi heben 2 Spieplätz in der nachbar straße und die haben beide nur sachen fur kleine kinder. bis auf eine Nätzschaukel ist alles dof
- Ich würde best. öffentliche Plätze anders gestalten(mehr Blumen,Bäume,Bänke,etc.),ein Kino bauen,das Schwimmbad ausbauen(Vielleicht ein Freibad),Läden für Teenager(wo man sich auch was leisten kann) und ich würde im Wald die Wege neu machen(Kies)
- Ich würde das Jugendzentrum renovieren und naja, ein Kino
- Ich würde das Schwimmbad neu aufbauen. Mich dafür einsetzen mehr Parks anzulegen.
- ich würde das tierheim unterstützen und 100 bäume pflanzen in baldham und mehr blumen pflanzen
- ich würde den aberteuerspielplatz in vaterstetten renovieren
- Ich würde den Auftrag geben ,die Straßenbeläge ausbessern und während der Bauarbeiten von der Presse ein Foto von mir schießen lassen auf dem ich so tue, als würde ich aktiv bei den Bauarbeiten mitwirken
- Ich würde den Ort an manchen Stellen verschönern. Vaterstetten ist schon sehr schön, aber diese Betonbauten neben gymi gehen gar nicht
- Ich würde den skater platz grösser machen lassen.
- Ich würde den Sportplatz ausbauen und verbessern
- Ich würde den Tieren dort mehr Bedürfnisse an ihren natürlichen Lebensraum bieten
- Ich würde den Wasserpark reinigen lassen
- Ich würde der Natur mehr Platz geben sich zu erholen. Außerdem würde ich die Neuhaussiedlungen mit bunten Pflanzen bepflanzen und neue Häuser in Baldham streichen.
 Ansonsten wird Baldham noch eine Stadt. Aber es soll so gemütlich bleiben. Ich würde einfach überall Blumen und Bäume hinmachen, weil es sonst so trostlos und langweilig wirkt.

- ich würde deutlich mehr Mülleimer aufstellen, und bessere Einkaufsmöglichkeiten schaffen (Saturn o.ä.)
- ich würde die Hauptschule Renovieren
- Ich würde die Hauptschule renovieren lassen und vieleicht mehrere kostenlose Fitnessprogramme in der Gemeinde einrichten lassen.
- ich würde die Hauptschule renovieren und schöner gestalten
- Ich würde die HAuptschule und das Schwimmbad renovieren
- Ich würde die Hauptschule vaterstetten neu renoviere.
- ich würde für die schüler die aus oder freistunde haben neue oder größere aufenthalts orte schaffen.
- ich würde vaterstetten mehr farbe verleihen.
- Ich würde die Schule verändern(Renovieren). Mehr auf 10-20 Jährige achten(Interessen).
- ich würde die schulen renovieren lassen und mehr aktivitäten anschaffen
- ich würde ein freibad und ein kino bauen und das jugendzentrum umgestalten...
- Ich würde ein schönes Schwimmbad bauen, ein Ortszentrum, wo sich Kinder treffen können und auch über Radwege diese erreichen können. Der Autoverkehr ist ziemlich gefährlich in Vaterstetten.
- ich würde eine atomkraftwerk baun !!! und einne eigenen stromkonzern bilden und dardurch ein monopol aufzubaun
- ich würde eine Beleuchtung für den Satepark bauen
- Ich würde eine Technische einrichtung bauen
- Ich würde einen Großen Park mit viel romantik blumen und natur und vielen sitzgelgenheitne herrichten...Ein einkauszentrum, ich möchte oder würde wollen das vaterstetten krativ ist also auch viel mit kunst die gegend soll schon bund ausschauen das heißt mehr bunte häuser der ort soll lustiger ausschauen. Mehrere Internet caffes, Döner stände und vieles mehr!!!

 br>
- Ich würde einen großen. besser ausgestatteten Spielplatz für kleinere Kinder bauen. Aber ich würde mich auch mal auf die Interessen der Jugendlichen konzentrieren und vllt ein Jugendcafé (nicht zu hohe Preise) in erwägung ziehen.
- Ich würde einen guten Kinstraden für alle bauen, würde mit dem Häuserbau aufhören,
- ich würde einen kleinen park irgendwo hinsetzen z.B. auf das große feld in vaterstetten beim rathaus
- Ich würde einen kostenlosen Eislaufplatz für die Freizeit der Jugendlcihen errichten.
br>Ich würde für die Schüler des Humboldt Gymnasiums, die nach Neukeferloh müssen, auch versuchen einen Nachmittagsbus einstellen!!!!
- Ich würde es erlauben, dass man im Wasserpark baden kann. Ich würde den Fahrradabstellplatz am S-Bahnhof Baldham absichern.
- Ich würde für die Kiderspielplätze neue geräte kaufen, die Schulen neu Asurüsten, und die Mülltonnenplätze reinigen lassen.
- Ich würde in Baldham am Bahnhof den Markt umändern und ein einkaufszentrum daraus machen
 .
br>In Vaterstteten das Vehrkersübungsplatz würde ich wegreißen und ein kleines Kino hinbauen
 für die jugend damit sie nciht imer nach München oder so fahren müssen. Sonst passt eig. alles
- Ich würde keine Grundschule abreißen da manche Kinder dann zu weit laufen müssen.

 Manche müssten dann auch gefahren werden!!!! Das fände ich sehr schade!!!

- Ich würde keine Wälder abreißen um Häuser zu bauen, außerdem würde ich auch keine Felder mehr zubauen
- ich würde mehr Bereiche für Jugendliche errichten z.b. Kino, mehr Aktivitäten auf dem Marktplatz
 da er hochgelegen ist und kaum jemand dem Marktplatz besucht, es müsste so ein
 Anziehungspunkt für Jugendliche auf ihm geben, oder wenn das Kino dann endlich fertiggestellt
 wurde eine überführende Verbindung zum Marktplatz errichtet werden. der Markplatz ist also
 taktisch unklug errichtet worden.
- Ich würde mehr busse einstellen lassen die auch in der nacht fahren
- ich würde mehr für mülldienst tun
- Ich würde mehr Grünflächen erhalten wollen.
- Ich würde mehr Hundeklos aufstellen!
- ich würde mehr kreative dinge erstellen
br>
- ich würde mehr Mülleimer benutzen!
- Ich würde mehr Parks machen und mehr Cafés, in das auch jüngere Leute gehen und nicht nur Rentner.
 Sin Kino
 Shoppingmöglichkeiten
- ich würde mehr räume für die jugendlichen machen
- Ich würde nicht so viele Felder bebauen. Ich finde es nämlich sehr schade, wenn alles grün weg ist
- Ich würde nicht so viele Häuser bauen und die Grünen Flächen lassen
- ich würde nicht so viele Wälder und wiesen abholzen um dafür häuser zu bauen.ich wäre für das kino
- Ich würde nicht soviele hässliche Barbiehäuser bauen!!!
- ich würde noch mehr Beachplätze bauen, ich würde eventuell eine umgehungsstraße bauen, damit in baldham weniger autos sind.
- ich würde srtaßenschäden ausbessern
- ich würde vaterstetten schöner gestalten....
br>ich würde unbedingt ein Kino und ein golfplatz in der Nähe bauen
- Ich würde verhindern dass in der Fasanenstraße ein Kindergarten gebaut wird.
- Ich würde weniger Häuser bauen und dafür mehr Freizeitdinge
- ich würde weniger Häuser bauen, mehr Freizeitsachen
- Ich würde:
<einen wasserpark,kino,rodelberg bauen
- ja ich würde ,ehr für freizeit einnrichtungen investieren und die ortschaft bisschen moderniesieren
- keine ampeln mehr
- keine häuser bauen
- keine hochhäuser vor meinem haus bauen!!!!!!!!!!!!!! und ein kino muss her
- McDonalds bauen, Schule umbauen
- Mehr Aktivitäten für jungendliche am Abend oder Nacht zur verfügung stellen. Bus soll nachts auch fahren
- Mehr Bus-Verbindungen mit z.B. Poing und Anzing, weil die Busse nur jede Stunde fahren und ich Donnerstags nach der 9. Stunde immer eine Stunde auf den Bus warten muss...
- mehr Freiflächen zum Spielen, Sprort, weniger Häuser
- Mehr für Jugendliche nicht so viel bauen mehr auf ältere achten mehr wiesen und spielplätze
- mehr f
 ür sch
 üler in freistunden, parks etc.
- Mehr geld in die sportförerung stecken und nicht baugenehmigungen für hässlich häuser verteillen
- Mehr grün und nicht so viele hässliche Häuser bauen!

- Mehr Grünflächen, Saubere Energie
- Mehr Kinderplätze anschaffen, weniger an Bau von Wohnungen und Siedlungen, damit die Landschaft bleibt
br>Für die Freizeit ein kino, ich würde auch für Familien kostenlose oder ermäßigte Freizeitangebote anbieten
- Mehr Mülleimer, Aschenbecher,
- Mehr Natur und mehr Spielplätze
- Mehr Orte wo man sich treffen kann
- mehr spielstraßen machen lassen
- mehr Wald
- Nach dem Winter schneller Straßenkehren.
- Natur viel schöner
- ne Menge!!!: Ich würde mich für den Bau eines Kinos und eines Freibads stark machen !!
- Die Überdachung im stadion würde ich auch erneuern lassen!
- Nicht alles zubauen
- nicht mehr so viele Häuser mehr Natur
- nicht so viele Sachen (z.B. Segmüller, Jux und Tollerei, ...) in Parsdorf bauen weil des ist nervig wenn die ganzen Autos da dann immer fahren
- Mehr frei Wiesen
- Renovierung der Häuserblock gegenüber der Schule!!!
- schlittschuhbahn bauen und die gemeinde bunter gestallten z.b grundschule
- Schönere gestaltung der schulen sowie mehr Schulandheim besuche.
 man bei einer Reitschule für Tuniere lernen kann. (sehr wichtig)
- Spielplätze, Häuser
- · sportplatz verschömern
- Stadt auflösen...?
- straßen
- Unsere Hauptschule gestalten von außen und innen.
- Veränderungen von parks und änliches
- Weniger Häuser bauen, damit mehr von der Natur übrigbleibt.
- zorneding und baldham wieder vereinen

"Bürgermeisterfrage"

Exemplarische Darstellung der Antworten zur Kategorie "mehr Mitbestimmung"

- Alle Wünsche der anderen wahr werden lassen. Wenn es passt
- Also ich würde des soll sich jetzt nicht blöd anhören aber ich würde für mitbürger die z.B. probleme mit den anchbarn haben was dagegen tun weil wenn amn schon irgendwo wohn tudn hohe miete zahl sollte man dort auch seinen frieden haben und nicht jeden abend die tür muit eine kette zu machen aus angst das auf dem balkon weider demoliert wird. Man hat auch angst das wieder freihnacht ist und die nachbarns kinder die glastür mit betong ein schmieren oder hundescheise in den briefkasten tun.
- Ich würde sehr stark um die rechet der büger kämpfen
- Auch auf 6-14 Jährige hören

- Auf die wünsche aller Bewohner versuchen einzugehen
- das alles lokerer weren. und mehr cangsen für jugentliche das sie gut in der schule sin d also fördern fördern und so
- das man auch win bischen spass hahen will
- und dannn noch was sich die jugentlichen wünschen aber auch kinder wie auch eltern omas opas und so männer frauen
- das man schon früher wählen kann
- dass es auch eine gruppe von ausgewählten jugendlichen gibt die mitbestimmen können!
- Den Kindern Bei ihren wünschen etwas helfen
- Die Jugendlichen mehr nach ihrer Meinung fragen. Ihre Bedürfnisse mit einbeziehen. Nicht immer nur auf die Alten zugehen, sondern evlt. auch mal einfach ein Café oder soetwas für die Jugendlichen anbieten. oder die Aktive Mltgestaltung der Gemeinde mehr in der HAnd der Jugendlichen legen. Mehr INformation über die Angebote und Aktivitäten preisgeben und informieren!!
- Die JUngendlichen mehr nach ihrer Meinung fragen und die Straßen/ Gebäude frabig verschönern.
- Eine Abteilung in der Gemeinde für Jugendlichen und ein offenes Ohr für jedermann. Ich würde dem Fußballplatz in Purfing nicht so vernachlässigen, da ich sehr oft darauf spiele und viele andere auch
- erst mal nichts. Bürger mitentscheiden lassen
- Ich würde "politik" unter den Jugendlichen nachspielen
- Ich würde alle Jugendlichen einladen um zu sehen was sie verändern möchten
- Ich würde anfangen weniger Kindergärten zu bauen und stattdessen mich einmal mehr auf die Jugendlichen deer Gemeinde zu konzentrieren. Das Juz benötig beispielweise meiner Meinung nach mal "einen neuen Anstrich" mit neuen Möbel und andern Bestäfftigungsmöglichkeiten. Es muss einfach mal für uns Räume in unsere Umgebung geben in die wir und treffen können und uns zurückziehn können!
- Ich würde auf die Bedürfnisse der Bürger eingeen
- ich würde auf die wünsche der jugendlichen die in vaterstetten wohnen eingehen und versuchen den ein oder anderen zu erfüllen.
- Ich würde die Bürger, vorallem die Jugendlichen, mehr in meine Entscheidungen einbinden.
- Ich würde die Jugend mehr mitbestimmen lassen.
- Ich würde die Jugendlich auf befragen und befragen.
- ich würde die jugendlichen in vaterstetten fragen was sie für wünsche haben und auf die wünsche mehr eingehen und vielleicht dann eine abstimmung machen und für das was die mehrheit gewünscht hat geld investieren und so etwas z.B. große baskettball und fußballanlage aufbauen und die jugendlichen aber mithelfen lassen denn vielleicht kommen sie während der arbeit auf andere ideen die man noch dazu bauen könnte. und vielleicht einmal im monat einen tag einlegen da sich alle jugendlichen im rathaus treffen um sich neu zu besprechen und vielleicht auch mal was schönes für senjoren aufstellen.
- ich würde die kinder nach ihrer meinung fragen und wen sie mal probleme haben die sie nicht mit ihren eltern oder verwanten kleren wollen würde ich zu hören
- Ich würde die Wünsche der Kinder und Jungendlichen beachten. Und eher auf die Meinung der Kinder und Jugendlichen hören!!
- Ich würde die wünsche von den bürgern akteptieren.

- ich würde ein kino bauen und die jugendlichen vielleicht in die projekte miteinbeziehen
- Ich würde ein Kino ode Freibad bauen lassen und da sollen dann auch die Jugendlichen mit helfen können zum gestalten und so
- Aber ich würde mich auch mal auf die Interessen der Jugendlichen konzentrieren und vllt ein Jugendcafé (nicht zu hohe Preise) in erwägung ziehen.
- Ich würde einen Jugentreff mit dem Bürgermeister organisieren der alle 3 Monate statt findet und die Wünsche der Jugend vorgetragen werden würden.
- Ich würde Einrichtungen für Jugendliche errichten, die man auch Nachmittags besuchen kann. Wo man immer willkommen ist und man jeder Zeit, auch mit seinen Freunden, hingehen kann.
- Ich würde mehr Aktionen starten, nachdem man beispielsweise eine Umfrage mit Jugendlichen gemacht hat, was ihnen Spass machen würde oder worauf sie Lust haben.
- Ich würde genau so eine Befragung machen und würde auf die Wünsche und Bedürfnisse der Jungend eingehen :) (SCHAUSPIELSCHULEEEEE!!!)
- Ich würde mehr auf die Bedürfnisse der Jugendlichen eingehen. Und Planung wie das Kino nicht versprechen, wenn ich nicht weiß, ob es wikrlich gebaut werden kann. Außerdem würde ich mehr "Werbung" für Freizeitangebote machen.
- Ich würde mehr für die Kinder tun.
- Ich würde nicht selbst entscheiden was genau ich verändern möchte, sondern würde auch die Vorschläge und Meinungen aller Bürger von Vaterstetten anhören und versuchen einzelne einzubauen, die mehrmals genannt wurden.
- Ich würde noch mehr Jugendinteressen dort aufbauen, die heutige jugend ist wählerisch, so etwas wie kino, mcdonald und starbucks :)
- Ich würde versuchen auf die verschieden Bedürfnisse der Bewohner einzugehen um ganz vielen zu helfen
- ich wüsste nichts da ich nicht in vaterstetten wohne und würde vllt auch die jugendlichen befragen
- jugendliche mitwirken lassen
- Jugendliche mitwirken lasssen
- Mehr auf die Bedürfnisse der Jugend achten.
- mehr auf Jugendliche zu gehen
- Mehr Einbindung der Jugendlichen
- Mehr für die Kinder/ Jugendlichen tun und nicht immer nur bei großen veranstaltungen dabei sein um sich beliebt zu machen.
- Mehr mitbestimmung für jugendlichen!!!!!!
- mehr Mitspracherechte für Jugendliche, zum Beispiel bei der geplanten Verlegung der Bücherei
- mehr politische möglichkeiten für schüler, mehr volleyball veranstaltungen
- mit jugendlichen zusammensetzen und über veränderungen diskutieren
- NICTS OHNE ABSPRACHE
- Politk für jugendliche kein kleinkinder.
- Mehr frei Wiesen
- Die Verschuldung von Vaterstetten aufheben
- Jugend zu veranstaltungen auser saufen zu motivieren.
- Schulpolitik ,Ausgabe von geldern
- zum Beispiel mehr wettbewerbe zwischen den verschieden schule oder veranstalltungen wo jugentliche mit einbezogen werden

9 Konsum von Suchtmitteln

Abb. 9.1: Rauchst Du? (n=416)

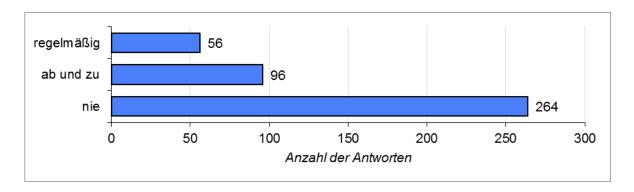
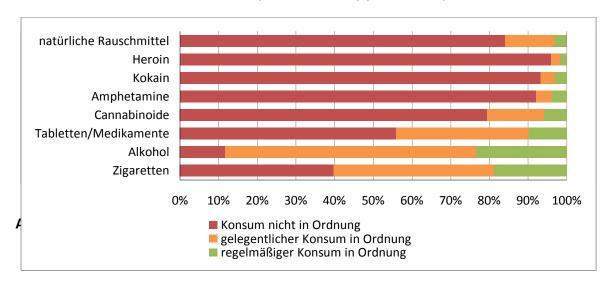


Abb. 9.2: Konsum von Suchtmitteln (neben Nikotin) (n=410/415)



10 Individuelle Mitteilungen der Befragten

Von insgesamt 855 Personen, welche bis zur letzten Frage gekommen sind, haben 614 diese letzte offene Frage genutzt, um v.a. den Entscheidungsträgern von Vaterstetten eine abschließende *Mitteilung* zu formulieren. Dieser äußerst hohe Anteil, welche die Möglichkeit nutzten, noch nicht angesprochene Anliegen zu formulieren, deutet darauf hin, dass diese Aussagen den Verfassern besonders am Herzen liegen. Diese jeweiligen Antworten wurden unter folgende Kategorien unterteilt:

Mitteilung bzgl. ...

...des Fragebogens

...an die Gemeinde

...Freizeitangeboten

...Schule/Hort

...Mobbing/Gewalt/Angst

...Zukunftswünsche

Da die Darstellung dieser Antworten den hiesigen Rahmen sprengen würde, wird auf den Anhang verwiesen, wo diese gesammelt am Schluss der Häufigkeitendarstellung zu finden sind. Durch diese Antworten wird nochmals deutlich, dass ein großer Unmut über den baulichen Zustand des *Schulzentrums* besteht, *Gewalt* ein großes Thema in der jugendlichen Lebenswelt darstellt und ein sehr starker Wunsch vorhanden ist, *Gehör bei den Erwachsenen* zu finden. Die Antworten beinhalten hauptsächlich sehr konkrete Anregungen an die Gemeinde, was in den Augen der Kinder und Jugendlichen verändert werden sollte.

Zusammenfassend bzgl. dieser offenen Frage lässt sich sagen, dass die Befragten positiv überrascht waren, im Rahmen dieser Studie gehört zu werden und der starke Wunsch besteht, dass die Anregungen Veränderungen bewirken werden.

11 Inferenzstatistische Ergebnisse

Folgende Ergebnisse können nicht nur Aussagen über die spezifische Gruppe der befragten Personengruppe treffen. Durch entsprechende statistische Testverfahren können die Ergebnisse auch auf die Grundgesamtheit, also allen in Vaterstetten lebenden bzw. dort zur Schule gehenden Kinder und Jugendlichen, welche die gleichen Merkmale aufweisen, übertragen werden. Bezüglich der theoretischen statistischen Hintergründe wird auf die wissenschaftliche Arbeit, welche im November 2011 fertig gestellt sein wird, verwiesen. An dieser Stelle wird lediglich eine überblickartige Darstellung der gewonnenen Erkenntnisse geboten. Folgende signifikanten Unterschiede zwischen vordefinierten Personengruppen bzw. Zusammenhänge einzelner Variablen wurden erkannt:

- > Mit steigendem Alter sinkt die Zufriedenheit mit den Freizeitangeboten.
- Mit steigendem Alter nimmt die Inanspruchnahme von öffentlichen Freizeitangeboten ab.
- Mit steigendem Alter nimmt die aktive Mitwirkung ab.
- Es besteht ein signifikanter Unterschied zwischen den Schülern verschiedener Schultypen hinsichtlich der Inanspruchnahme von Freizeitangeboten:

Range				
	P Schulform	N	Mittlerer Rang	
Nutzungs	Gymnasium/FOS/BOS	353	448,25	
Index	Realschule/M- Zweig/Wirtschaftsschule	302	326,28	
	Hauptschule	131	400,93	
	Gesamt	786		

Wie in der Spalte "Mittlerer Rang" abzulesen ist, weisen Gymnasiasten den mit Abstand höchsten und Realschüler (o.ä.) den niedrigsten Wert auf. Somit und durch die zugrundeliegenden Signifikanztests steht fest, dass Schüler des Gymnasiums Freizeitangebote weit häufiger annehmen als die restlichen Schüler.

Hinsichtlich der Zufriedenheit mit Freizeitangeboten besteht ein signifikanter
 Unterschied zwischen den Schülern der einzelnen Schultypen.

		Ränge		
		P Schulform	N	Mittlerer Rang
Α	Zufriedenheit	Gymnasium/FOS/BOS	347	408,77
Angebot	te Vaterstetten	Realschule/M-Zweig/ Wirtschaftsschule	291	372,45
		Hauntschule	133	356.24

Gesamt

771

Nach diesen Ergebnissen steigt mit der "Höhe" des Ausbildungsgrades die Zufriedenheit mit den Freizeitangeboten. Angesichts der vorangegangenen Ergebnissen fällt auf, dass im direkten Vergleich zwischen Haupt- und Realschülern die Realschüler zwar seltener Freizeitangebote nutzen, jedoch zufriedener damit sind. Gymnasiasten heben sich auch hier hinsichtlich der Zufriedenheit mit Abstand ab.

 Hinsichtlich des Grades der Mitwirkung besteht ein Unterschied zwischen den verschiedenen Schultypen.

Range				
	P Schulform	N	Mittlerer Rang	
Mitwirk-ungs Index	Gymnasium/FOS/BOS	352	456,94	
	Realschule u.ä.	292	321,27	
	Hauptschule	127	338,21	
	Gesamt	771		

Auch bei diesen Unterschieden wurde ein sehr hohes Signifikanzniveau berechnet. Die Unterschiede zwischen den Schülern hinsichtlich der Mitwirkung ähneln den Ergebnissen der schulspezifischen Inanspruchnahme von Freizeitangeboten. D.h. dass die Gymnasiasten dahingehend mit großem Abstand am aktivsten sind (gefolgt von Hauptund dann Realschülern).

- <u>Die männlichen Kinder und Jugendlichen nehmen die öffentlichen</u>
 <u>Freizeitangebote signifikant häufiger in Anspruch als die weiblichen (wobei kein</u>
 Zusammenhang des Geschlechts zur Angebotszufriedenheit erkennbar ist).
- Kinder und Jugendliche, welche nicht in Deutschland geboren wurden, zeigen eine höhere aktive Mitwirkung als "Deutsche". (Zugleich besteht keine Abhängigkeit der Zufriedenheit/en von der Nationalität bzw. vom Geburtsland)
- Umso häufiger ins Jugendzentrum gegangen wird, desto höher ist die
 Zufriedenheit mit dem Vaterstettener Freizeitangebot

Ränge

	A Nutzen Häufigkeit	N	Mittlerer Rang
A Zufriedenheit Angebote Vaterstetten	nie	471	376,31
vaterstetteri	seltener als zweimal pro Monat	210	405,39
	zwei- bis dreimal pro Monat	77	457,74
	ein- oder mehrmals pro Woche	33	473,24
	Gesamt	791	

An dieser Tabelle ist eindeutig erkennbar, dass die Zufriedenheit mit den Freizeitangeboten mit der "JUZ-Nutzung" ausnahmslos steigt. Dahinterstehende Berechnungen ergaben, dass dies zu 99,9% keine zufälligen Unterschiede sind. Zudem wurde erkannt, dass das Alter keine Auswirkungen auf die Häufigkeit der JUZ-Nutzung hat. Auch die *Busanbindung* bzw. die Meinung darüber wirkt sich nicht auf die Inanspruchnahme des Jugendzentrums aus.

- Mit steigender Mitwirkung steigt die Wohnortzufriedenheit als auch die Zufriedenheit mit den Freizeitangeboten an.
- Kinder und Jugendliche (zwischen 10 und 17) sind zufriedener mit dem Wohnort
 Vaterstetten, wenn sie das Gefühl haben, dass die Gemeinde (eher) ein offenes
 Ohr hat.

- Mit steigender Inanspruchnahme öffentlicher Freizeitangebote steigt die Zufriedenheit an.
- Mit steigender Inanspruchnahme öffentlicher Freizeitangebote steigt die Wohnortzufriedenheit.
- <u>Die Zufriedenheit mit den Freizeitangeboten hängt vom jeweiligen Wohnort ab,</u> wohingegen kein Unterschied hinsichtlich der Wohnortzufriedenheit besteht

Zusammenfassung von Fällen

Gruppierter Median				
P Wohnort	A Zufriedenheit Angebote Vaterstetten			
Vaterstetten	2,95			
Baldham	3,01			
Neufarn	2,57			
Hergolding	2,50			
Parsdorf	2,63			
Purfing	2,67			
Weißenfeld	2,36			
sonstiger Ort, und zwar:	2,69			
Insgesamt	2,83			

Kinder und Jugendliche aus Vaterstetten und Baldham sind bei weitem zufriedener mit dem Freizeitangebot als die anderen Personengruppen.

Es besteht eine Abhängigkeit zwischen dem Wohnort und der Inanspruchnahme von Freizeitangeboten

Ränge

	P Wohnort	N	Mittlerer Rang
Nutzungs Index	Vaterstetten	232	518,91
	Baldham	227	504,77
	Neufarn	16	428,53
	Hergolding	6	362,08
	Parsdorf	14	438,61
	Purfing	4	350,50
	Weißenfeld	16	387,53
	sonstiger Ort	330	302,10
	Gesamt	845	

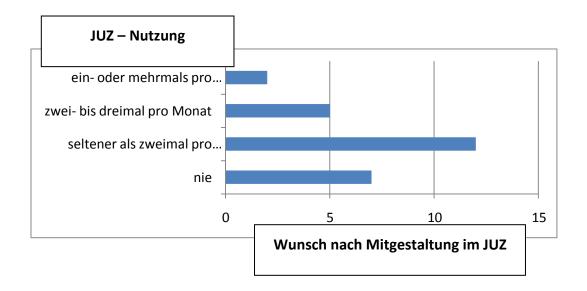
Nicht nur, dass die in Vaterstetten und Baldham Wohnenden zufriedener mit öffentlichen Freizeitangeboten sind, auch nutzen sie diese weit häufiger als der Rest. Kinder und Jugendliche aus Purfing nutzen die Angebote am wenigsten.

12 Ausgewählte Ergebnisse

Im Rahmen der deskriptiven Darstellung der Ergebnisse wurden bereits die wesentlichen Erkenntnisse abgebildet und tlw. erläutert. Zusammenfassend und abschließend sollen an dieser Stelle Auffälligkeiten und die zentralsten Ergebnisse zusammengefasst werden.

Jugendzentrum

Vertreter der Gemeinde Vaterstetten gaben die Vorinformation, dass das JUZ nur sehr wenig in Anspruch genommen wird. Dies deckt sich mit den hiesigen Ergebnissen, wonach das Jugendzentrum von vielen nicht nur nicht genutzt, sondern sogar gemieden wird. Jedoch ist auffällig geworden, dass durchaus Interesse besteht, sich aktiv daran zu beteiligen. Fünfundzwanzig in Vaterstetten lebende Befragte gaben sogar an, dass sie für Jugenzentrenbesuche in andere Gemeinden fahren. Auch folgende Gegenüberstellung zweier Variablen lässt das diesbezügliche unbefriedigte Interessen erkennen:



Beim Vergleich dieser beider Variablen fällt sofort auf, dass diejenigen, welche am häufigsten angaben, dass sie den Wunsch nach Mitgestaltung im JUZ haben, gerade jene sind, welche nie bzw. nur selten das Jugendzentrum nutzen. Natürlich könnte eine plausible Erklärung dafür sein, dass dieser Wunsch bei den Personen, welche das JUZ öfter nutzen, bereits "erfüllt" ist. Dies ist jedoch nebensächlich und für unser Interesse nicht von Bedeutung. Fest steht, dass Bedürfnisse nach einer JUZ-Nutzung unter der Zielgruppe vorhanden ist, diesen jedoch nicht bzw. kaum nachgegangen wird. Die diesen Daten zugrundeliegenden Antworten lassen erkennen dass die Berfragen das JUZ "aktiv

mitgestalten" wollen. Dies soll bei weiterführenden Überlegungen und Implementierungsversuche in die Praxis berücksichtigt werden.

Substitution durch Angebote anderer Gemeinden

Die Häufigkeitenverteilung von Aufenthalten in umliegenden Gemeinden bzw. Städten wurde bereits dargestellt. Da sich die Wünsche nach Angeboten in Vaterstetten weitgehend mit jenen Aktivitäten, welche an anderen Orten durchgeführt werden, decken, drängt sich die Schlussfolgerung auf, dass der Grund, dass so viele Kinder und Jugendliche den Raum Vaterstetten verlassen, ein subjektiv mangelndes Angebot ist. Diese gewünschten Angebote werden sodann in anderen Gemeinden wahrgenommen. Ein vielfältigeres Angebot an Freizeitaktivitäten forderten die Befragten zudem ausdrücklich im Rahmen verschiedener Fragestellungen ein. Auch Ergebnisse des qualitativen Forschungsansatzes bekräftigen diesen starken Wunsch der Zielgruppe.

> Großes Mitteilungsbedürfnis und Wunsch, Gehör zu finden

Nicht nur lässt sich ein Mitteilungsbedürfnis daraus schließen, dass beispielsweise bei der letzten Frage, ob es noch etwas bisher nicht Abgefragtes mitzuteilen gäbe, über 600 Mitteilungen abgegeben wurden. Die Befragten drückten sogar aus, dass sie ihre Meinung gerne mitteilen und v.a. von politischen Vertretern der Gemeinde gehört werden möchten. Da auch festgestellt werden konnte, dass eine aktive Beteiligung der Kinder und Jugendlichen positive Auswirkungen auf die Wohnortzufriedenheit mit sich bringt und sicherlich noch andere zu begrüßende Effekte hätte, könnte dies ein Ansatz für die kommunale Jugendarbeit darstellen. Es scheint durchgängig der grundsätzliche Wunsch vorhanden zu sein mitentscheiden zu dürfen, wobei nicht nur politisches Interesse sondern auch Interesse am Gemeinwohl vorhanden zu sein scheint. Grundsätzlich, und das stellt eine sehr zentrale Erkenntnis dar, scheint es für die kommunale Jugendarbeit zielführend zu sein, den Kindern und Jugendlichen das Gefühl zu geben, "ein offenes Ohr" für sie zu haben. Die für die Entwicklung bis zum Erwachsenenalter so enorm wichtige Selbstwirksamkeitserwartung könnte so gesteigert werden.

Verbesserungsfähige Informationspolitik

Häufig wurde bemängelt, dass die Befragten zu wenig Informationen über die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung erhalten. Zwar kann es verschiedenste Ursachen haben, dass bei vielen Kindern Unkenntnis über das Angebot vorherrscht. Unabhängig jedoch von der Ursache ist dies eine wichtige Information für Verantwortliche in der Jugendhilfe.

Gestaltung des physischen Sozialraums

Unter anderem wurde durch die Bürgermeisterfrage sehr deutlich, dass sich ein großer Teil der Befragten wünschen würde, das "Außenbild" der Gemeinde zu verschönern. Es wurden diverse, sehr konkrete Vorschläge gegeben. Vor allem wird neben unästhetisch empfundenen Häusern wird das Schulzentrum für sehr renovierungsbedürftig angesehen. Viele Jugendhilfe boten im Rahmen offener Fragen an, bei der Gemeindeverschönerung mitzuhelfen. Somit bestünde auch in diesem Bereich die Möglichkeit, die Zielgruppe aktiv mit einzubeziehen.

Wunsch nach einem "lebhaften Vaterstetten" mit mehr Freizeitmöglichkeiten

Vor allem Sport, aber auch Konsum nimmt eine zentrale Bedeutung in der Lebenswelt der Befragten ein. Häufig wurden offene Texteingaben dafür genutzt, um spezifische Wünsche nach z.B. nach einem McDonalds, Starbucks, "so was wie Riemarcaden", Kneipen in der Gleichaltrige sind, und nach vielen weiteren kommerziellen Betrieben kund getan. Weitverbreitet scheint die Meinung zu sein, dass es in Vaterstetten langweilig ist. Gleichzeitig jedoch sei erwähnt, dass die meisten sehr gerne dort wohnhaft sind.

Zwei konkrete Freizeitangebote wurden häufiger als alle anderen genannt: Ein Schwimmbad und ein Kino. Den Bau dieser Einrichtungen würden nahezu alle dort lebenden Kinder und Jugendlichen befürworten. Zwar liegt dies bei Personen in dieser Altersgruppe auf der Hand. Jedoch wurde auch deutlich, dass bei vielen Unmut gegenüber der Gemeinde besteht, da vor geraumer Zeit, laut Angabe einiger Umfrageteilnehmer, dies versprochen wurde.

Hoher Stellenwert von Tier und Natur

Neben Interessen in kommerziellen Bereiche, nehmen Tier und Natur eine wichtige Bedeutung im Wertesystem der Zielgruppe ein. Besonders beim Umgang mit Tieren wurden positive psychosoziale Aspekte deutlich. Beispielsweise sind Tiere häufig "Helfer" in Krisensituationen oder eben sehr wichtig empfundene "Mitbewohner" der befragten Personengruppe.

Weit verbreitetes Bedürfnis nach Mitwirkung

Etwas überraschend war das sehr deutlich zu Tage gekommene Interesse nach Mitwirkung in den unterschiedlichsten Bereichen. Nicht nur möchten die Befragten, wie bereits erwähnt, politisches Mitspracherecht haben. Auch sehr konkrete Wünsche nach sozialem Engagement wurden häufig zum Ausdruck gebracht.

Omnipräsentes Thema "Gewalt"

Gewalt in verschiedensten Ausprägungen stellt für die befragte Personengruppe ein, wie es scheint, allgegenwertiges Thema dar. Nicht nur tätliche Übergriffe anderer Jugendlicher oder die Angst vor anderen Gleichaltrigen wurden von einigen bejaht. Auch wurde von Ausgrenzung Einzelner berichtet, was bei so vielen Umfrageteilnehmern auch zu erwarten war. Jedoch fällt auf, dass die Befragten sehr bewusst mit dem Thema Mobbing und Gewalt umgehen. Da unlängst ein Schulprojekt mit dem Thema "Mobbing" stattfand, könnte die häufige Nennung dieser Thematik durchaus ein positiver zu beurteilender Sensibilisierungseffekt dieses Projekts bedeuten.

Neue Medien

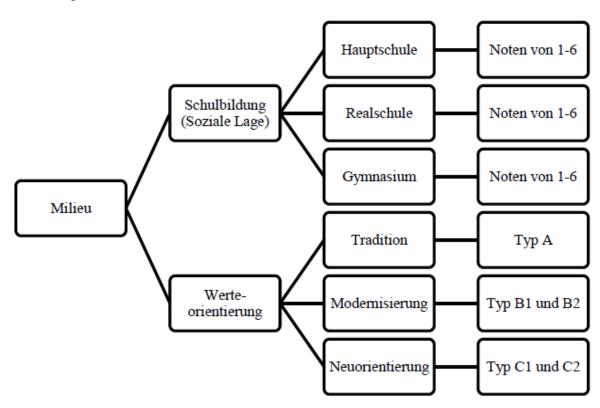
Erwartungsgemäß sind auch in Vaterstetten neue Medien nicht mehr aus dem Alltag der Jugendlichen wegzudenken. Die Bandbreite reicht von Konsolen, über Social Communities bis hin zu Digitalfotografie und vieles mehr. Dieser Trend wird voraussichtlich weiter und v.a. zügig voranschreiten. Auch die Jugendarbeit kann sich der Arbeit mit neuen Medien und entsprechender methodischer Herangehensweisen nicht mehr verweigern. Einmal mehr zeigt diese Erhebung, welch zentralen Stellenwert digitale Sozialräume einnehmen.

Nutzung Informeller Räume

In der Gesamtschau der Ergebnisse lässt sich erkennen, dass eine Präferenz unter den Befragten für informelle, unorganisierte Sozialräume vorhanden ist. Diese Tendenz konnten die qualitativen Forschungsergebnisse bereits verzeichnen. Dies mag einerseits mit dem Bedürfnis zu tun haben (welches auch durch die qualitative Untersuchung erkannt wurde und entwicklungspsychologischer Theorie entspricht), sich aktiv von Erwachsenen zu distanzieren. Andererseits, und dies ist speziell für den befragten Personenkreis von großer Bedeutung, bieten solch informelle Räume wesentlich mehr Flexibilität und Gestaltungsmöglichkeit. Die Kinder und Jugendlichen wollen deren Umgebung aktiv gestalten. Für Jugendliche organisierte Räume bieten dies nur in begrenztem Rahmen. In Anbetracht der Ergebnisse scheint diese Gestaltungsfreiheit ein entscheidender Faktor zu sein, ob ein Ort von der Zielgruppe angenommen oder abgelehnt wird.

13 Milieuspezifische Auswertung

Das Ziel der "Milieufragen" (Frage 27 bis 37) war es, die Zugehörigkeit der befragten Jugendlichen zu den unterschiedlichen Jugendmilieus in Vaterstetten abzubilden. Die Basisfrage, die im Vordergrund stand, war, welche spezifischen Jugendmilieus in Vaterstetten vertreten sind bzw. welche Milieus aus der Umfrage ersichtlich werden. Das heißt, dass in Erfahrung gebracht werden sollte, wie die Jugendlichen "ticken" (vgl. Wippermann/Calmbach 2008) und zu welcher Gruppierung (Milieu) sie zu zählen sind. Die dahinter stehende Idee war, dass man die Probleme der Jugendlichen und den Bedarf, welchen sie haben sowie das Angebot dazu, nicht nur auf der Grundlage einer allgemeinen Betrachtung "der Jugendlichen in Vaterstetten" bewerten könne, sondern, dass die verschiedenen "Milieutypen" eben auch unterschiedliche Probleme und Bedarfe haben. Demzufolge müssten spezifischere Angebote für bestimmte Milieus erarbeitet werden. Vereinfacht gesprochen könnte man also sagen, dass man einen eher traditionell oder konservativ denkenden Jugendlichen, der in erster Linie klassische Musik liebt und gern Klavier spielt, eventuell nicht mit dem gleichen universellen Angebot wird befriedigen können, welches zu einem experimentell denkenden Skateboarder und Graffiti-Sprayer passt. Unterschiede in der Bildung, in der Erziehung, in der jeweiligen Jugendkultur, in den Aufenthaltsorten etc. machen eine differenziertere Unterscheidung notwendig.



Zur Darstellung der Milieus wurden, in Anlehnung an die Sinus-Milieu-Studie U27 (vgl. Wippermann/Calmbach 2008), zwei Dimensionen gebildet: Soziale Lage (abgebildet durch die Schulbildung) und Werteorientierung. Zur Abbildung der Sozialen Lage der Jugendlichen wird die Schulbildung herangezogen (vgl. Wippermann/Calmbach 2008), welche neben Einkommen, Status etc. einen Faktor in Bezug auf die soziale Lage darstellt. Das Einkommen der Eltern wurde nicht berücksichtigt, da dieses in der Befragung nicht erfasst wurde. Auch das Taschengeld der Jugendlichen selbst wurde im Rahmen der "Milieufragen" nicht erfragt. Für die Dimension Schulbildung wurden drei Indikatoren bestimmt: 1. Hauptschule, 2. Realschule (mit M-Zweig und Wirtschaftsschule), 3. Gymnasium (mit FOS/BOS) (Frage 55). Die verschiedenen Ausbildungsstätten wurden zu drei Kategorien zusammengefasst, wobei der M-Zweig mit Real- und Wirtschaftsschule auf eine Ebene gestellt wird und die Schulen FOS und BOS mit dem Gymnasium gleichgesetzt werden. Die einzelnen Indikatoren der Dimension Schulbildung sind jeweils weiter untergliedert durch die Angabe des Notendurchschnittes von eins bis sechs (Frage 56). Dieses ermöglicht eine ausdifferenzierte Darstellung der Milieus.

Die Indikatoren für die fünf Hauptorientierungen wurden mithilfe der vorliegenden Ergebnisse der Sinus-Milieustudie U27 gebildet, welche die einzelnen Typen abbildet (Traditionelle, Bürgerliche, Konsum-Materialisten, Postmaterielle, Hedonisten, Performer und Experimentalisten). Hierzu wurden die Jugendlichen zu zehn Themengebiete (Erfolg, Konsum, Maxime/Leitwerte, Fokus/Ziele, Freunde/Gemeinschaften, Urlaub/Ferien, Wohnraum, Lebenseinstellung, Interaktionsziele, Beziehung/Partnerschaft) befragt.

Für jedes Themengebiet wurden fünf Indikatoren zur Abbildung der fünf Hauptorientierungen bestimmt, welche im Fragebogen in fünf Antwortmöglichkeiten wiederzufinden sind.

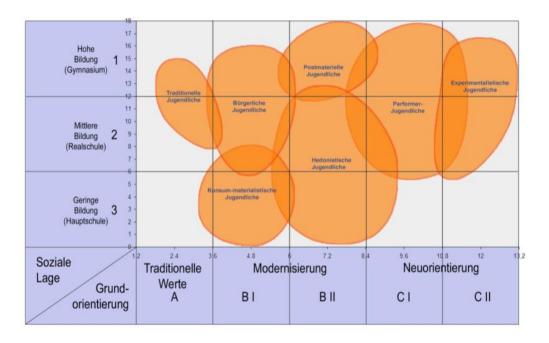
Beispiel: Frage 27 in der Onlinebefragung

Erfolg haben, bedeutet für mich, ...

- ... dass ich etwas leiste und dafür Anerkennung bekomme.
- ... dass ich es im Leben so weit bringe, dass ich ein zufriedenes und gutes Leben führen kann.
- ... Spaß zu haben, mein Ziel zu erreichen und das Gefühl zu haben, etwas Sinnvolles zu tun.
- ... mich immer wieder zu verbessern und Karriere zu machen.
- ... das zu erreichen, was ich mir vorgenommen habe und mich selbst weiter zu entwickeln.

Die erste Antwortmöglichkeit bildet eine traditionelle Wertorientierung (A) ab, die sich durch Pflichterfüllung, Sicherheit, Ordnung und Selbstkontrolle auszeichnet. Die Antwortmöglichkeiten zwei und drei sollen eine moderne Wertorientierung (B) verdeutlichen, d.h. kennzeichnend sind hier Materialismus, Genuss, Individualisierung, Postmaterialismus, Selbstverwirklichung. Die Antwortmöglichkeiten vier und fünf zeigen eine Neuorientierung (C), die durch Multioptionalität, Experimentierfreude, Leben in Paradoxien und Selbstmanagement charakterisiert wird (vgl. Abb. 2 bzw. Wippermann/Calmbach 2008: 114). Dabei lassen sich Modernisierung (B) und Neuorientierung (C) noch einmal unterteilen in die Ausprägungen Geltung (BI), entsprechend Antwort zwei und (Anders)Sein (BII), entsprechend Antwort drei sowie Adaptive Navigation (CI), entsprechend Antwort vier und Selbst-Exploration (CII), entsprechend Antwort fünf (vgl. Wippermann/Calmbach 2008: 114 u. Ebertz 2009).

Die Konstruktion der Fragestellungen erfolgte, ausgehend von Ebertz' Interpretation auf der horizontale x-Achse des Diagramms in einer Fünferskalierung, welche die Grundorientierung (Typ A bis CII) unterteilt. Der Aufbau der vollstandardisierten Antwortkategorien wurde dabei so festgelegt, dass die erste Antwortkategorie dem Typus A, die zweite dem Typus BI, die dritte dem Typus BII, die vierte dem Typus CI und die fünfte dem Typus CII zugeordnet werden kann. Die vertikale y-Achse legt die soziale Lage in Form des Bildungsniveaus fest. In der nachfolgend vorgestellten Auswertung wird das Bildungsniveau einerseits durch die Schulzugehörigkeit (Gymnasium, Realschule, Hauptschule) in drei Einzelkategorien unterteilt, welche ihrerseits wiederum durch den Gesamtnotendurchschnitt in sechs Kategorien untergliedert werden, woraus sich insgesamt 18 Intervalle ergeben. Durch die Werte der x Achse und der y Achse, lässt sich jeder einzelne Jugendliche im Koordinatensystem einordnen und zu einem bestimmten Milieu zählen.



Bereits der Pretest ergab, dass eine Milieubestimmung nur bei Jugendlichen ab 14 Jahre sinnvoll ist. Deshalb wurde eine Filterfrage im Fragebogen so installiert, dass allen Kindern und Jugendlichen unter 14 Jahren automatisch der Zugang zu den Milieufragen verweigert wurde. Insgesamt waren 333 Datensätze milieuspezifisch auswertbar. Davon ließ sich ein Jugendlicher dem traditionellen Milieu zuordnen. Aufgrund dieser geringen Fallzahl war eine Auswertung dieser Milieugruppe nicht möglich. Des Weiteren ließen sich 51 Jugendlichen der bürgerlichen Mitte, 15 dem konsummaterialistischen Milieu, 118 den Hedonisten, 71 den Postmaterialisten, 72 den Performer und 5 dem experimentalstischen Milieu zuschreiben.

13.1 Bericht über die Milieus

Die nachfolgende Zusammenstellung der Erkenntnisse innerhalb der einzelnen Milieus erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern dient dazu, einen Überblick über das jeweilige Milieu herzustellen. Die nachfolgenden Grafiken (Abb. 13.1 bis 13.39) verdeutlichen hingegen die Ergebnisse in Prozentwerten und werden den wissenschaftlichen Standards gerecht.

13.1.1 Bürgerliche Jugendliche

Die Bürgerlichen Jugendlichen in Vaterstetten sind häufig Mitglieder der örtlichen Sportvereine, sie nutzen das Schwimmbad – aber nutzen auch Angebote kirchlicher Träger. Die außerschulische Freizeit nutzen sie gerne zum Fahrradfahren, zum Inlinern oder allgemein zum Sporttreiben. Beim "Abfeiern" sieht man die bürgerlichen Jugendlichen selten, da sie gerne mit beiden Beinen fest im Leben stehen. Ebenso meiden sie "elitäre Hobbys" wie das Reiten – in vielen Fällen fehlt dazu auch das nötige Taschengeld. Die Bürgerlichen Jugendlichen in Vaterstetten wollen es im Leben soweit bringen, dass sie ein sicheres und stabiles – aber auch "normales" Leben führen können. Um dies zu erreichen arbeiten sie hart am eigenen schulischen Erfolg und sind deswegen sehr bestrebt, ihre Freizeit möglichst effektiv zu gestalten und nicht "einfach nur abzuhängen". Wenige der Bürgerlichen Jugendlichen sind Dauernutzer des Jugendzentrums. Dies liegt vor allem daran, dass dieses Milieu eine breite

Streuung in fast allen Gemeindeteilen aufweist und so die Entfernungen zum JUZ oftmals zu weit sind. Festgestellt wird jedoch auch, dass sie das JUZ meiden, weil der eigene Freundeskreis, der als "eingeschworene Gemeinschaft" beschrieben wird, das JUZ meidet. Insgesamt fühlen sich die Bürgerlichen Jugendlichen zu 53% der Gemeinde Vaterstetten zugehörig, und so ist davon auszugehen, dass viele dieser Befragten ihr Ziel eines "eigenen kleinen Haushalts" in der Gemeinde Vaterstetten verwirklichen wollen. Modern zu sein, ist ihnen wichtig – jedoch zu keiner Zeit vom Normalen abheben.

13.1.2 Konsummaterialisten:

Die konsummaterialistischen Jugendlichen in Vaterstetten sind die Hauptnutzer des Jugendzentrums. Auch auf dem Skateparkgelände und im Schwimmbad sind sie in ihrer Freizeit häufig anzutreffen. Auffällig beim Betrachten der Freizeitgestaltung ist auch, dass sie keine Bildungsangebote in der Freizeit wahrnehmen, wie sie etwa von den Musikschulen geboten werden. Sie sehen sich gern in der klassisch passiven Rolle des Konsumierens. So verwundert es nicht, dass sie gerne ins Kino gehen, Fernseh schauen oder Musik hören. Festzuhalten gilt es, dass die Konsummaterialisten am unzufriedensten mit dem Freizeitangebot in Vaterstetten sind. Sie mögen keine Außenseiter und fühlen sich im festen Freundeskreis am wohlsten, da sie dort die für sie so wichtige Akzeptanz und die Verbündeten finden. Dementsprechend begründen die Konsummaterialisten, die das JUZ nicht nutzen, dies anhand der Tatsache, dass ihre Freunde dort auch nicht hingehen. Die größte Gruppe der befragten Konsummaterialisten wohnt in Vaterstetten, nur wenige in den entfernteren Gemeindeteilen. Obwohl die Konsummaterialisten über das geringste finanzielle Budget verfügen, fühlen sich 67% der Befragten in Vaterstetten wohl und wollen dort "eine eigene Familie gründen und ein normales Leben führen". Um dies zu erreichen, müssen sie ihr Leben schnell selbst organisieren, da sie sich oftmals auf ihre Eltern im Bezug auf emotionale Zuwendung und finanzielle Mittel nicht verlassen können.

13.1.3 Hedonisten

Die Hedonisten wollen Spaß und vor allem auch Abwechslung. Daher ist es nicht verwunderlich, dass die hedonistischen Jugendlichen in Vaterstetten sowohl sporadisch das JUZ nutzen als auch beim Dirndl und Burschenverein oder der Feuerwehr anzutreffen sind. Das Leben findet bei diesem Milieu vor allem in der Freizeit statt - Schule oder die Lehre werden daher fast durchwegs nachrangig behandelt. Sie hängen gerne mal einfach auf der Straße ab, gehen in Kneipen und Bars, um die Freizeit zu feiern und überlassen bildungsbezogene Freizeitangebote anderen Milieus. Die Erhebung zeigt deutlich, dass dieses Milieu in allen Gemeindeteilen anzutreffen ist, wobei auch hier die meisten Jugendlichen aus Vaterstetten kommen. Diejenigen im Milieu der Hedonisten, die das JUZ nicht nutzen, begründen dies anhand des Entfernungsproblems. Die Hedonisten sind das Milieu, das am wenigsten gerne in Vaterstetten wohnt.

13.1.4 Postmaterialisten

Die postmateriellen Jugendlichen sind die Hauptnutzer der Sportvereinsangebote. Auch in der Musikschule sind sie in ihrer Freizeit häufig anzutreffen. Neben Angeboten der Dirndl und Burschenschaft engagieren sie sich auch sozial, indem sie Mitglied beim Roten Kreuz sind. Das Attribut "Aufbrechen" ist kennzeichnend für dieses Milieu: Aufbrechen von alt hergebrachten Überzeugungen hin zu neuen Denkformen. Sie lesen gerne und eignen sich so Wissen in den für sie interessanten Bereichen an, um ihre Einstellung klar und kraftvoll nach außen vertreten zu können. Ihre Freizeit verbringen sie ungern in Onlinecommitys wie Facebook und co. Das eigenorganisierten Lernen fürs Gymnasium wird so getimet, dass Konzertbesuche ebenso im Wochenplan ihren Platz finden, wie der für dieses Milieu sehr wichtige Ausgleich durch Sport. Die postmateriellen Jugendlichen entstammen häufig Elternhäusern, in denen finanzielle Sorgen nur in den seltensten Fällen vorherrschen. Der auffallend größte Teil der befragten Jugendlichen kommt aus Baldhamm – aber auch in Vaterstetten oder Zorneding ist dieses Milieu zuhause. Die Postmaterialisten leben von allen Milieus am liebsten in der Gemeinde Vaterstetten.

13.1.5 Performer

Den Performern ist es wichtig ein Ziel immer als Erster zu erreichen und sich dabei keine Möglichkeiten zu verbauen, um stets flexibel zu sein. Keiner der Befragten Performer besucht das JUZ öfter als zwei Mal im Monat. Dafür werden auch von diesem Milieu die Angebote der Sportvereine gerne genutzt. Beziehungen, die sie für sich selbst nutzen können, sind diesem Milieu wichtig, um schnell erfolgreich sein zu können. Diese Beziehungen scheint dieses Milieu nicht im JUZ pflegen zu können, da auch die eigenen Freunde und Bekannte das JUZ - wenn überhaupt, dann nur selten – besuchen, und sie die anderen Besucher dort nicht leiden können. Die Performer nutzen ihre Freizeit zum "Kontakten" im Cafe, spielen Musik oder gehen zum Reiten. Beim Entspannen in der Natur wird man laut den Ergebnissen dieser Studie keinen der Vaterstettener Performer sehen. Auch das Milieu der Performer ist in vielen Gemeindeteile, wie Vaterstetten, Baldhamm, Zorneding, Haar usw. vertreten. Das Milieu ist sehr zufrieden mit den in Vaterstetten vorherrschenden Freizeitangeboten und fühlt sich dementsprechend auch sehr wohl in der Gemeinde.

13.1. 6 Experimentalisten:

Das Milieu, dass sowohl Althergebrachtes, wie auch Top-modernes ablehnt. Alternativ in für sich selbst passenden Projekten denkend, finden die Jugendlichen dieses Milieu ihre eigene Sicht auf die Welt. Das Milieu der Experimentalisten ist die größte Gruppe, die sowohl die Musikschulen als auch die Pfadfindergemeinschaft nutzt. Auch dieses Milieu nutzt die Sportvereine, aber nicht die Feuerwehr oder das Rote Kreuz. Die Experimentalisten sind "Querdenker", die neue Wege mit "neuen Logiken" nicht nur beschreiten sondern intensiv erleben wollen. Sie sind die Gruppe, die am wenigsten im JUZ vertreten ist, mit der einfachen Begründung: "Das JUZ interessiert mich nicht!" Die Experimentalisten sind gerne in der Natur, sind kreativ oder spielen in Bands. Das Milieu ist zwar mit den Freizeitangeboten der Gemeinde zufrieden, lebt sich aber mitunter an Orten aus, an denen Jugendlichen nicht gerne gesehen werden. Im Allgemeinen steht man ihnen aufgrund ihrer neuen Denkweisen kritisch gegenüber. Daher werden sie oft von Plätzen vertrieben. So lässt es sich auch begründen, dass dieses Milieu – im Vergleich zu den Postmateriellen – weniger gerne in Vaterstetten lebt.

Im folgenden Teil werden ausgewählte Untersuchungsergebnisse, die in den zuvor aufgeführten Kurzbeschreibunen angesprochen wurden, grafisch dargestellt:

Abb. 13.1: Angebotsnutzung Bürgerliche Mitte

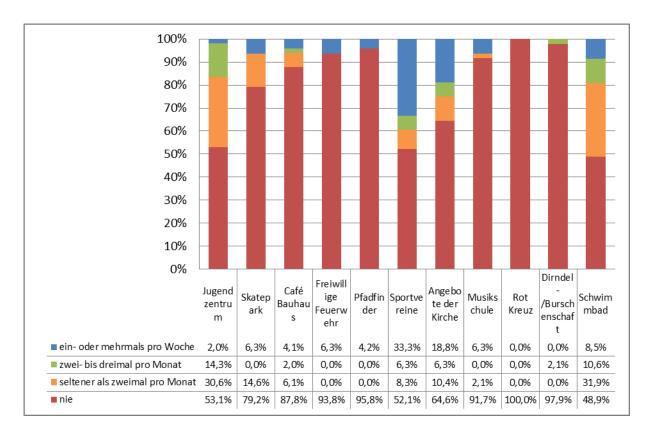


Abb. 13.2: Angebotsnutzung Konsummaterialisten

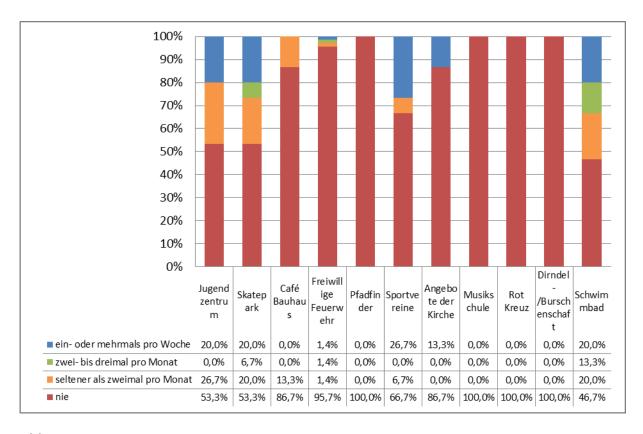


Abb. 13.3: Angebotsnutzung Hedonisten

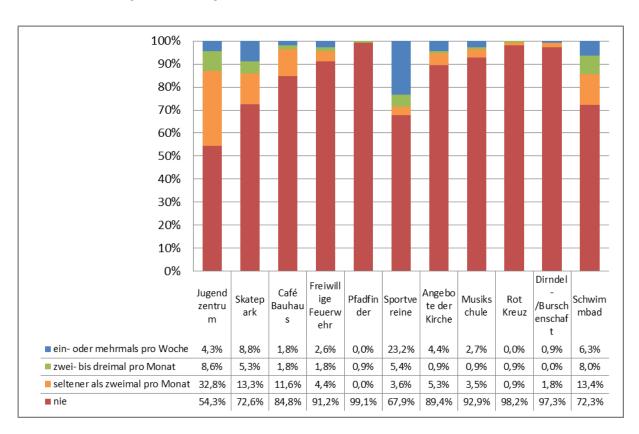


Abb. 13.4: Angebotsnutzung Postmaterielle

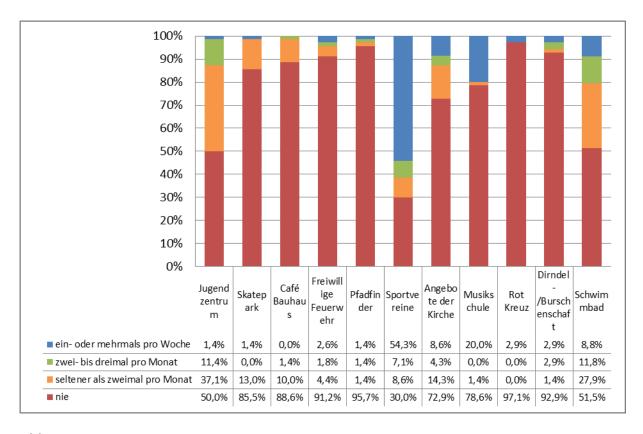


Abb. 13.5: Angebotsnutzung Performer

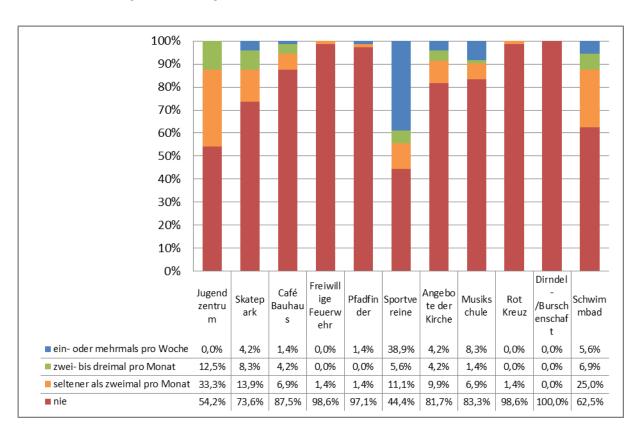


Abb. 13.6: Angebotsnutzung Experimentallisten



Gründe für "Nicht-Nutzung" von Angeboten in Vaterstetten

Abb. 13.7: Gründe für "Nicht-Nutzung" Jugendzentrum

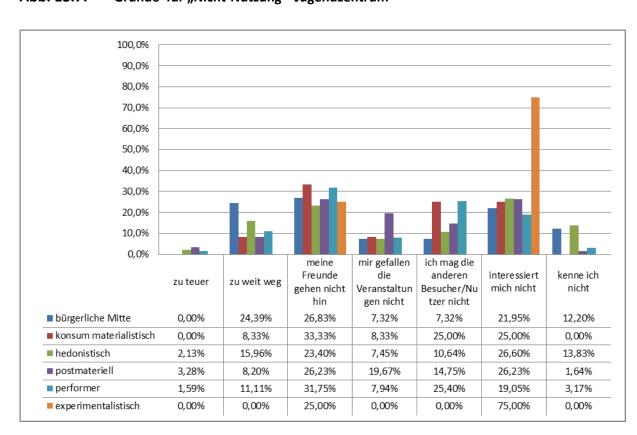


Abb. 13.8: Gründe für "Nicht-Nutzung" Skatepark

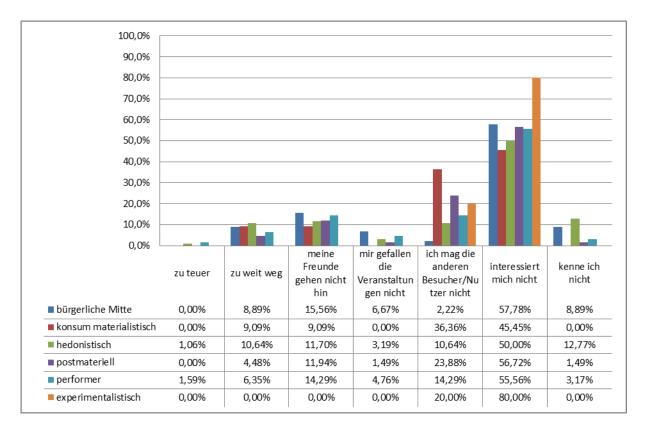


Abb. 13.9: Gründe für "Nicht-Nutzung" Café Bauhaus

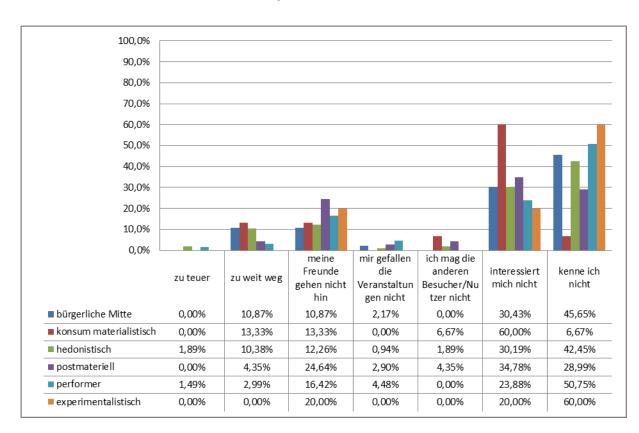


Abb. 13.10: Gründe für "Nicht-Nutzung" Freiwillige Feuerwehr

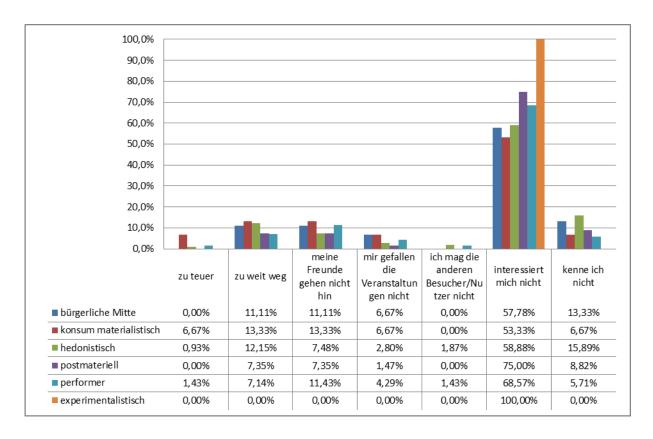


Abb. 13.11: Gründe für "Nicht-Nutzung" Pfadfinder

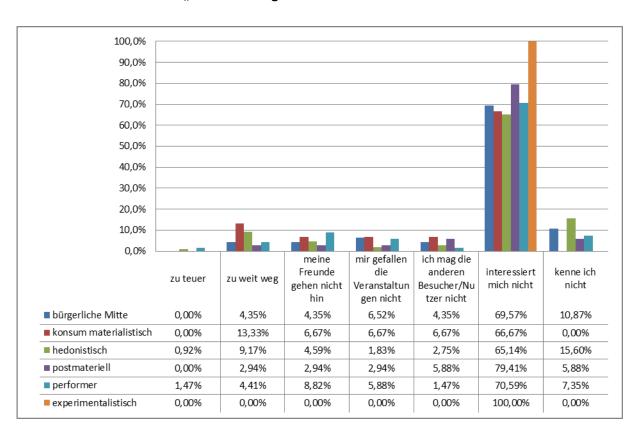


Abb. 13.12: Gründe für "Nicht-Nutzung" Sportvereine

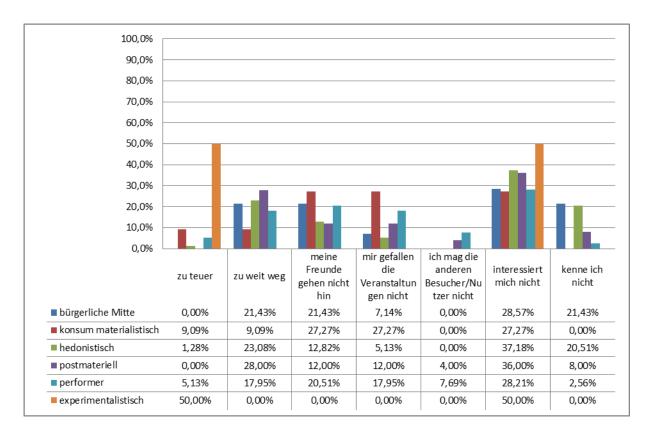


Abb. 13.13: Gründe für "Nicht-Nutzung" Angebot der Kirche

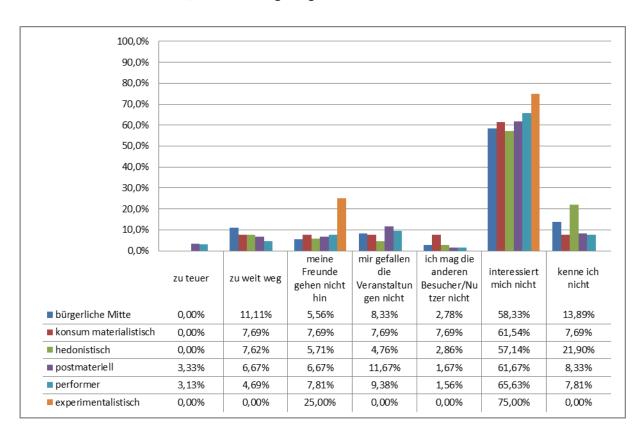


Abb. 13.14: Gründe für "Nicht-Nutzung" Musikschule

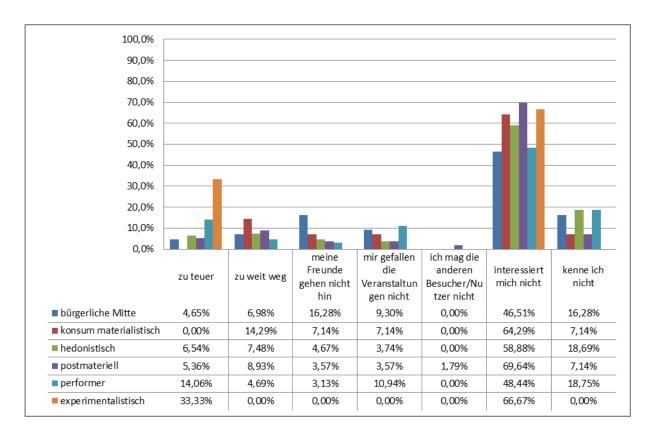


Abb. 13.15: Gründe für "Nicht-Nutzung" Rotes Kreuz

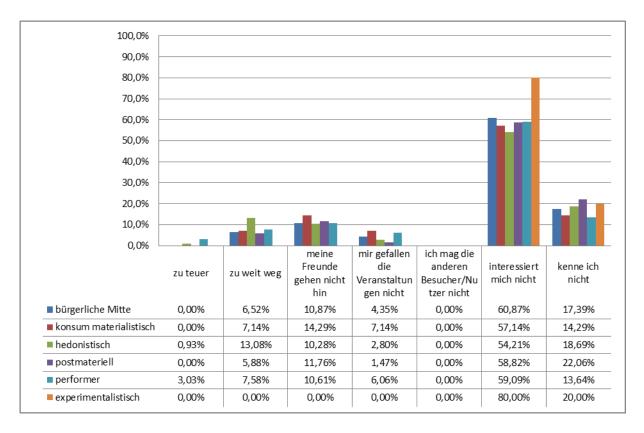


Abb. 13.16: Gründe für "Nicht-Nutzung" Dirndel-,Burschenschaft

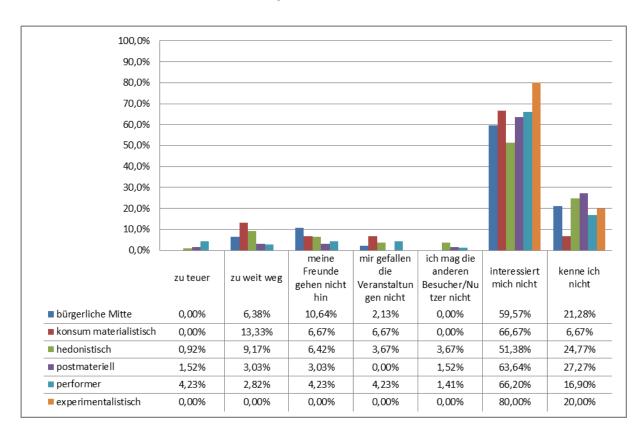


Abb. 13.17: Gründe für "Nicht-Nutzung" Schwimmbad

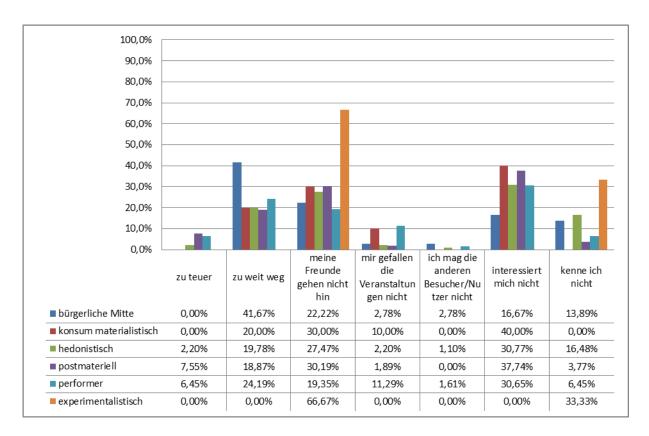
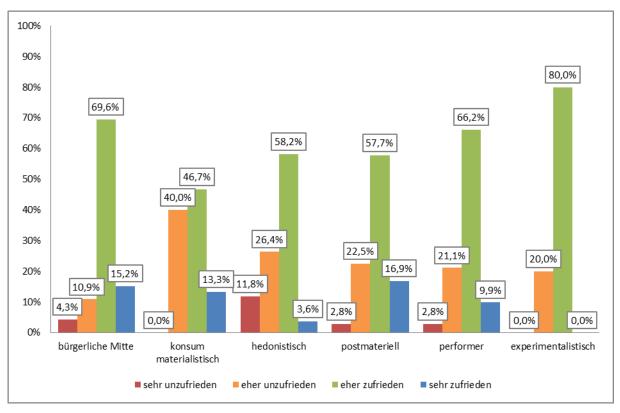


Abb. 13.18: Zufriedenheit bzgl. der Angebote in Vaterstetten



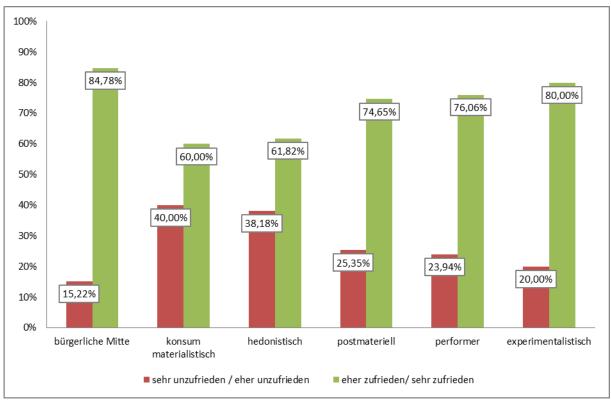
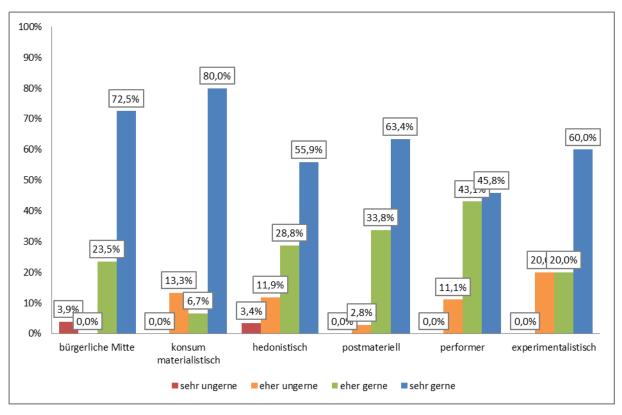


Abb. 13.19: Wie gerne lebst du in Vaterstetten?



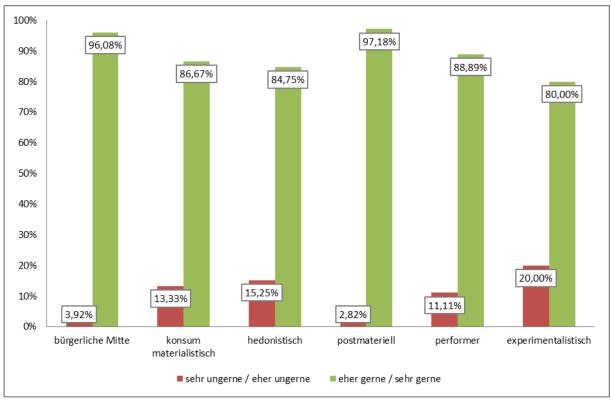
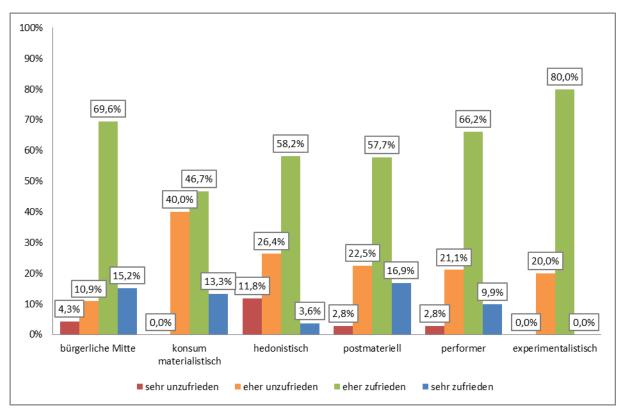
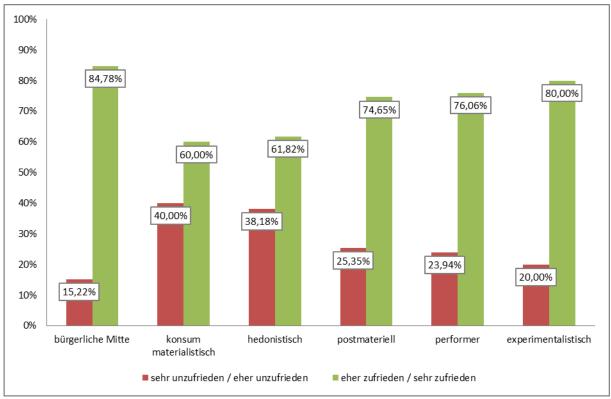


Abb. 13.20: Zufriedenheit mit den Freizeitmöglichkeiten in Vaterstetten





FZ Häufigkeit Aktivitä	t in der Natu	r sein					
12 Hadiigkeit Aktivital	i_iii dei ivata	i Jelli					
	traditionell	bürgerliche Mitte	konsum materialistisch	hedonistisch	postmateriell	performer	experimentalistisch
nie / selten	100,00%	40,00%	33,33%	30,70%	40,00%	35,71%	20,00%
gelegentlich / häufig	0,00%	60,00%	66,67%	69,30%	60,00%	64,29%	80,00%
FZ Häufigkeit Aktivitä				03,3070	00,0070	01,2370	30,007
	traditionell	bürgerliche Mitte	konsum materialistisch	hedonistisch	postmateriell	performer	experimentalistisch
nie / selten	100,00%	56,00%	40,00%	57,66%	64,29%	59,42%	20,00%
gelegentlich / häufig	0,00%	44,00%	60,00%	42,34%	35,71%	40,58%	80,00%
FZ Häufigkeit Aktivitä							
	•						
		bürgerliche	konsum				
	traditionell	U	konsum materialistisch	hedonistisch	postmateriell	performer	experimentalistisch
nie / selten	0,00%	20,41%	13,33%	7,83%	15,49%	8,33%	0,00%
gelegentlich / häufig	100,00%	79,59%	86,67%	92,17%	84,51%	91,67%	100,00%
FZ Häufigkeit Aktivitä	t_auf der Stra	iße abhängen					
		bürgerliche	konsum				
	traditionell	•	materialistisch	hedonistisch	postmateriell	performer	experimentalistisch
nie / selten	100,00%	79,59%	69,23%	63,48%	80,00%	68,57%	100,00%
gelegentlich / häufig	0,00%	20,41%	30,77%	36,52%	20,00%	31,43%	0,00%
FZ Häufigkeit Aktivitä	t_Musik macl	nen					
		bürgerliche	konsum				
	traditionell	Mitte	materialistisch	hedonistisch	postmateriell	performer	experimentalistisch
nie / selten	0,00%	79,17%	86,67%	74,55%	65,71%	62,50%	20,00%
gelegentlich / häufig	100,00%	20,83%	13,33%	25,45%	34,29%	37,50%	80,00%
FZ Häufigkeit Aktivitä	t_Musik höre	n					
		bürgerliche	konsum				
ata Asalta.	traditionell	Mitte	materialistisch	hedonistisch	postmateriell	performer	experimentalistisch
nie / selten	0,00%	11,76%	0,00%	4,35%	5,63%	4,17%	0,00%
gelegentlich / häufig	100,00%	88,24%	100,00%	95,65%	94,37%	95,83%	100,00%
FZ Häufigkeit Aktivitä	_riiine gucke	:11					
	traditional	bürgerliche	konsum	hadanistisch	nostmatariall	porformer	ovnorimentalistisch
nie / selten	traditionell		materialistisch	hedonistisch	postmateriell	performer	experimentalistisch
	100,00%	28,00%	20,00%	15,79%	22,54%	25,00%	20,00%
gelegentlich / häufig	0,00%	72,00%	80,00%	84,21%	77,46%	75,00%	80,00%

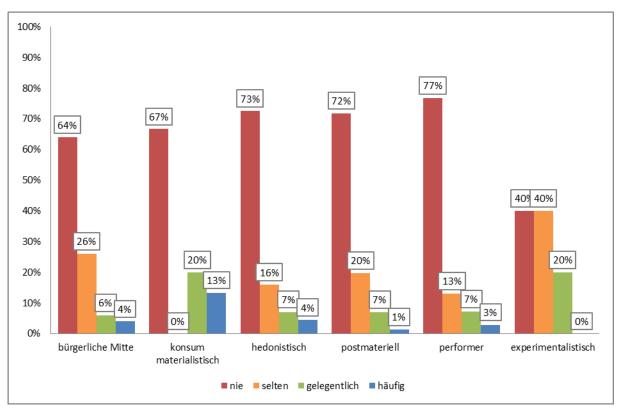
FZ Häufigkeit Aktivitä	t_Fernsehen										
		bürgerliche	konsum								
	traditionell	Mitte	materialistisch	hedonistisch	postmateriell	performer	experimentalistisch				
nie / selten	0,00%	31,25%	20,00%	15,65%	21,13%	31,94%	20,00%				
gelegentlich / häufig	100,00%	68,75%	80,00%	84,35%	78,87%	68,06%	80,00%				
FZ Häufigkeit Aktivitä	FZ Häufigkeit Aktivität_ins Kino gehen										
		hüraarliaha	konsum								
	traditionell	bürgerliche Mitte	materialistisch	hedonistisch	postmateriell	performer	experimentalistisch				
nie / selten	100,00%	54,90%	40,00%	51,75%	46,48%	52,86%	60,00%				
gelegentlich / häufig	0,00%	45,10%	60,00%	48,25%	53,52%	47,14%	40,00%				
FZ Häufigkeit Aktivitä	t_kreativ sein	(z.B. Malen/F	otografieren/Schr	eiben)							
		1 1. 1									
	traditionell	bürgerliche Mitte	konsum materialistisch	hedonistisch	postmateriell	performer	experimentalistisch				
nie / selten	0,00%	64,71%	42,86%	58,41%	50,70%	46,38%	20,00%				
gelegentlich / häufig	100,00%	35,29%	57,14%	41,59%	49,30%	53,62%	80,00%				
FZ Häufigkeit Aktivitä			,	,	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,		22,221				
radinghere / inclusion	t_neiten gent										
	traditionell	bürgerliche Mitte	konsum materialistisch	hedonistisch	postmateriell	performer	experimentalistisch				
nie / selten	100,00%	89,80%	86,67%	89,29%	88,73%	85,71%	60,00%				
gelegentlich / häufig	0,00%	10,20%	13,33%	10,71%	11,27%	14,29%	40,00%				
FZ Häufigkeit Aktivitä			13,3370	10,7170	11,2770	11,2370	10,007				
12 Hadiigheit / ikeivita	<u>-</u>	ii genen									
	traditionell	bürgerliche Mitte	konsum materialistisch	hedonistisch	postmateriell	performer	experimentalistisch				
nie / selten	100,00%	54,00%	53,33%	59,65%	70,42%	68,57%	40,00%				
•	0,00%	•		·							
gelegentlich / häufig		46,00%	46,67%	40,35%	29,58%	31,43%	60,00%				
FZ Häufigkeit Aktivitä	L_Fallifaŭ fall	iren									
	4	bürgerliche	konsum	hadani-Ub			and and the same of the same of				
	traditionell	Mitte	materialistisch	hedonistisch	postmateriell	performer	experimentalistisch				
nie / selten	100,00%	24,00%	33,33%	31,30%	28,17%	25,71%	20,00%				
gelegentlich / häufig	0,00%	76,00%	66,67%	68,70%	71,83%	74,29%	80,00%				
FZ Häufigkeit Aktivität_Fussball spielen											
		bürgerliche	konsum								
	traditionell	Mitte	materialistisch	hedonistisch	postmateriell	performer	experimentalistisch				
nie / selten	100,00%	59,18%	53,33%	51,72%	70,00%	70,00%	80,00%				
gelegentlich / häufig	0,00%	40,82%	46,67%	48,28%	30,00%	30,00%	20,00%				

FZ Häufigkeit Aktivität_Basketball spielen									
		bürgerliche	konsum						
	traditionell	Mitte	materialistisch	hedonistisch	postmateriell	performer	experimentalistisch		
nie / selten	100,00%	93,88%	53,33%	78,57%	87,14%	80,28%	80,00%		
gelegentlich / häufig	0,00%	6,12%	46,67%	21,43%	12,86%	19,72%	20,00%		
FZ Häufigkeit Aktivitä	t_Baseball sp	ielen							
		bürgerliche	konsum						
	traditionell	Mitte	materialistisch	hedonistisch	postmateriell	performer	experimentalistisch		
nie / selten	100,00%	93,88%	100,00%	98,21%	98,55%	97,14%	80,00%		
gelegentlich / häufig	0,00%	6,12%	0,00%	1,79%	1,45%	2,86%	20,00%		
FZ Häufigkeit Aktivitä	t_Skateboard	fahren							
		bürgerliche	konsum						
	traditionell	Mitte	materialistisch	hedonistisch	postmateriell	performer	experimentalistisch		
nie / selten	100,00%	95,92%	86,67%	92,92%	97,10%	88,57%	100,00%		
gelegentlich / häufig	0,00%	4,08%	13,33%	7,08%	2,90%	11,43%	0,00%		
FZ Häufigkeit Aktivitä	t_BMX fahrer	1							
		bürgerliche	konsum						
	traditionell	Mitte	materialistisch	hedonistisch	postmateriell	performer	experimentalistisch		
nie / selten	100,00%	89,80%	86,67%	85,84%	98,55%	92,86%	100,00%		
gelegentlich / häufig	0,00%	10,20%	13,33%	14,16%	1,45%	7,14%	0,00%		
FZ Häufigkeit Aktivitä	t_Inlineskateı	n							
		bürgerliche	konsum						
	traditionell	Mitte	materialistisch	hedonistisch	postmateriell	performer	experimentalistisch		
nie / selten	100,00%	78,00%	86,67%	85,84%	85,71%	82,86%	60,00%		
gelegentlich / häufig	0,00%	22,00%	13,33%	14,16%	14,29%	17,14%	40,00%		
FZ Häufigkeit Aktivitä	t_Kochen/Ba	cken							
		bürgerliche	konsum						
	traditionell	Mitte	materialistisch	hedonistisch	postmateriell	performer	experimentalistisch		
nie / selten	0,00%	54,90%	53,33%	63,72%	45,71%	39,44%	20,00%		
gelegentlich / häufig	100,00%	45,10%	46,67%	36,28%	54,29%	60,56%	80,00%		
FZ Häufigkeit Aktivität_mit dem Computer arbeiten									
		bürgerliche	konsum						
	traditionell	Mitte	materialistisch	hedonistisch	postmateriell	performer	experimentalistisch		
nie / selten			26.670/	27.020/	27.240/	20 500/	40,000/		
- ,	100,00%	31,37%	26,67%	27,83%	37,31%	29,58%	40,00%		

FZ Häufigkeit Aktivitä	t_im Internet	surfen					
	traditionell	bürgerliche Mitte	konsum materialistisch	hedonistisch	postmateriell	performer	experimentalistisch
nie / selten	100,00%	9,80%	6,67%	7,76%	5,80%	11,27%	20,00
gelegentlich / häufig	0,00%	90,20%	93,33%	92,24%	94,20%	88,73%	80,00
FZ Häufigkeit Aktivitä					3 1,2070	20,7.272	30,00
5 6 7 7 8	,		, (- ,			
		bürgerliche	konsum				
	traditionell	Mitte	materialistisch	hedonistisch	postmateriell	performer	experimentalistisch
nie / selten	100,00%	20,00%	20,00%	12,17%	14,08%	5,63%	20,00
gelegentlich / häufig	0,00%	80,00%	80,00%	87,83%	85,92%	94,37%	80,00
FZ Häufigkeit Aktivitä	t_Konzerte be	esuchen					
		bürgerliche	konsum				
	traditionell	Mitte	materialistisch	hedonistisch	postmateriell	performer	experimentalistisch
nie / selten	100,00%	96,00%	73,33%	77,88%	68,57%	71,43%	100,00
gelegentlich / häufig	0,00%	4,00%	26,67%	22,12%	31,43%	28,57%	0,00
FZ Häufigkeit Aktivitä	t_Lesen						
		bürgerliche	konsum				
	traditionell	Mitte	materialistisch	hedonistisch	postmateriell	performer	experimentalistisch
nie / selten	0,00%	62,00%	66,67%	61,40%	46,48%	49,30%	20,00
gelegentlich / häufig	100,00%	38,00%	33,33%	38,60%	53,52%	50,70%	80,00
FZ Häufigkeit Aktivitä	t_relem gene	:11					
	traditionell	bürgerliche Mitte	konsum materialistisch	hedonistisch	postmateriell	performer	experimentalistisch
nie / selten	100,00%	48,00%	46,67%	32,14%	45,07%	38,57%	40,00
gelegentlich / häufig	0,00%	52,00%	53,33%	67,86%	54,93%	61,43%	60,00
FZ Häufigkeit Aktivitä				,		·	
- U		J					
		bürgerliche	konsum				
	traditionell	Mitte	materialistisch	hedonistisch	postmateriell	performer	experimentalistisch
nie / selten	0,00%	44,00%	46,67%	25,44%	29,58%	25,71%	20,00
gelegentlich / häufig	100,00%	56,00%	53,33%	74,56%	70,42%	74,29%	80,00
FZ Häufigkeit Aktivitä	t_ins Café gel	nen					
		bürgerliche	konsum				
	traditionell	Mitte	materialistisch	hedonistisch	postmateriell	performer	experimentalistisch
nie / selten	100,00%	70,59%	73,33%	66,67%	60,56%	40,00%	60,00
gelegentlich / häufig	0,00%	29,41%	26,67%	33,33%	39,44%	60,00%	40,00

FZ Häufigkeit Aktivität_in eine Kneipe/Bar gehen											
	traditionell	bürgerliche Mitte	konsum materialistisch	hedonistisch	postmateriell	performer	experimentalistisch				
nie / selten	100,00%	84,00%	86,67%	64,29%	88,57%	68,57%	100,00%				
gelegentlich / häufig	0,00%	16,00%	13,33%	35,71%	11,43%	31,43%	0,00%				
FZ Häufigkeit Aktivitä	FZ Häufigkeit Aktivität Sport machen										
- C											
	traditionell	bürgerliche Mitte	konsum materialistisch	hedonistisch	postmateriell	performer	experimentalistisch				
					•		·				
nie / selten	100,00%	13,73%	26,67%	13,91%	7,14%	20,00%	20,00%				
gelegentlich / häufig	0,00%	86,27%	73,33%	86,09%	92,86%	80,00%	80,00%				

Abb. 13.21: Häufigkeit, inwiefern Jugendliche von Plätzen vertrieben wurden, an denen sie sich gerne aufhalten



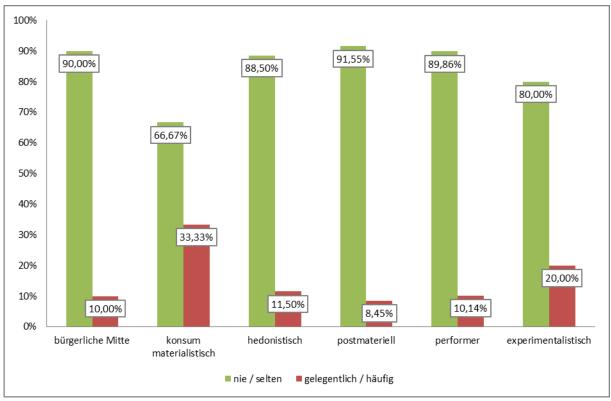
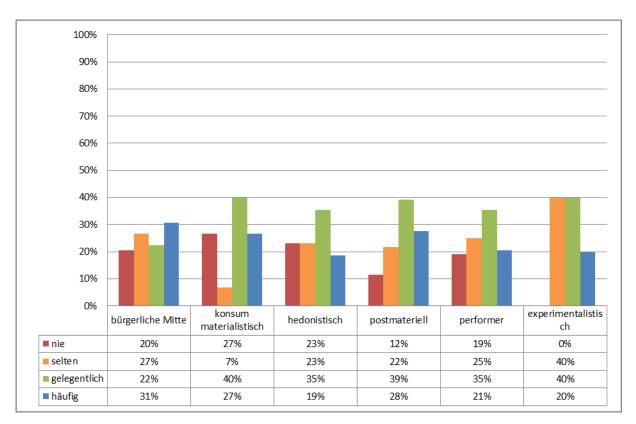


Abb. 13.22: Häufigkeit, inwiefern sich die Jugendlich in Vaterstetten Zugehörig fühlen



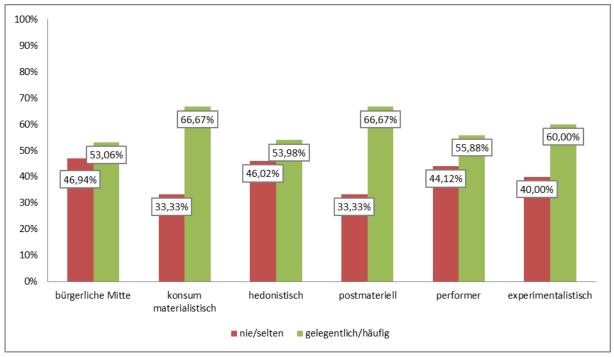


Abb. 13.23: Wohnort Bürgerliche

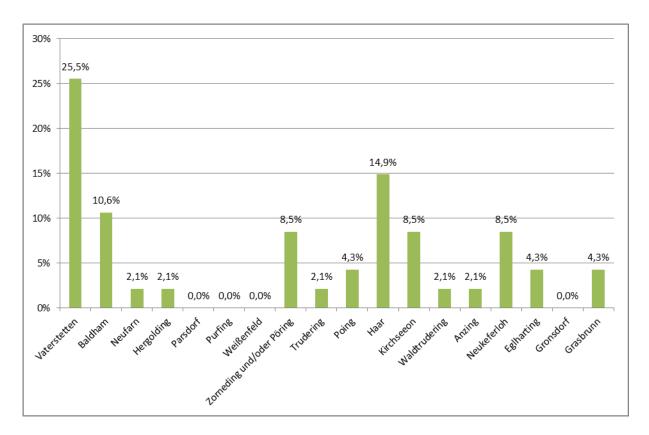


Abb. 13.24: Wohnort Konsummaterialisten

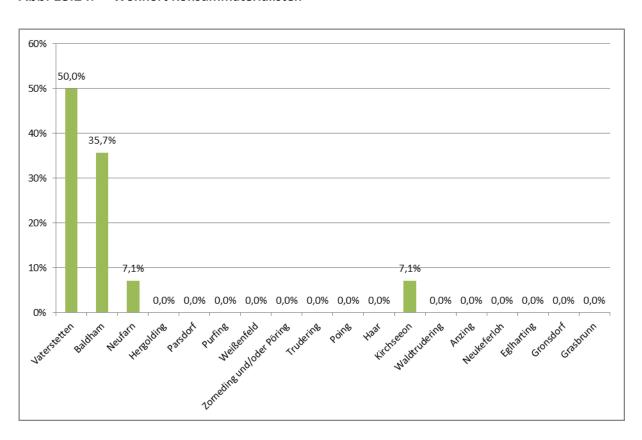


Abb. 13.25: Wohnort Hedonisten

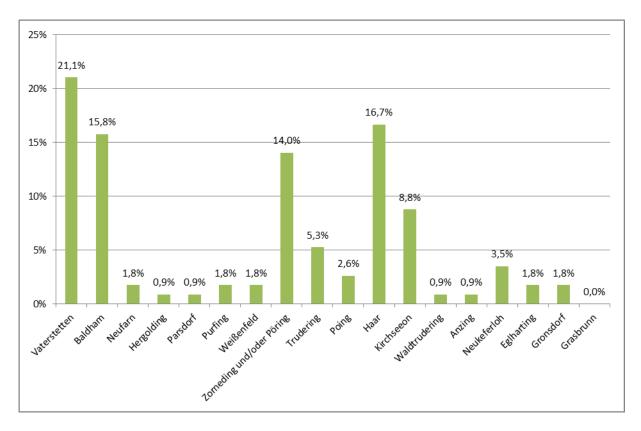


Abb. 13.26: Wohnort Postmaterielle

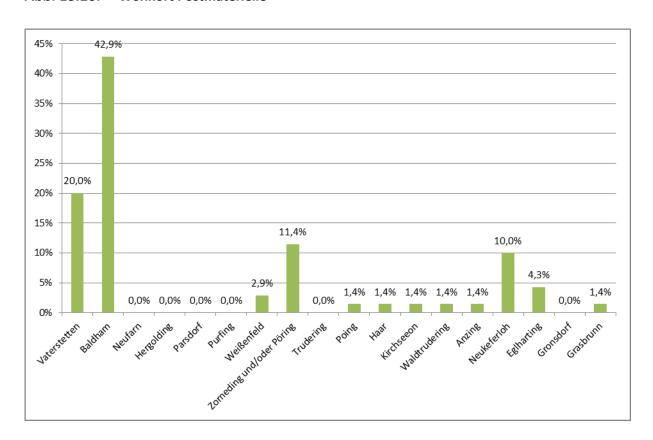


Abb. 13.27: Wohnort Performer

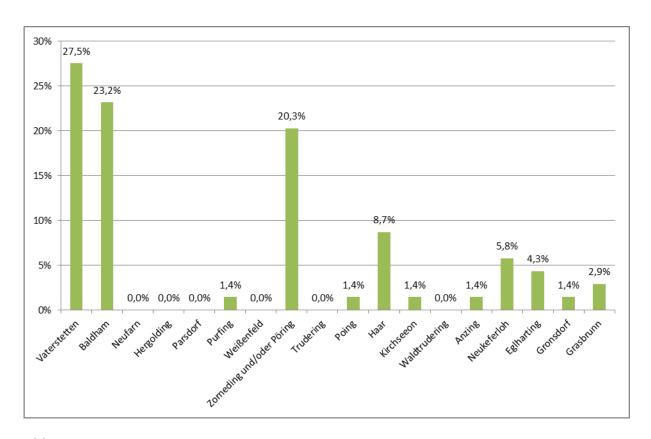


Abb. 13.28: Wohnort Experimentalisten

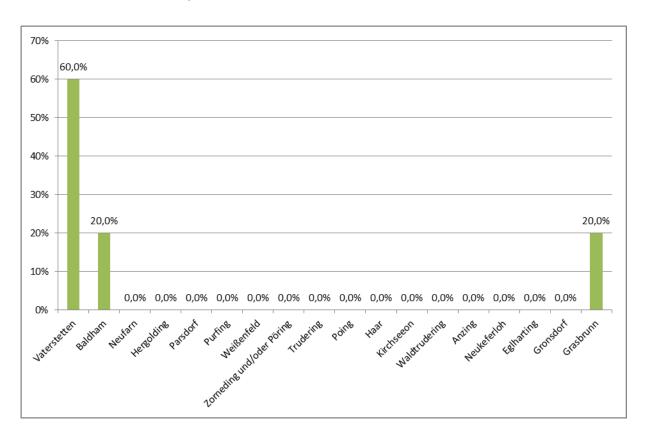


Abb. 13.29: Nutzung Jugendzentrum

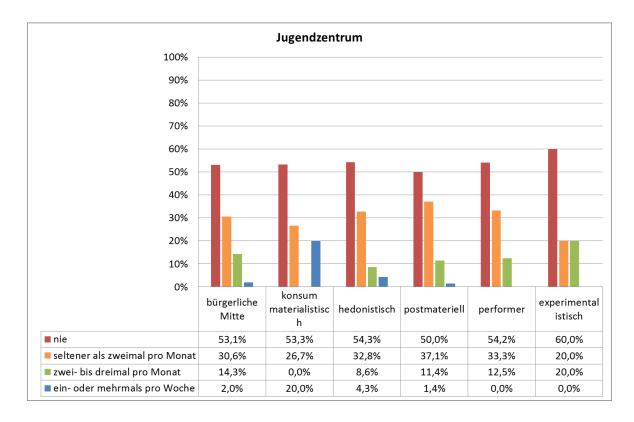


Abb. 13.30: Nutzung Skatepark

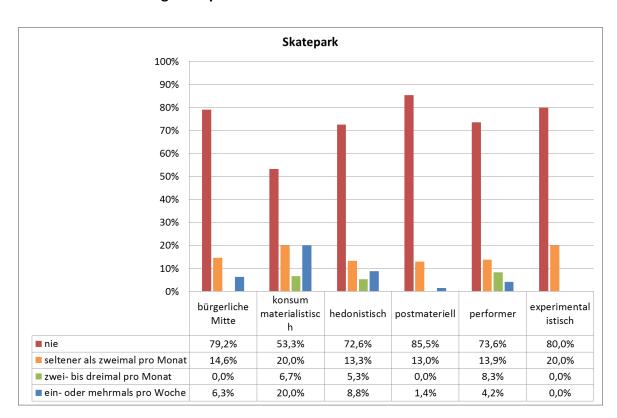


Abb. 13.31: Nutzung Café Bauhaus

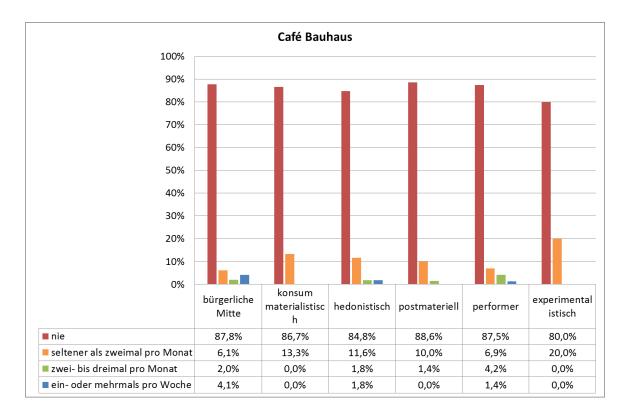


Abb. 13.32: Nutzung Freiwillige Feuerwehr

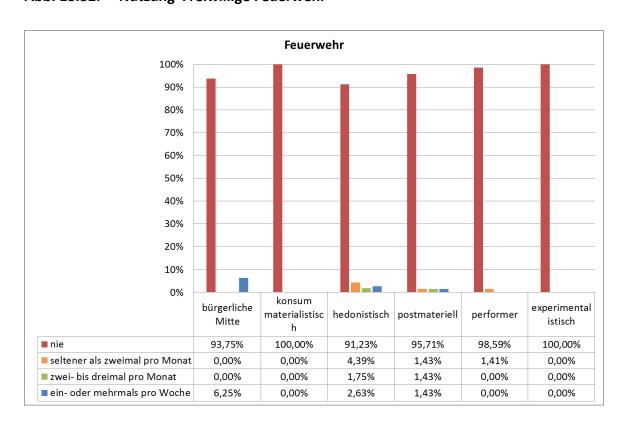


Abb. 13.33: Nutzung Pfadfinder

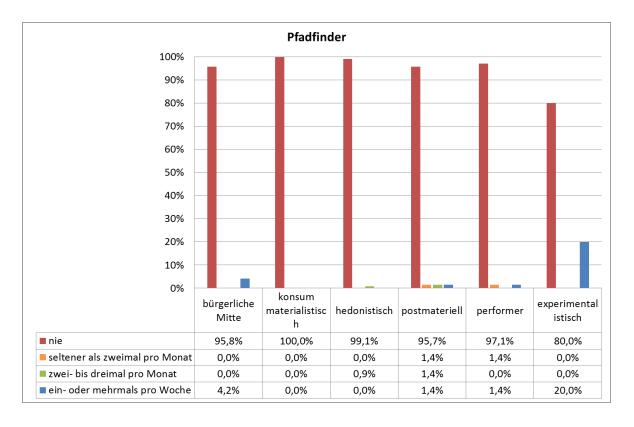


Abb. 13.34: Nutzung Sportvereine

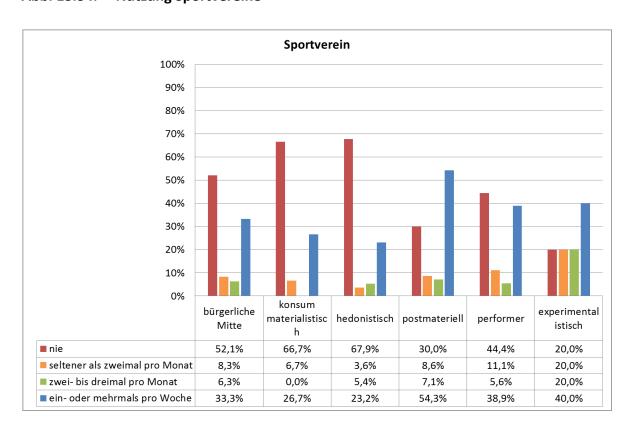


Abb. 13.35: Nutzung Angebote der Kirche

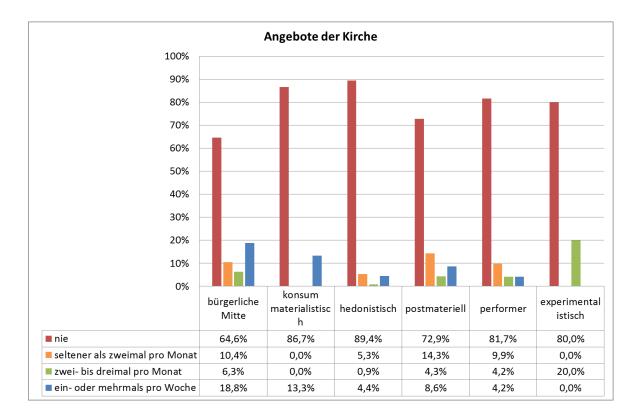
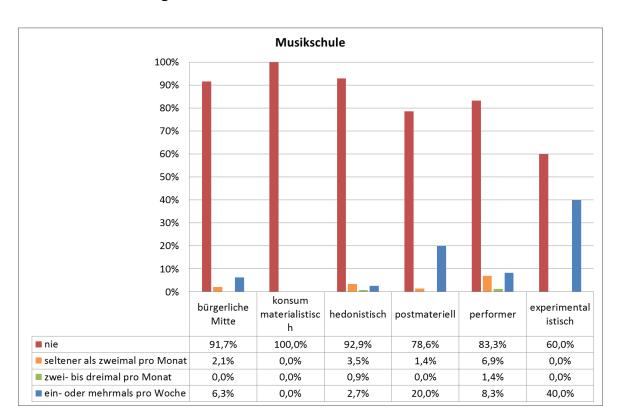


Abb. 13.36: Nutzung Musikschule



seltener als zweimal pro Monat

ein- oder mehrmals pro Woche

zwei- bis dreimal pro Monat

experimental

istisch

100,0%

0,0%

0,0%

0,0%

Rotes Kreuz

100%
90%
80%
70%
60%
40%
30%
20%
10%

konsum

materialistisc

h

100,0%

0,0%

0,0%

0,0%

hedonistisch

98,2%

0,9%

0,9%

0,0%

postmateriell

97,1%

0,0%

0,0%

2,9%

performer

98,6%

1,4%

0,0%

0,0%

Abb. 13.37: Nutzung Rotes Kreuz

Abb. 13.38: Nutzung Dirndlschaft/ Burschenschaft

bürgerliche

Mitte

100,0%

0,0%

0,0%

0,0%

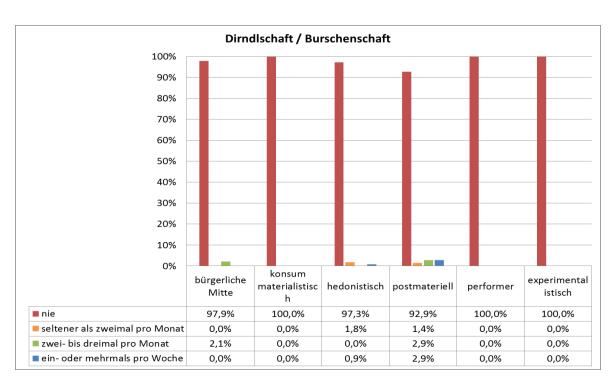
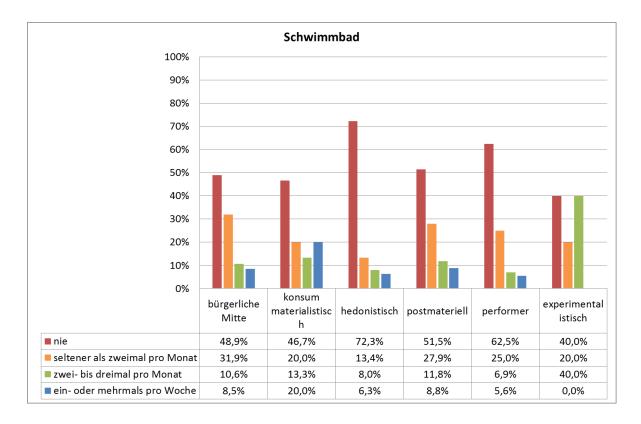


Abb. 13.39: Nutzung Schwimmbad



0 Quellenyerzeichnis

Quellenverzeichnis

Blandow, Jürgen 2002: Sozialraum *und Milieuorientierung in der Pflegekinderarbeit*. In: ISA Münster 2002 (Hrsg.). Expertengespräch Sozialraum und Pflegekinderarbeit. Tagungsdokumentation: Münster, 5-20.

Boettner, Johannes 2007: *Sozialraumanalyse. Soziale Räume vermessen, erkunden, verstehen.* In: Michael-Schwartze, Brigitta (Hrsg.): Methodenbuch Soziale Arbeit. Basiswissen für die Praxis. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 263 ff.

Borgstedt, Silke / Calmbach, Marc (2010): Vernetzt, verplant, verschieden. Jugendliche Freizeitwelten. in: Das Baugerüst 1/2010, 20-25.

Ebertz, Michael N. (2009): SINUS-Milieu-Studie U27. "Wie ticken Jugendliche?" – Resonanz und Distanz: Jugendliche und ihr Verhältnis zu Politik, Bildung, Freizeit und Religion. Einige Ergebnisse der neuen Sinus-Jugendstudie. hrsg. vom Bund der Deutschen

Ehow, 2011: How to dance the Jerk. [Online] http://www.ehow.com/how_2096151_dance-jerk.html (Zugriff: 03.07.2011).

Erhart, Michael / Hölling, Heike / Bettge, Susanne / Ravens-Sieberer, Ulrike / Schlack, Robert 2007: Der Kinder- und Jugendservey (KiGGS): Risiken und Ressourcen für die psychische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. In: Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz, 50. Berlin: Springer, 800.

Fritsche, Caroline / Lingg, Eva / Reutlinger, Christian 2010: Raumwissenschaftliche Basics – eine Einleitung. In: Reutlinger, Christian / Fritsche, Caroline / Lingg, Eva (Hrsg: Raumwissenschaftliche Basics. Eine Einführung für die Soziale Arbeit. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Hinte, Wolfgang 2006: *Geschichte, Quellen und Prinzipien des Fachkonzepts*. In: Budde, Wolfgang / Früchtel, Frank / Hinte, Wolfgang (Hrsg.): Sozialraumorientierung Wege zu einer veränderten Praxis. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Jugendtreff Dino, 2011: Impressum. [Online] http://www.jugendtreffdino.de/index.php?option=com_content&view=article&id=53&Itemid=79 (Zugriff: 03.07.2011).

Katholischen Jugend (BDKJ). o.O. in: http://www.bdkj.de/uploads/media/Sinus-Studie_Ebertz.pdf (Download vom 20.04.2010).

Markt Kirchseeon, 2011: Jugendeinrichtungen. [Online] http://www.kirchseeon.de/index.php?id=440,50 (Zugriff: 03.07.2011).

Merchel, Joachim 2011: Beratung im "Sozialraum". Eine neue Akzentsetzung für die Verortung von Beratungsstellen in der Erziehungshilfe? In: Neue Praxis, 31. Jg / 4: 369 – 387.

Przyborski, Aglaja 2004: Gesprächsanalyse und dokumentarische Methode. Qualitative Auswertung von Gesprächen, Gruppendiskussionen und anderen Diskursen. Wiesbaden: VS Verlag, 36.

Raab-Steiner, Elisabeth / Benesch, Michael 2008: Der Fragebogen. Von der Forschungsidee zur SPSS-Auswertung. Wien: Facultas, 18.

0 Quellenverzeichnis

Theobals, Axel / Dreyer, Marcus / Starsetzki, Thomas (Hrsg.) (2003): Online-Marktforschung – Theoretische Grundlagen und praktische Erfahrungen, Wiesbaden.

Wippermann, Carsten / Calmbach, Marc (2008): Sinus-Milieustudie U27. Wie ticken Jugendliche? hrsg. vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) & Misereor, Düsseldorf/Aachen.

0 Anhang 104

Anhang

A.1 Auswertung der offenen Fragen

Auf die Frage, welche Gründe die Nicht-Nutzung von Freizeitangeboten hat, wurden folgende Verbesserungsvorschläge gegeben

Das Jugendzentrum sollte neu renoviert werden

Es sollte mehr Angebote für Jugentliche zwischen 10 und 15 Jahren geben die auch wirklich

interesse wirken

Es stehen kaum Räume zur verfügung

Das Schwimmbad ist im Gegensatz zu den Schwimmbädern wie Phönix oder Michaeli Bad ein Plantschbecken. Resultat es ist zu klein. Ich denke für das Schulschwimmen ist es in Ordnung aber sonst na ja.

Ich besuche das JUZ nicht ,weil mir die Aufmachung nicht sonderlich gefällt.Ich fände es schön wenn das Schwimmbad in Vaterstetten ausgebaut werden würde,da ich eigentlich sehr gern Schwimmen gehe,mir das Bad aber nichtso gut gefällt und ich daher meistens in andere Schwimmbäder fahren muss,die ziemlich weit weg sind.

Ich finde das Jugendzentrum bietet zu wenige Veranstaltungen an.

weil ich nichtmal weis wo des is ich kenn mich in vaterstetten gar net aus und ich habe keine ahnung ich war 1.mal bei einer freundin auf iner party da und ich finds alles total langweilig irgenwie es müssten mehr sachen hin für welche in meinem alter und so

DA IST ES SOOOO LANGWEILIG

Weil ich zu weit weg wohne. Und ich mir immer denke wie komme ich da hin. Ich würde mich aber freuen wenn bei uns in Neufarn mehr Freizeit möglichkeiten geben würde. und weil ich auch zu Hause helfe da wir einen Bauerhof haben.

Weil meiner Meinung nach einfach zu wenig geboten wird was Jugendliche in unserem Alter wirklich gefällt.

Um irgendetwas tolles machen zu können wie zb ins Kino gehen oder feiern gehen oder shoppen müssen wir einfach zum großteil nach München fahrn & ich fände es besser wenn wir hier auch so Freizeitangeboten die unserem Alter entsprechen bekommen würden.

Wenig freizeitangebote bzw. mehr fußballplätze

ZU WENIG ZEIT

WEIL DIE SCHULE ZU LANGE DAUERT

DARAUS FOLGT WWWWEEEENNNNIIIGGGGEEERRRR SSSCCCHHHUUULLLEEE

0 Anhang

zum beispiel die angebote von der kirche sind zwar ganz gut (zB. die wochenenden) aber ich bin nicht so dass ich freiwillig irgendetwas kirchliches mache. das ist mir zu langweilig, ich fänds gut wenn es einfach eine jugendgruppe geben würde, mit der man sich ab und zu triff. gut wäre es ab 12 jahren sonst sind die anderen zu jung.

"Sonstige Gründe" für das Vermeiden des JUZ

die Party's oft langweilig sind und schon um 10 Uhr Enden

ich nicht weiß wohin ich soll & da stinkt es immer so nach rauch

es mir von der Ausstattung nicht gefällt, nichts los ist am Nachmittag und der Weg zu weit ist.

kontrolliern zu viel, gibts wenig partys

langweilig und nicht mein ding, ich finde es ned schön

Die Verwaltung gemein ist

dort sind oft veranstalltung Q partys oder volksfeste

es mir da nicht gefällt

ich und meine Freundin dort das Gefühl haben als ob wir nicht erwünscht wären.

keine möglichkeiten seine freizeit zu genießen

kontrolliern zu viel, gibts wenig partys

mir das pfarrheim lieber ist

"Sonstige Gründe" für das Vermeiden des Bahnhofbereichs

es voll ist

ist unangenehm

wenig licht

Laut und schmutzig

"Sonstige Gründe" für das Vermeiden der Skatepark

zu viele harte sachen

"Sonstige Gründe" für das Vermeiden der Schule

blöd ist

doof

es dort Noten gibt

es dumm ist

es keine freizeit

es Schule ist

ich hin muss

ich muss

ich nicht gerne in die Schule gehe

ich nicht im Ort wohne

ich Schule nicht mag

kein bock

keine handys

S-Bahn

scheiße !!

Schule mag ich nicht.

Unterricht

weil teiweise zu viel verlangt wird für unser Alter (G8)

weiter Weg

langweilig und zu wenig Sachen bei denen man weiß wofür man das später braucht

S-Bahn

Unterricht

(Neben einigen vereinzelt genannten Plätzen, welche gemieden werden, wurde "Wasserpark" von vier Befragten, aus folgenden Gründen, als vermiedener Platz angegeben: "kleine Kinder nerven" (2x), "komische Leute rumhängen", "Anwohner motzen rum", "Teich ist nicht sauber")

Konkret genannte "sonstige" Beteiligungen in den letzten zwei Jahren

(offene Frage)

Aufführung Ballett!!!!!

Baseball

Boxen

Flohmärkte

ich bin nur 1 jahr hir

ich wohn nicht in Vaterstetten

Jugendzentrum

Jux und tolllerei

kinder uni

Kirche in Zorneding

leichtathletikfeste

Minigolf

Ministranten Neukeferloh

Musikschule

Musikschule mit Konzerten

Naturkost Baldham (mein Vater besitzt ihn)

neuer Spielplatz

pfadfinder außerhalb

reiten

reitsbergerhof

Schwimmverein

senieorenpark helfen

skatepark

Skatepark V.

spende ans Tierheim

Sternsinger Aktion

tam tam Aufführung

Tennis

Tennis, Tanzen

Wasserpark

Angaben bzgl. "fehlender Information"

An wen muss ich mich wenden?

da ich noch nie gefragt wurde oder die veranstallter nicht so gut kenne

Es gibt nicht so viele, die ich kenne

Es kann aber auch sein, dass man diese Sachen nicht mitbekommt wenn man in Zorneding wohnt.

Ich mache lieber Sport und meine Hobbies, außerdem wüsste ich nicht wirklich, was ich in der Gemeinde organisieren sollte!

ich bekomme keine informationen, wenn so etwas statt findet!!!

Ich bin gerade erst eingezogen und habe mich noch nicht über die Freizeitangebote invormirt.

ich hab nicht soviel zeit und außerdem weiß ich nicht wie ich dazu komme,also an wen ich mich wenden muss.

ich habe erst letztens die interesse gefunden und muss mich erst besser erkundigen.

ich habe von vielen dingen einfach nichts mitgekriegt

ich weiß nicht wie ich dazukommen kann

lch kenn nicht die richtigen aktivitäten die für mich richtig sind oder ich hab auch keine zeit ...ich würde schon gerne meine zeit für sowas ausgeben bloß das lernen ist nun mal wichtiger für mich!!

Ich kenne das meiste nicht, oder es interessiert mich einfach nicht.

Ich kenne die Angebote nicht.

ich kenne keien aktionen, sie sind schwer erriechbar

ich weis nicht wo ich mithelfen müsste

Ich weiß meistens nicht wann solche Veranstaltungen sind.

ich weiß nicht was in vaterstetten so ist und ich hab auch keine zeit weil ich meine zeit für ftreunde nutzwe ich weiß nicht wie ich spenden kann! und wo ich es finden kann denn ich hatte schon einmal bei einer

spendenaktion mitgemacht und das geld ist nicht angekommen!

ich weiß nicht wie man sich anmelden kann oder mitmachen kann

Ich weiß nicht wie und habe nicht genügend Zeit

ich weiß nicht wo ich es machen sollte.

Ich weiß nicht wo ich mitwirken kann.

Ich wusste nicht, dass es sowas gibt wie die Dirndlschaft.

Kein Kontakt

keine ahnung wann des immer is

keine geeigneten Veranstaltungen für mich gefunden

Keine Lust, keine Möglichkeiten

Keine Verbindung zu planenden Personen.

Keine Zeit und wenig Informationen

Keine zeit, man wird nicht gefragt

keiner fragt mich

kenn ich nicht

Lehrer wissen nicht was die Schüler wollen

Man erfährt von niemanden das sowas Geboten ist. Ich wusste bis heute nicht das es das Rote Kreuz oder so ein Cafe beim Jugenzentrum gibt. Mehr Informationen und vielleicht auch so Tage wo alle Schüler die kommen wollen eingeladen werden, wo sich solche Angebote vorstellen können wäre gut man weiß nicht, wo man mitmahcne kann...oder die die schon dort sind, nehmen einen nicht auf!! man wird nicht gefragt

meine freunde und ich machen zimlich viel zusammen und dan glaub ich kan ich viel weniger miit ihnen machn aba ich würde des halt scho gerne machen. verdient man da auch weil ich hätte gerne einen neben job ich werde im oktober 14 jahre alt und hätte gerne einen job um mich selber ein bisschen zu finanzieren Meine Interessen liegen in anderen Themengebieten, zu den ich aber hier nichts finde! (Z.B.

Schauspielschule?)

Meistens ist man garnicht informiert über das, was gerade besprochen/gebaut oder sonst was wird nicht meine Themen, kenne mich nicht aus

niemand bietet letztere Aktivitäten an

sie interresieren mich nicht oder ich kenne sie nicht

weil es mich nicht interessiert und ich gar nicht wusste das es sowas gab z.B sollte der Jugendzentrum eine aktive website haben so alles aktuell ist das man bescheid was was es alles für angebote gibt und es sollte auch in facebook eine veranstaltung vom jugendzentrum sein denn, da verbringen die jugend die meiste Zeit und dan sind wir informiert und wissen was da abgeht und gehen hin, denn dann haben der Juz auch mehrere besucher

Weil ich davon nie wirklich etwas weiß

Weil ich keinen Bock hab !!!

Weil ich nicht in Vaterstetten wohne und ich von den Aktionen hier wenig mitbekomme

Weil ich nichts davon wusste; es mir nicht angeboten wurde

Weil ich noch nicht sehr lange in Vaterstetten wohne und noch nicht sehr viel von den ganzen Angeboten in Vaterstetten wusste.

Weil ich sie nicht kenne und weil ich keine Zeit dafür habe

werde nie darüber informiert

wie vorhin genannt keine ausreichenden Informationen und wegen der Schule keine Zeit

Woran könnte man in meinem Alter denn mitwirken ?!

man bekommt davon meistens nicht mit

Exemplarische Darstellung der Wunschthemen im Bereich "politische Mitwirkung"

(offene Frage)

1. Jugendvertreterin in der Gemeinde Vaterstetten

2.Modeinteresse

demostrationen

Eine Gruppe Jugendlicher welche sich aktiv an politischen belangen Interesse haben und einfach Lust haben mit anderen über ihre Ideen wünsche Vorschläge zu Diskutieren

ich würde mich gerne politisch engagieren, habe mich darüber aber noch nicht näher informiert

Ja was für uns Jugendliche ist da würde ich auch gerne mit Reden und auch Vorschläge oder wie es uns

lieber ist zu sagen. Das wir auch unsere Meinung sagen dürfen

Politik

politisch, hab mich damit aber noch nicht näher befasst

Politische Dinge im Rathaus, z.B. eine Jugendgemeinderat.

SMV

Soziale oder Politische Projekte

Umwelt, Ausgaben

Umweltpolitik

wenn entschieden wird, ob ein neuer skaterplatz gebaut werden soll

Exemplarische Darstellung der Wunschthemen im Bereich "Sozialraumgestaltung"

(offene Frage)

Bei Bemalung von Gebäuden

Bei der schulgestaltung!!

Bei der Schulgestaltung.

bei einem besseren Ausbau der Fahrradwege

Bei Gestaltungen von Schulräume (streichen, Dekorieren)
br>bauen

Bei irgenteiner Gestaltung z.b spielplätze verändern!!

bei renovirungen helfen, müll sammeln und wegschmeißen,

Bei verschönerung der Gemeinde

Erneuern von Schulräumen und anderen öffentlichen Gebäuden

gestaltung

Gestaltung des JUZ

ich würde gerne mal ein Haus ganz renovieren! :) so Zimmer streichen und so etwas aber das gibt es wahrscheinlich gar nicht! trotzdem fände ich das mal ganz cool!

Irgendetwas neugestalten (wie das JUGENDZENTRUM)

Ja beim Umbau, den ich finde wir geben zu viel Geld für Häuser aus!!!!!!!!!!!!!

Künstlerisches gestalten

Legale Wände zum malen(Sprühen).

nein gibt es nicht, da ich hier nicht wohne.
allerdings würde ich mich beteiligen, wenn die hauptschule vaterstetten an der gluckstraße verschönert werden würde. dafür würde ich meine freizeit opfern.

Schulverschönerung

Schulverschönerungen

Umgestaltung von Plätzen für Jugendliche im Rahmen einer schulischen Aktion

Exemplarische Darstellung der Wunschthemen im Bereich "JUZ"

(offene Frage)

aktiver Jugendtreff, wo nicht nur so Assis wie im JUZ sind

Bei den JUZ Partys

bei juz parties

bei veranstalltungen in Jugendzentrum

Gestaltung des JUZ

Ich würde gerne beim Organisieren von Party's im Jugendzentrum mithelfen.

ich würdegerne mal in das jugendzentrum gehen.

Im Jugendzentrum, aber ich wohne zu weit weg.

Irgendetwas neugestalten (wie das JUGENDZENTRUM)

ja zum Beispiel im jugenraum

Ja, ich würde gern im Jugendzentrum aktiv mitwirken.

jugendzentrum

Jugendzentrum

jugendzentrum partys

Jugendzentrum

juz

Juz

JuZ

juz electro

JUZ Partys

JUZ

Party im jugendzentrum

party im juz

Party's im Jugendzentrum

Partys im Jutz

Vielleicht bei den Pfandfindern oder beim Jugendzentrum

Exemplarische Darstellung der Wunschthemen im Bereich "caritatives Engagement"

(offene Frage)

bei projekten mit anderen Menschen um denen zu helfen

bei sozialen projekten wie spendenaktionen

Beim Rotem Kreuz oder bei Angeboten die Tieren helfen.

für Tiere und älteren Menschen

für Tiere und Menschen die krank, arm oder alt sind.

ja evt. bei Veranstaltungen für kleine Kinder, für meine Geschwister

Kinderpfleger

Rote Kreuz, Pfadfinder

rotes kreuz

rotes kreuz

rotes kreuz,

Soziale oder Politische Projekte

soziales und politisches Projekt

Spendeaktionen z.B. für arme Kinder und die Umwelt

Spenden für arme Kinder

Spendenaktionen

Tierhilfe oder sozialehilfe in der Nähe (wenig Fahrzeit und auch mit dem Rad zu erreichen!)

Exemplarische Darstellung der Wunschthemen im Bereich "neue Medien"

(offene Frage)

asdf movies

bei einer computerhalle

Computerspiele wettbewerb

irgendwas mit Computer

ja,wenn es ein filmstudio gäbe

kunstprojekte (z.b. pop art malen/comics zeichenen/fotografie)

Leider kenne ich mich nicht so richtig gut aus mit den Angeboten und Veranstaltungen. Ich bin erst seit einpaar Monaten hier in Bayern. Aber wenn ich welche kennen würde, würde ich gerne in Veranstaltungen die etwas mit Kunst, Musik, Sport oder Filme zu tun haben.

malen, schreiben, computer, draußen im wald

Online Spieler von online spielen wie z.B.:Guild Wars.

Exemplarische Darstellung der Wunschthemen im Bereich "Umwelt-/Tierschutz"

(offene Frage)

bei renovirungen helfen, müll sammeln und wegschmeißen,

Beim Rotem Kreuz oder bei Angeboten die Tieren helfen.

für Tiere und älteren Menschen

für Tiere und Menschen die krank, arm oder alt sind.

in einem tierheim

Kletterpark, Tehmen über fast ausgestorbene Tiere

kletterpark, tehmen über tiere

nature

Rettung der Tiere gegen misshandlung (z.B. Tierversuche)

Spendeaktionen z.B. für arme Kinder und die Umwelt

tanzen,TIERHEIME

Tier-/ Umweltschutz! Ich bin zwar kein veganer Fanatiker, aber zusammen könnte man doch was bewirken!

Klimawandel!

Tierclub

Tierhilfe

Tierhilfe oder sozialehilfe in der Nähe (wenig Fahrzeit und auch mit dem Rad zu erreichen!)

Umwelt, Ausgaben

Umweltpolitik

Umweltschutz

Umweltschutz, Tierschutz, Mal-/Zeichenaustellungen

"Bürgermeisterfrage"

Exemplarische Darstellung der Antworten zur Kategorie "Bauliche Veränderungen"

Den Skatepark vergrößern

Ich würde nicht alle Felder freie Plätze etc. mit Häusern zu bauen!!!

Schulen (hauptschule) moderner umbaun

Mehr Naturraum lassen und den Marktplatz in Baldham ein bisschen mehr zu beleben.

grüner. so angenehm wie mögkich ohne Schaden

neues gymnasium bauen. mcdonlads,kino und ein freibad bauen

Neues Gymnasium Bauen

Shoppingcenter mit KIno und Essmöglichkeiten (McDonalds, Subway, etc..) und Einkaufsmöglichkeiten

SPortzentrum ausbauen

Neue Turnhalle

allein Einrichtungen modernisieren.

Alles neuer gestalten und die Schule vergrößern.

Aschenbecher an den besuchten Orten im Ort,

Mehr Pflanzen

auf das feld anbauen und zwar häuser

Basketballkorb auf dem Spielplatz anbringen, Wasserspielplatz, Schwimmbad verbessern, Autoverkehr im Ort weniger,

beim Sportstadion würde ich einen Badeteich anlegen lassen, in den man nachm Sport einfach schnell reinhüpfen kann.

Ich würde ein Kino anstelle diesen vielen sinnlosen Súpermärkten bauen und das Schwimmbag größer, mit mehr Becken ausbauen und einer oder 2 Rutschen

Beleuchtung an dem Skaterplatz

bessere busanbindung

Bessere Nachtlinie, Jugendpreise

blumentöpfe weg

Da es für Ältere wir für Jüngere gleichviel angebote gibt würde ich nicht so viel verändern wollen. Vielleicht mehr Grünanlagen zum Entspannen.

das die Felder nicht zugebaut werden

Das Dorf wegreissen !!!!!!

Das man besser mit dem Bus fahren kann. Weil dieser so selten fährt.

das mehr bäume gepflanzt werden und das keine tiere mehr getotet werden! dass keine hunde in china gegessen werden!!!!!!!!!

das rossini-einkaufszentrum abreißen lassen, die häuserblocks dahinter "verschönern" (streichen), ein paar läden für jugendliche

Deko

Den Bahnhof, da er so alt ist und schmutzig ist

Den Farsil der Vaterstetner Autofahrer. Besser die Strasen im winter reumen lassen.

den wasserpark ein bisschen fröhlicher gestallten,den baseballplatz ein bisschen auffrischen und den spielplatz ein bisschen vergrößern

Die 'Busverbindungen für Schüler!

Die Gestaltung öffentlicher Einrichtungen,ich würde ein Kino bauen und eben ein Starbucks Cafe einrichten.

die grundschule nicht abreisen

Die JUngendlichen mehr nach ihrer Meinung fragen und die Straßen/ Gebäude frabig verschönern.

die Realschule ein bisschen verschönern. mehr kindergärten

die schule renuwieren (haubtschule)

die skateanlage vergrößern und beleuchten,dass man in der nacht auch fahren kann

Die Spielplätze größer und ansprechender machen.

Die WC in der Hauptschule Vattersteten renovieren.

die Zustände auf den Straßen, der Bodenbelag, ist an einigen Stellen katastropfal!

Ein Freibad einrichten, großen Park einrichten

ein kino bauen das man auch noch ein scchwimmbad baut und das die schule besser gestalltet wird denn dann lernt man gerne und mädchen fußball manschaften

Ein Subway eröffnen
br>Die Alte Poststraße vergrößern bzw. Einbahnstraße und Waldstraße andere

Richtung
Mülleimer
In der Alten Poststraße einen Bordstein!!!!!!!!

Ein zusammenschluss der Gemeinden Zorneding und Vaterstetten aushandeln.

Eine Abteilung in der Gemeinde für Jugendlichen und ein offenes Ohr für jedermann. Ich würde dem

Fußballplatz in Purfing nicht so vernachlässigen, da ich sehr oft darauf spiele und viele andere auch.

eine Richtige fußgängerzone einrichten mit geschäften und caffees, wo sich die bürger treffen können über neuichkeiten und das neuste austauschen können.

Einen größeren Spielplatz bauen, mehr Häuser in Baldham bauen.

fettes gewäächshaus mit paar pflänzchen :DD

Flutlichtanlage für die skateanlge

Fußballplatz von Weißenfeld verbessern

grillplatz machen :D

größerer Fußballplatz;eiem Footballplatz bauen neue Tore erichten zum Fußballspielen, basketballkörbe kleiner machen

ich die Hauptschule renovieren

lch fände es schön wenn die alten Häuser von Vaterstetten und Baldham erhalten bleiben und nicht alles zu gepflastert wird, sondern felder im Ort freihalten.

Ich täte die Hauptschule renovieren und das Dorf mit Blumen oder so dekorieren und einfach alles schön machen !!!

ich täte Geld sparen. ich hätte schon früher ein neues polizei revier gebaut

ich hätte schon früher das Rathaus renoviert

ich würde alles aufpäpeln neue wohnsiedlungen alles näher zusammen das ist platz sparend und ausen alle sehenswürdigkeiten

Ich würde alles ein bisschen besser machen und zubeispiel partys machen mehr shoppig möglichkeiten vielleicht das es keine wohnungen gibt soondern nur häuser damit es keine aussen seiter gibe (ich liebe gärten). mehr blumen weniger straßen. mehr chill plätzte für die jugendlichen

ich würde alles etwas besser gestalten

Ich würde ändern das nicht mehr so viel Verkehr durch Neufarn fährt.

Ich würde anfangen weniger Kindergärten zu bauen und stattdessen mich einmal mehr auf die Jugendlichen deer Gemeinde zu konzentrieren. Das Juz benötig beispielweise meiner Meinung nach mal "einen neuen Anstrich" mit neuen Möbel und andern Bestäfftigungsmöglichkeiten. Es muss einfach mal für uns Räume in unsere Umgebung geben in die wir und treffen können und uns zurückziehn können!

ich würde auf den spielplätzen nicht nur Kindische sachen bauen.wi heben 2 Spieplätz in der nachbar straße und die haben beide nur sachen fur kleine kinder. bis auf eine Nätzschaukel ist alles dof.

Ich würde best. öffentliche Plätze anders gestalten(mehr Blumen,Bäume,Bänke,etc.),ein Kino bauen,das Schwimmbad ausbauen(Vielleicht ein Freibad),Läden für Teenager(wo man sich auch was leisten kann) und ich würde im Wald die Wege neu machen(Kies)

Ich würde das Jugendzentrum renovieren und naja, ein Kino

lch würde das Schwimmbad neu aufbauen. Mich dafür einsetzen mehr Parks anzulegen.

ich würde das tierheim unterstützen und 100 bäume pflanzen in baldham und mehr blumen pflanzen ich würde den aberteuerspielplatz in vaterstetten renovieren

Ich würde den Auftrag geben "die Straßenbeläge ausbessern und während der Bauarbeiten von der Presse ein Foto von mir schießen lassen auf dem ich so tue, als würde ich aktiv bei den Bauarbeiten mitwirken Ich würde den Ort an manchen Stellen verschönern. Vaterstetten ist schon sehr schön, aber diese Betonbauten neben gymi gehen gar nicht

Ich würde den skater platz grösser machen lassen.

Ich würde den Sportplatz ausbauen und verbessern

Ich würde den Tieren dort mehr Bedürfnisse an ihren natürlichen Lebensraum bieten

Ich würde den Wasserpark reinigen lassen

Ich würde der Natur mehr Platz geben sich zu erholen. Außerdem würde ich die Neuhaussiedlungen mit bunten Pflanzen bepflanzen und neue Häuser in Baldham streichen. Ansonsten wird Baldham noch eine Stadt. Aber es soll so gemütlich bleiben. Ich würde einfach überall Blumen und Bäume hinmachen, weil es sonst so trostlos und langweilig wirkt.

ich würde deutlich mehr Mülleimer aufstellen, und bessere Einkaufsmöglichkeiten schaffen (Saturn o.ä.) ich würde die Hauptschule Renovieren

Ich würde die Hauptschule renovieren lassen und vieleicht mehrere kostenlose Fitnessprogramme in der Gemeinde einrichten lassen.

ich würde die Hauptschule renovieren und schöner gestalten

Ich würde die HAuptschule und das Schwimmbad renovieren

Ich würde die Hauptschule vaterstetten neu renoviere.

ich würde für die schüler die aus oder freistunde haben neue oder größere aufenthalts orte schaffen.

ich würde vaterstetten mehr farbe verleihen.

Ich würde die Schule verändern(Renovieren). Mehr auf 10-20 Jährige achten(Interessen).

ich würde die schulen renovieren lassen und mehr aktivitäten anschaffen

ich würde ein freibad und ein kino bauen und das jugendzentrum umgestalten...

lch würde ein schönes Schwimmbad bauen, ein Ortszentrum, wo sich Kinder treffen können und auch über Radwege diese erreichen können. Der Autoverkehr ist ziemlich gefährlich in Vaterstetten.

ich würde eine atomkraftwerk baun !!! und einne eigenen stromkonzern bilden und dardurch ein monopol aufzubaun

ich würde eine Beleuchtung für den Satepark bauen

Ich würde eine Technische einrichtung bauen

Ich würde einen Großen Park mit viel romantik blumen und natur und vielen sitzgelgenheitne herrichten...Ein einkauszentrum, ich möchte oder würde wollen das vaterstetten krativ ist also auch viel mit kunst die gegend soll schon bund ausschauen das heißt mehr bunte häuser der ort soll lustiger ausschauen. Mehrere Internet caffes, Döner stände und vieles mehr!!!

bry

Ich würde einen großen. besser ausgestatteten Spielplatz für kleinere Kinder bauen. Aber ich würde mich auch mal auf die Interessen der Jugendlichen konzentrieren und vllt ein Jugendcafé (nicht zu hohe Preise) in erwägung ziehen.

Ich würde einen guten Kinstraden für alle bauen, würde mit dem Häuserbau aufhören,

ich würde einen kleinen park irgendwo hinsetzen z.B. auf das große feld in vaterstetten beim rathaus Ich würde einen kostenlosen Eislaufplatz für die Freizeit der Jugendlcihen errichten.
br>Ich würde für die Schüler des Humboldt Gymnasiums, die nach Neukeferloh müssen, auch versuchen einen Nachmittagsbus einstellen!!!!

lch würde es erlauben, dass man im Wasserpark baden kann. Ich würde den Fahrradabstellplatz am S-Bahnhof Baldham absichern.

lch würde für die Kiderspielplätze neue geräte kaufen, die Schulen neu Asurüsten, und die Mülltonnenplätze reinigen lassen.

Ich würde in Baldham am Bahnhof den Markt umändern und ein einkaufszentrum daraus machen .
br>In Vaterstteten das Vehrkersübungsplatz würde ich wegreißen und ein kleines Kino hinbauen für die jugend damit sie nciht imer nach München oder so fahren müssen. Sonst passt eig. alles

Ich würde keine Grundschule abreißen da manche Kinder dann zu weit laufen müssen.

dann auch gefahren werden!!!! Das fände ich sehr schade!!!

lch würde keine Wälder abreißen um Häuser zu bauen, außerdem würde ich auch keine Felder mehr zubauen

ich würde mehr Bereiche für Jugendliche errichten z.b. Kino, mehr Aktivitäten auf dem Marktplatz da er hochgelegen ist und kaum jemand dem Marktplatz besucht, es müsste so ein Anziehungspunkt für Jugendliche auf ihm geben, oder wenn das Kino dann endlich fertiggestellt wurde eine überführende Verbindung zum Marktplatz errichtet werden. der Markplatz ist also taktisch unklug errichtet worden.

ich würde mehr für mülldienst tun

Ich würde mehr Grünflächen erhalten wollen.

Ich würde mehr busse einstellen lassen die auch in der nacht fahren

Ich würde mehr Hundeklos aufstellen!

ich würde mehr kreative dinge erstellen

ich würde mehr Mülleimer benutzen!

Ich würde mehr Parks machen und mehr Cafés, in das auch jüngere Leute gehen und nicht nur Rentner.

Rentner.

Kino

br>mehr Shoppingmöglichkeiten

ich würde mehr räume für die jugendlichen machen

Ich würde nicht so viele Felder bebauen. Ich finde es nämlich sehr schade, wenn alles grün weg ist Ich würde nicht so viele Häuser bauen und die Grünen Flächen lassen

ich würde nicht so viele Wälder und wiesen abholzen um dafür häuser zu bauen.ich wäre für das kino lich würde nicht soviele hässliche Barbiehäuser bauen!!!

ich würde noch mehr Beachplätze bauen, ich würde eventuell eine umgehungsstraße bauen, damit in baldham weniger autos sind.

ich würde srtaßenschäden ausbessern

ich würde vaterstetten schöner gestalten....
ich würde unbedingt ein Kino und ein golfplatz in der Nähe bauen

Ich würde verhindern dass in der Fasanenstraße ein Kindergarten gebaut wird.

Ich würde weniger Häuser bauen und dafür mehr Freizeitdinge

ich würde weniger Häuser bauen, mehr Freizeitsachen

lch würde:

einen wasserpark,kino,rodelberg bauen

ja ich würde ,ehr für freizeit einnrichtungen investieren und die ortschaft bisschen moderniesieren

keine ampeln mehr

keine häuser bauen

keine hochhäuser vor meinem haus bauen!!!!!!!!!!!!!! und ein kino muss her

McDonalds bauen, Schule umbauen

Mehr Aktivitäten für jungendliche am Abend oder Nacht zur verfügung stellen. Bus soll nachts auch fahren Mehr Bus-Verbindungen mit z.B. Poing und Anzing, weil die Busse nur jede Stunde fahren und ich

Donnerstags nach der 9. Stunde immer eine Stunde auf den Bus warten muss...

mehr Freiflächen zum Spielen, Sprort, weniger Häuser

Mehr für Jugendliche nicht so viel bauen mehr auf ältere achten mehr wiesen und spielplätze mehr für schüler in freistunden, parks etc.

Mehr geld in die sportförerung stecken und nicht baugenehmigungen für hässlich häuser verteillen

Mehr grün und nicht so viele hässliche Häuser bauen!

Mehr Grünflächen, Saubere Energie

Mehr Kinderplätze anschaffen, weniger an Bau von Wohnungen und Siedlungen, damit die Landschaft bleibt
br>Für die Freizeit ein kino, ich würde auch für Familien kostenlose oder ermäßigte Freizeitangebote anbieten

Mehr Mülleimer, Aschenbecher,

Mehr Natur und mehr Spielplätze

Mehr Orte wo man sich treffen kann

mehr spielstraßen machen lassen

mehr Wald

Nach dem Winter schneller Straßenkehren.

Natur viel schöner

ne Menge!!!: Ich würde mich für den Bau eines Kinos und eines Freibads stark machen !!

Die Überdachung im stadion würde ich auch erneuern lassen!

Nicht alles zubauen

nicht mehr so viele Häuser mehr Natur

nicht so viele Sachen (z.B. Segmüller, Jux und Tollerei, ...) in Parsdorf bauen weil des ist nervig wenn die ganzen Autos da dann immer fahren

Mehr frei Wiesen

Renovierung der Häuserblock gegenüber der Schule!!!

schlittschuhbahn bauen und die gemeinde bunter gestallten z.b grundschule

Schönere gestaltung der schulen sowie mehr Schulandheim besuche.
br>Mehr möglichkeiten das man bei einer Reitschule für Tuniere lernen kann. (sehr wichtig)

Spielplätze, Häuser

sportplatz verschömern

Stadt auflösen...?

straßen

Unsere Hauptschule gestalten von außen und innen.

Veränderungen von parks und änliches

Weniger Häuser bauen, damit mehr von der Natur übrigbleibt.

zorneding und baldham wieder vereinen

"Bürgermeisterfrage"

Exemplarische Darstellung der Antworten zur Kategorie "mehr Mitbestimmung"

Alle Wünsche der anderen wahr werden lassen. Wenn es passt

Also ich würde des soll sich jetzt nicht blöd anhören aber ich würde für mitbürger die z.B. probleme mit den anchbarn haben was dagegen tun weil wenn amn schon irgendwo wohn tudn hohe miete zahl sollte man dort auch seinen frieden haben und nicht jeden abend die tür muit eine kette zu machen aus angst das auf dem balkon weider demoliert wird. Man hat auch angst das wieder freihnacht ist und die nachbarns kinder die glastür mit betong ein schmieren oder hundescheise in den briefkasten tun.

Ich würde sehr stark um die rechet der büger kämpfen

Auch auf 6-14 Jährige hören

Auf die wünsche aller Bewohner versuchen einzugehen

das alles lokerer weren. und mehr cangsen für jugentliche das sie gut in der schule sin d also fördern fördern und so

das man auch win bischen spass hahen will

und dannn noch was sich die jugentlichen wünschen aber auch kinder wie auch eltern omas opas und so männer frauen

das man schon früher wählen kann

dass es auch eine gruppe von ausgewählten jugendlichen gibt die mitbestimmen können!

Den Kindern Bei ihren wünschen etwas helfen

Die Jugendlichen mehr nach ihrer Meinung fragen. Ihre Bedürfnisse mit einbeziehen. Nicht immer nur auf die Alten zugehen, sondern evlt. auch mal einfach ein Café oder soetwas für die Jugendlichen anbieten. oder die Aktive Mltgestaltung der Gemeinde mehr in der HAnd der Jugendlichen legen. Mehr INformation über die Angebote und Aktivitäten preisgeben und informieren!!

Die JUngendlichen mehr nach ihrer Meinung fragen und die Straßen/ Gebäude frabig verschönern.

Eine Abteilung in der Gemeinde für Jugendlichen und ein offenes Ohr für jedermann. Ich würde dem

Fußballplatz in Purfing nicht so vernachlässigen, da ich sehr oft darauf spiele und viele andere auch.

erst mal nichts. Bürger mitentscheiden lassen

Ich würde "politik" unter den Jugendlichen nachspielen

lch würde alle Jugendlichen einladen um zu sehen was sie verändern möchten

Ich würde anfangen weniger Kindergärten zu bauen und stattdessen mich einmal mehr auf die Jugendlichen deer Gemeinde zu konzentrieren. Das Juz benötig beispielweise meiner Meinung nach mal "einen neuen Anstrich" mit neuen Möbel und andern Bestäfftigungsmöglichkeiten. Es muss einfach mal für uns Räume in unsere Umgebung geben in die wir und treffen können und uns zurückziehn können!

Ich würde auf die Bedürfnisse der Bürger eingeen

ich würde auf die wünsche der jugendlichen die in vaterstetten wohnen eingehen und versuchen den ein oder anderen zu erfüllen.

Ich würde die Bürger, vorallem die Jugendlichen, mehr in meine Entscheidungen einbinden.

Ich würde die Jugend mehr mitbestimmen lassen.

Ich würde die Jugendlich auf befragen und befragen.

ich würde die jugendlichen in vaterstetten fragen was sie für wünsche haben und auf die wünsche mehr eingehen und vielleicht dann eine abstimmung machen und für das was die mehrheit gewünscht hat geld investieren und so etwas z.B. große baskettball und fußballanlage aufbauen und die jugendlichen aber mithelfen lassen denn vielleicht kommen sie während der arbeit auf andere ideen die man noch dazu bauen könnte. und vielleicht einmal im monat einen tag einlegen da sich alle jugendlichen im rathaus treffen um sich neu zu besprechen und vielleicht auch mal was schönes für senjoren aufstellen.

ich würde die kinder nach ihrer meinung fragen und wen sie mal probleme haben die sie nicht mit ihren eltern oder verwanten kleren wollen würde ich zu hören

lch würde die Wünsche der Kinder und Jungendlichen beachten. Und eher auf die Meinung der Kinder und Jugendlichen hören!!

Ich würde die wünsche von den bürgern akteptieren.

ich würde ein kino bauen und die jugendlichen vielleicht in die projekte miteinbeziehen

lch würde ein Kino ode Freibad bauen lassen und da sollen dann auch die Jugendlichen mit helfen können zum gestalten und so

Aber ich würde mich auch mal auf die Interessen der Jugendlichen konzentrieren und vllt ein Jugendcafé (nicht zu hohe Preise) in erwägung ziehen.

Ich würde einen Jugentreff mit dem Bürgermeister organisieren der alle 3 Monate statt findet und die Wünsche der Jugend vorgetragen werden würden.

Ich würde Einrichtungen für Jugendliche errichten, die man auch Nachmittags besuchen kann. Wo man immer willkommen ist und man jeder Zeit, auch mit seinen Freunden, hingehen kann.

Ich würde mehr Aktionen starten, nachdem man beispielsweise eine Umfrage mit Jugendlichen gemacht hat, was ihnen Spass machen würde oder worauf sie Lust haben.

Ich würde genau so eine Befragung machen und würde auf die Wünsche und Bedürfnisse der Jungend eingehen :) (SCHAUSPIELSCHULEEEEE!!!)

Ich würde mehr auf die Bedürfnisse der Jugendlichen eingehen. Und Planung wie das Kino nicht versprechen, wenn ich nicht weiß, ob es wikrlich gebaut werden kann. Außerdem würde ich mehr "Werbung" für Freizeitangebote machen.

Ich würde mehr für die Kinder tun.

Ich würde nicht selbst entscheiden was genau ich verändern möchte, sondern würde auch die Vorschläge und Meinungen aller Bürger von Vaterstetten anhören und versuchen einzelne einzubauen, die mehrmals genannt wurden.

Ich würde noch mehr Jugendinteressen dort aufbauen, die heutige jugend ist wählerisch, so etwas wie kino, mcdonald und starbucks :)

Ich würde versuchen auf die verschieden Bedürfnisse der Bewohner einzugehen um ganz vielen zu helfen ich wüsste nichts da ich nicht in vaterstetten wohne und würde vllt auch die jugendlichen befragen jugendliche mitwirken lassen

Jugendliche mitwirken lasssen

Mehr auf die Bedürfnisse der Jugend achten.

mehr auf Jugendliche zu gehen

Mehr Einbindung der Jugendlichen

Mehr für die Kinder/ Jugendlichen tun und nicht immer nur bei großen veranstaltungen dabei sein um sich beliebt zu machen.

Mehr mitbestimmung für jugendlichen!!!!!!

mehr Mitspracherechte für Jugendliche, zum Beispiel bei der geplanten Verlegung der Bücherei

mehr politische möglichkeiten für schüler, mehr volleyball veranstaltungen

mit jugendlichen zusammensetzen und über veränderungen diskutieren

NICTS OHNE ABSPRACHE

Politk für jugendliche kein kleinkinder.

Mehr frei Wiesen

Die Verschuldung von Vaterstetten aufheben

Jugend zu veranstaltungen auser saufen zu motivieren.

Schulpolitik ,Ausgabe von geldern

zum Beispiel mehr wettbewerbe zwischen den verschieden schule oder veranstalltungen wo jugentliche mit einbezogen werden

"Bürgermeisterfrage"

Exemplarische Darstellung der Antworten der Kategorie "Schule renovieren/verbessern/unterstützen"

ich würde kindern helfen in afrika, und an schulen spenden, kinder spieplätze bauen, neue spielwaren laden bauen.

Jugendzentrum würde ich mehr partys machen !!!!

Schulen (hauptschule) moderner umbaun

-neues gymnasium bauen

-mcdonlads,kino und ein freibad bauen

-Neues Gymnasium Bauen
-Shoppingcenter mit KIno und Essmöglichkeiten(McDonalds,Subway,etc..) und Einkaufsmöglichkeiten
-SPortzentrum ausbauen
-Neue Turnhalle

Alles neuer gestalten und die Schule vergrößern.

Bau eines zusätzlichen Gymnasiums um Entlastung für Humboldtgynasium zu schaffen, Kino,.

Bessere Schulausbildung Grundschule

Da müsste ich mich zuvor erst über die aktuelle Situation informieren, ansonsten im Bildungssystem, dass aber eh nicht Aufgabe der Gemeinden ist.

das alles lokerer were
br>und mehr cangsen für jugentliche das sie gut in der schule sin d also fördern fördern und so
br>das man auch win bischen spass hahen will
br>und dannn noch was sich die jugentlichen wünschen aber auch kinder wie auch
br>eltern omas opas und so männer frauen das Ende der Schule vorverlegen und dafür früher anfangen, damit man die s-bahn erwischt

Dem Humboldt Gymnasium neue Computer sponsern

Die 'Busverbindungen für Schüler !

die grundschule nicht abreisen

die Realschule ein bisschen verschönern. mehr kindergärten

Die Realschule Vaterstetten

die Schule (neue Turnhalle)

dIE sCHULE BENÖTIGT EINE NEUE aUSSTATTUNG:zb cOMPUTER

die schule renuwieren (haubtschule)

Die Unterrichtsstunden verkürzen.und andere Lehrer einstellen.die jünger sind netter und lustiger

Die WC in der Hauptschule Vattersteten renovieren.

ein kino bauen das man auch noch ein scchwimmbad baut und das die schule besser gestalltet wird denn

dann lernt man gerne und mädchen fußball manschaften

ein kino bauen und gehälter erhöhen und mehr projekttage in der schule

Eine Mensa für die Realschule Vaterstätten erbauen lassen. und in die Schule weniger Schüler lernen lassen das heißt statt 10 Schüler nur 8 aufnehmen. Unsere Schule ist zu überfüllt und das merkt man auch an den Lehrern.

Erstmal nichts! schauen was anfällt und dann probleme verändern;
br>technische Ausstattung in der Schule verbessern!

G9 wieder einführen

G9 wieder einführen
br>Hanballverein unterstützen (Trikotsponsoren)

hitzt frei

ich die Hauptschule renovieren

Ich täte die Hauptschule renovieren und das Dorf mit Blumen oder so dekorieren und einfach alles schön machen !!!

Ich würde mich mehr einsetzen das es mehr natur gibt und das die schule mehr hitzefrei gibt

ich würde den kindern weniger hausaufgaben aufgeben

ich würde den Schülern rabate auf essen geben

Ich würde die 9 und 10 Klässler in den Schulen in der Pause rauslassen, wenn die Eltern einwilligen !!!

Ich würde die Grundschulen mehr vördern

ich würde die Hauptschule Renovieren

lch würde die Hauptschule renovieren lassen und vieleicht mehrere kostenlose Fitnessprogramme in der Gemeinde einrichten lassen.

ich würde die Hauptschule renovieren und schöner gestalten

Ich würde die HAuptschule und das Schwimmbad renovieren

Ich würde die Hauptschule vaterstetten neu renoviere.
br>ich würde für die schüler die aus oder freistunde haben neue oder größere aufenthalts orte schaffen.
br>ich würde vaterstetten mehr farbe verleihen.
ich würde die hauptschule verschönern und ein boxverein öfnen

lch würde die Schule verändern(Renovieren).
Mehr auf 10-20 Jährige achten(Interessen).

ich würde die schulen renovieren lassen und mehr aktivitäten anschaffen

lch würde ein kino bauen, größere Fußballplätze, eröffnung einer neuen realschule und eines neuen gymnasiums

ich wurde ein neuen und größeren Pausenhof bauen mit vielen Spielgeräten

Ich würde einen kostenlosen Eislaufplatz für die Freizeit der Jugendlcihen errichten.

Schüler des Humboldt Gymnasiums, die nach Neukeferloh müssen, auch versuchen einen Nachmittagsbus einstellen!!!!

Ich würde keine Grundschule abreißen da manche Kinder dann zu weit laufen müssen.

dann auch gefahren werden!!!!

br>Das fände ich sehr schade!!!

ich würde mehr außerschulische Angebote am Humboldt-Gymnasium anbieten
br>ich würde ein Kino bauen ich würde mehr für die schulen machen und mehr sachen für die gemeinde machen.

Ich würde nichts verändern, da ich garnicht weiß was man überhaupt machen muss.

körsem eheresten würde ich die Schule fördern.

Ich würde versuchen, mich um unsere Schule (HGV) zu kümmern. Meiner Meinung nach gibt besteht hier noch ein wenig Bedarf an Verbesserung.

keine Schule mehr

Keine Schule!

kürzere schulzeit

Lehrplan, Schwimmbad ausbauen

McDonalds bauen, die Schulen mehr fördern

McDonalds bauen, Schule umbauen

Mehr Freizeit, mehr Studierzeit

Mehr für die Kinder/ Jugendlichen tun und nicht immer nur bei großen veranstaltungen dabei sein um sich beliebt zu machen.
br>Die Schulen unterstützen und auch Schulprojekte finanziell zu fördern.

mehr für schüler in freistunden, parks etc.

Mehr Geld für Schulausrüstung

mehr Lezhrer für SChulen

neue haupt schule

br>
neues schwimmbad

Schönere gestaltung der schulen sowie mehr Schulandheim besuche.
br>Mehr möglichkeiten das man bei einer Reitschule für Tuniere lernen kann. (sehr wichtig)

SCHULE

schule abschafen

Schulen mit Elektronik ausrüsten

Schulpolitik ,Ausgabe von geldern

shopping center eröffnen mich für die Schulen einsetzen (verschönern, angebote....)

Später schule (^^^) :)

Unsere Hauptschule gestalten von außen und innen.

weniger hausaufgaben

Weniger

weniger schule
eniger schule
veniger schule

Wie bei einem anderen Freitextfeld bereits angemerkt habe ich mich mit der politischen Situation Vaterstettens bislang nicht näher befasst, weshalb es im Moment wohl eher ein unqualifizierter Kommentar wäre. Was ich verändern würde wären z.B. Kindergartengebühren oder individuelle Förderung in der Schule, über ein paar Knobelaufgaben, wenn ich schon früher fertig bin, freue ich mich immer. Aber da das nicht Sache der Gemeinde ist, passt das hier wahrscheinlich gar nicht rein.

zum Beispiel mehr wettbewerbe zwischen den verschieden schule oder veranstalltungen wo jugentliche mit einbezogen werden oder uach

br>partys die von der realschule gestalltet werden dürfen nicht immer nur von dem gymnasiasten

br>ich würde noch die bus verbindung verbessern sodass man vaterstetten auch von anderen orten gut erreichen kann und so die freizeit angebote besser genuzt werden können

br>

"Bürgermeisterfrage"

Exemplarische Dartellung der Antworten zur Kategorie "mehr Freizeitmöglichkeiten"

Den Skatepark vergrößern
br> Mehr fürs jutz machen
dr>

ich würde kindern helfen in afrika , und an schulen spenden , kinder spieplätze bauen , neue spielwaren laden bauen.

Jugendzentrum würde ich mehr partys machen !!!!

Schulen (hauptschule) moderner umbaun

Ne Musche Bauen

- Badesee in Vaterstetten
- Jugendorchester in Kooperation mit der Musikschule und den Schulen
-br>- attraktiveres kulturelles Jugendprogramm
- -neues gymnasium bauen
-mcdonlads,kino und ein freibad bauen
-

-

>cbr>
lch würde ein paradies bauen
>damit man mehr spaß hat

br>
-
br>mehr Angebote

ALLES SCHWIMMBADER KINOS

Alles so lassen/ einen Klettergarten bauen

Aufstellen von Icehockey mannschaft

Basketballkorb auf dem Spielplatz anbringen, Wasserspielplatz, Schwimmbad verbessern, Autoverkehr im Ort weniger,

Bau eines zusätzlichen Gymnasiums um Entlastung für Humboldtgynasium zu schaffen, Kino,.

beim Sportstadion würde ich einen Badeteich anlegen lassen, in den man nachm Sport einfach schnell reinhüpfen kann.

- Ich würde ein Kino anstelle diesen vielen sinnlosen Súpermärkten bauen und das Schwimmbag größer, mit mehr Becken ausbauen und einer oder 2 Rutschen

Beleuchtung an dem Skaterplatz

Bessere Nachtlinie, Jugendpreise

besseres schwimmbad

Bikepark, Mc Donalds

BMX plätze

Das angekündigte Kino in Baldham baue

Das es ein großes Schwimmbad in Vaterstetten gibt.

das rossini-einkaufszentrum abreißen lassen, die häuserblocks dahinter "verschönern" (streichen), ein paar läden für jugendliche

das schwimbad

das Schwimmbad, Freizeitangebote,

Das Schwimmbad, einen Platz wo man mit einem Skate oder Waveboard fahren kann ohne irgend welche Tricks an Rampen oder so machen zu müssen. Den wen man mit dem Board einfach nur auf der Skateanlage fährt wird man oft von denen angemotzt die die Rampen fahren.

Das Volksfest um eine Woche verlängern.

Das volksfest verlängern und die sozial enagierten jugendlichen mehr belohnen

dass Schwimmbäder, Reitschulen, Kinos, Freibäder gebaut werden

Den Jugendlichen mehr bieten indem man besondere Freizeitangebote wie Kino , Freibad etc.

bietet.
br>Das mehr Veranstaltungen geplant & ausgeübt werden.

Den Platz neben dem Kindergarten bei der S-Bahn "Bora" nutzen um eine Freizeitgestaltungshaus für mich und freunde zu nutzen oohne alkohol und zigaretten

Den Sportplatz

den wasserpark ein bisschen fröhlicher gestallten,den baseballplatz ein bisschen auffrischen und den spielplatz ein bisschen vergrößern

 tro

denn jugendlichen mehr geld für partys zur verfügung stellen

die aktivitäten

Die Angebote des Jugendzentrums in der Schule offiziell anbieten!

Die Gestaltung öffentlicher Einrichtungen,ich würde ein Kino bauen und eben ein Starbucks Cafe einrichten. die hauptschule erneuern, ein schwimmbad, mehr geschäfte,

Die Jugendangebote verbessern.

- Und die Bezahlung der Mitwirkenden, z.B. Trainer im TSV erhöhen.

Die Jugendlichen mehr nach ihrer Meinung fragen. Ihre Bedürfnisse mit einbeziehen. Nicht immer nur auf

die Alten zugehen, sondern evlt. auch mal einfach ein Café oder soetwas für die Jugendlichen anbieten.

oder die Aktive MItgestaltung der Gemeinde mehr in der HAnd der Jugendlichen legen. Mehr INformation

über die Angebote und Aktivitäten preisgeben und informieren!!

die kosten für das reiten veringern(ich würde gerne reiten müsste es aber selbst bezahlen)

die pipe is nur für scooter fahrer

die skateanlage vergrößern und beleuchten,dass man in der nacht auch fahren kann

Die Spielplätze größer und ansprechender machen.

dj club,kino,ko kart bahn

Eigentlich sehr viel, alles weil jugendtliche wenig freizeitbeschäftigung gibts

tr>

Ein 24h Shop für die Jugendlichen öffnen

br>Eine Bar für die Jugendlichen

Ein Dj Verein fründen ein Freibad Cocartbahn

Ein einkaufs zentrum
Eine Tantzschule

Ein Freibad bauen

Ein Freibad bauen, ein Klno am Marktplatz ein Mc Donalds oder ein Burger King am Marktplatz

Ein Freibad einrichten, großen Park einrichten

ein freibad einrichten

sproßen spielplatz

br>bessere außerschulische aktivitäten

Ein Freibad und ein Kino bauen ,dieJugentlichen besser fördern

ein golfpark bauen

ein größeres Jugendzentrum

ein Großes Schwimmbad mit 10 m Sprungbrett steile rutschen und schwimmbecken

ein kino bauen

ein kino bauen,

Ein Kino bauen !!! Freizeut aktivitäten

ein kino bauen das man auch noch ein scchwimmbad baut und das die schule besser gestalltet wird denn dann lernt man gerne und mädchen fußball manschaften

Ein kino bauen ein fettes, schwimmbad mit sprungbrett und eine geile rutsche

Ein Kino bauen in Vaterstetten

ein Kino bauen und eine Cart-Bahn bauen

Ein Kino bauen und Freizeitaktvitaeten

ein kino bauen und gehälter erhöhen und mehr projekttage in der schule

ein kino bauen und gehälter erhöhen und mehr projekttage und wandertage

Ein Kino in Baldham bauen, da das schon für 2010 angekündigt war.

ein Kletterpark bauen

man drauf hat

ein Kulturzentrum erbauen für tänzerisches und singendes und Kulturelisches auftreten um zu beweisen was

ein leistung trampolin kurs

ein neues Kino !!!!!!!!!

ein schwimmbad bauen

br>und das reiten in vaterstetten unterstützen

Ein Subway eröffnen

br>Die Alte Poststraße vergrößern bzw. Einbahnstraße und Waldstraße andere

Richtung

der Alten Poststraße einen Bordstein!!!!!!!!

ein wunderschönes Schwimmbad mit rutschen und allem wie die Terme Erding!!:)

Eine Abteilung in der Gemeinde für Jugendlichen und ein offenes Ohr für jedermann. Ich würde dem

Fußballplatz in Purfing nicht so vernachlässigen, da ich sehr oft darauf spiele und viele andere auch.

eine bmx halle bauen, wo skater und bmxer im winter oder an regentagen fahren können

eine Computerhalle machen

eine Richtige fußgängerzone einrichten mit geschäften und caffees, wo sich die bürger treffen können über neuichkeiten und das neuste austauschen können.

einen achterbahn bauen

Einen Besseren Skatepark machen . Bessere Fussbälle für den Fussball Verein , und bessere Trikos

Einen Freizeitpark für Kids bauen!!!!!!!!!

Einen größeren Spielplatz bauen, mehr Häuser in Baldham bauen.

einen McDonalds in die Schule stellen und ein Kino

Einen neuen Jugendtreff, den man auch kennt, ich zum Beispiel weiß gar nicht wo das Jugendzentrum im Moment ist...

Einen Ort bauen wo Sigles ab 12 einen festen Freund/ eine feste Freundin finden

Einen Paintball Park bauen.

einen Subway eröffnen

Einen Subway eröffnen,

Einen weiteren Schuppen für Jugendliche, da das Jugendzentrum größtenteils von Hip-Hoppern belagert wird. (Bin eher Metal-hörer)

erst mal einen Mc Donalds bauen (der auch gebaut werden sollte aber der Bürgermeister sagt des geht nicht... jetzt ist der Maggi in Eglharting)

Es soll mehr Reiterhöfeund Tanzschulen in der Umgebung geben.

essen billiger machen einen neuen Fußballverein gründen mehr geld in vereine investieren und die kosten billiger machen

Flutlichtanlage für die skateanlge

freibad

Freibad

FREIZEITBDINGUNGEN ERHÖHEN

Fußballplatz von Weißenfeld verbessern

G9 wieder einführen

br>Hanballverein unterstützen (Trikotsponsoren)

Geld sparen und Partys machen

spr
denn die Gemeinde ist Arm sozusagen Pleite

grillplatz machen:D

größerer Fußballplatz; eiem Footballplatz bauen neue Tore erichten zum Fußballspielen, basketballkörbe kleiner machen

Größeres Sportzentrum(Mehr Volleyballplätze)

br>Mehr Ivestitionen in Sportverein(z.b Volleyball) günstige friseure, kino, etc.

Ich würde ein Kino machen. Ein kleines Freibaad. Und um die Jugendlichen nicht witer in anderen tädten rumfahren zu lassen würde

br>ich so etwas wie die riemarkarden erstellen. :D

Ich hätte auf jeden fall ein besseres Schwimmbad bauen lassen!

Ich hätte den kunstrasen öffentlich gemacht

ich hätte ein kino gebaut ein schwimmbad

Ich hätte mehr Freizeitangebote angeboten und mehr Geschäfte

Ich würd ein Fastfoodrestaurant hier herbauen

ich würde als aller erstes versuchen mehr freizeitangebote für jugendliche organisieren zu lassen!

br>zum beispiel ein lagerfeuer im sommer oder jugedlichen den aufenthalt bei partys zu gewährleisten!

der volksfest am ersten Tag noch nicht rausgeschmissen am 2 tag jedoch schon um 9

uhr!

br>soweit ich weiß ist jugendlichen unter 16 jahren der aufenthalt bis mindestens um 10 uhr erlaubt!

erlaubt!

das finde ich unverschämt auch wenn am tag davor jugendliche betrunken gefunden wurden!

vurden!

vor einer betrunken aufgafunden wurde!

soweit ich weiß ist jugendliche nuter 18 jährigen raus wenn am tag davor einer betrunken aufgafunden wurde!

vor einer betrunken

Ich würde anfangen weniger Kindergärten zu bauen und stattdessen mich einmal mehr auf die Jugendlichen deer Gemeinde zu konzentrieren. Das Juz benötig beispielweise meiner Meinung nach mal "einen neuen Anstrich" mit neuen Möbel und andern Bestäfftigungsmöglichkeiten. Es muss einfach mal für uns Räume in unsere Umgebung geben in die wir und treffen können und uns zurückziehn können!

Ich würde auch noch mehr Freizeitaktivitäten machen .

ich würde auf den spielplätzen nicht nur Kindische sachen bauen.wi heben 2 Spieplätz in der nachbar straße und die haben beide nur sachen fur kleine kinder. bis auf eine Nätzschaukel ist alles dof.

Ich würde best. öffentliche Plätze anders gestalten(mehr Blumen,Bäume,Bänke,etc.),ein Kino bauen,das Schwimmbad ausbauen(Vielleicht ein Freibad),Läden für Teenager(wo man sich auch was leisten kann) und ich würde im Wald die Wege neu machen(Kies)

Ich würde das Jugendzentrum renovieren und naja, ein Kino

Ich würde das schwimmbad ausbauen ein kino bauen und einen jährlichen deutschtest für ausländer einführen und deine frau vögeln

Ich würde das Schwimmbad neu aufbauen. Mich dafür einsetzen mehr Parks anzulegen.

ich würde das Schwimmbad renovieren und neue Freizeiteinrichtungen gestalten

Ich würde dem Bürgeraktivzentrum mahr Geld geben, da dort der Schachklub Vaterstetten aktiv ist.

Ich würde den skater platz grösser machen lassen.

Ich würde den Sportplatz ausbauen und verbessern

ich würde deutlich mehr Mülleimer aufstellen, und bessere Einkaufsmöglichkeiten schaffen (Saturn o.ä.)

Ich würde die Drogenzene unterbinden und ein Kino und Mc Donald bauen lassen

Ich würde die HAuptschule und das Schwimmbad renovieren

ich würde die hauptschule verschönern und ein boxverein öfnen

Ich würde die Jugend mehr mitbestimmen lassen,ein Shoppingcenter und ein Kino bauen.

kr>Außerdem würde ich in der Nähe der Schulen mehr Cafes,Bäckereien etc. bauen.

Ich würde die Jugendlich auf befragen und befragen. Vielleicht in Neufarn da gibt es ja Ministranten das man da mehr Ministranten ausflüge macht.

ich würde die schulen renovieren lassen und mehr aktivitäten anschaffen

ich würde ein bezahlbares Restaurant für Jugendliche bauen lassen , damit sie einen Ort haben wo sie sich treffen können(aber auch für leute unter 16!)

Ich würde ein Bürgersaal bauen, in dem ein breites Kulturangebot angeboten werden kann. Außerdem will ich ein Kino, und ein McDonalds und mehr Bierfeste und länger Volksfest, mehr Kindergärten, mehr Festivals

Ich würde ein cooles Kino errichten

ich würde ein einkaufszentrum bauen

Ich würde ein Einkaufszentrum errichten.

ich würde ein freibad bauen

ICh würde ein Freibad bauen :)

Ich würde ein Freibad in unseres Örtchen machen und andere Sportliche acktivitäten nicht nur

Fussballplätze weil es gibt ja schlieslich auch andere Leute die einen anderen Sport machen!

ich würde ein freibad und ein kino bauen und das jugendzentrum umgestalten...

ich würde ein freitzeit park bauen,ein MCdonald und eine halle für konzerte

ich würde ein freizeitpark bauen (muss aber cool sein)

br>und McDonald's :)

Ich würde ein großen Spielplatz mit 10 verschiedenen Rutschen, Schaukeln, usw. bauen
 br>Und ein großes

Zentrum extra für Tierhalter und Tiere wo man trainieren kann mit anderen Leuten austauschen kann usw.

Ich würde ein größeres Freizeitbad mit Rutsche und Sprungprett bauen . Oder ein Kletter-Park bauen

Ich würde ein größeres Schwimmbad bauen

ich würde ein kino alles gröser machen mehr behinderten dienst dazurufen

ich würde ein kino bauen lassen

ich würde ein kino bauen lassen (müsste nicht das größte sein)

br>

Ich würde ein Kino bauen lassen und ein Star-Bucks imRossini-Center eröffnen

Ich würde ein Kino bauen lassen und mehrere Räume in denen sich Jugendliche treffen und austauschen

können (z.B. caf'e- lounge, Cocktailbar,.. usw) Außerdem würde ich evtl. ein Internetcaf'e bauen lassen.

ich würde ein kino bauen und die jugendlichen vielleicht in die projekte miteinbeziehen

Ich würde ein kino bauen, größere Fußballplätze, eröffnung einer neuen realschule und eines neuen gymnasiums

Ich würde ein Kino bauen, und einen MC Donalds

ich würde ein kino bauen, mehr konzerte ausrichten

ich würde ein kino baun

ich würde ein kino neben der realschule hinstellen und einen McDonnals neben eines der schulen hinstellen

Ich würde ein Kino ode Freibad bauen lassen und da sollen dann auch die Jugendlichen mit helfen können zum gestalten und so
br>

ich würde ein kino oder ein mcDonalds baun lassen

ich würde ein kino und eine eisbahn aufbaue lassen

Ich würde ein Mc Donald und ein schwimmbad bauen lassen.

Ich würde ein Mc Donald's bauen °o°

Ich würde ein neues Schwimmbad bauen

Ich würde ein schönes Schwimmbad bauen, ein Ortszentrum, wo sich Kinder treffen können und auch über

Radwege diese erreichen können. Der Autoverkehr ist ziemlich gefährlich in Vaterstetten.

ich würde ein schwimmbad bauen

ich würde ein schwimmbad bauen.

Ich würde ein Schwimmbad bauen.

Ich würde ein Schwimmbad mit großer liegefläche oder sogar einen baggersee wie in Gronsdorf (BUGA) anschaffen!

ich würde ein schwimmbad und eine cocartbahn bauen

ich würde ein shoppingzentrum bauen ein kino und ein schwimmbad

ich würde ein tolles freibad versuchen zu bauen

Ich würde eine Go-Kart Bahn bauen lassen.

ich würde eine große anzahl an freizeitangeboten zur verfügung stellen (Schwimmbad, Kino etc.)

ich würde eine kart bahn bauen lassen und viele spiel möglichkeiten machen wie z.B. schwimmbad freibad und noch vieles mehr.

ich würde eine macdonnal dnach baldham bringen und eine ort schaffen an dem sich jugendlcihe gut treffen können udn musik hören etc,.. vielleicht ein jugendcafe oder so was

Ich würde eine Milchshakebar eröffnen

Ich würde eine Schlittschuhbahn bauen lassen!

ich würde einen footballverein versuchen zu gründen .

Ich würde einen Freibadbau durchsetzen wollen.

Ich würde einen Großen Park mit viel romantik blumen und natur und vielen sitzgelgenheitne herrichten...Ein einkauszentrum, ich möchte oder würde wollen das vaterstetten krativ ist also auch viel mit kunst die gegend soll schon bund ausschauen das heißt mehr bunte häuser der ort soll lustiger ausschauen. Mehrere Internet caffes, Döner stände und vieles mehr!!!

Ich würde einen großen. besser ausgestatteten Spielplatz für kleinere Kinder bauen. Aber ich würde mich auch mal auf die Interessen der Jugendlichen konzentrieren und vllt ein Jugendcafé (nicht zu hohe Preise) in erwägung ziehen.

Ich würde einen Jugentreff mit dem Bürgermeister organisieren der alle 3 Monate statt findet und die Wünsche der Jugend vorgetragen werden würden.

- Sin Subway und ein Kino bauen

ich würde einen kleinen park irgendwo hinsetzen z.B. auf das große feld in vaterstetten beim rathaus Ich würde einen Kletterpark einrichten

Ich würde einen kostenlosen Eislaufplatz für die Freizeit der Jugendlcihen errichten.

Ich würde für die Schüler des Humboldt Gymnasiums, die nach Neukeferloh müssen, auch versuchen einen Nachmittagsbus einstellen!!!!

ich würde einen mc donald

br>ich würde mehr partys veranstalten für jugendliche
ich würde einen mc donalds bauen lassen

Ich würde einen McDonalds in die Nähe der Schulen bauen lassen, da die Jugendlichen meistens nur in Bäckereien sind oder Pizza essen.Im McDonalds gibt es auch verschiedene Sachen eig. für jeden wie z.B. Burger,Pommes,Salate aber auch Cookies und heiße Schokolade,...

ich würde einen sprotpark aufbauen und veranstaltungen sehr viele .. soo für kinder oder schüler halt. Ich würde Einrichtungen für Jugendliche errichten, die man auch Nachmittags besuchen kann. Wo man immer willkommen ist und man jeder Zeit, auch mit seinen Freunden, hingehen kann.

- spro- Ich würde mehr Aktionen starten, nachdem man beispielsweise eine Umfrage mit Jugendlichen gemacht hat, was ihnen Spass machen würde oder worauf sie Lust haben.

Ich würde endlich das angekündigte kino in baldham bauen und dafür eine spenden aktion machen! Ich würde es erlauben, dass man im Wasserpark baden kann. Ich würde den Fahrradabstellplatz am S-Bahnhof Baldham absichern.

Ich würde für die Kiderspielplätze neue geräte kaufen, die Schulen neu Asurüsten, und die Mülltonnenplätze reinigen lassen.

Ich würde für mehr Geschäfte sorgen. Und für Wände an die man legal Sprühen darf. Ansonsten ist alles ganz cool.

Ich würde hier in Baldham oder Vaterstetten ein neues Schönes Schwimmbad bauen da viele Kinder in Zorneding, Vaterstetten, Baldham, Hergoling, Eglharting, Parsdorf.. wohnen und sich bestimmt an ein Schwimmbad interessieren würde.
br>Ein Mc'Donalds bauen da viele Kinder es lieben und ein beliebtes Restaurant in Baldham-Vaterstetten nötig ist.

Ich würde im Jugendzentrum mehr anbieten und ich würde die Jugendlichen besser über Angebote informieren, zum Beispiel Internet.

Ich würde im Schwimmbad mehr Action bieten

Ich würde in Baldham am Bahnhof den Markt umändern und ein einkaufszentrum daraus machen .
br>In Vaterstteten das Vehrkersübungsplatz würde ich wegreißen und ein kleines Kino hinbauen für die jugend damit sie nciht imer nach München oder so fahren müssen. Sonst passt eig. alles

ich würde in jugendzenrtum mehr partys machen die ab 14 bis 16 jahren sind
 br>es sollte auch alk zu kaufen geben für die 16-jährigen

ich würde mehr aktivitäten bauen lassen und werben für diese
br>außerdem würd ich einen musikalisches haus errichten

Ich würde mehr Atraltionen für Jugendliche einrichten, z.B. Softairgelende etc.

Ich würde mehr Aufenthaltsmöglichen schaffen. Eine kleine Disco ab 17/18. Viele Jugendliche würden gerne in Vaterstetten bleiben und feiern gehen, doch die einzige Bar die wirklich anständig und schön war, war das albatros und das ist jetzt geschlossen. Ich würde vielleicht ein Fast Food Resturant eröffnen. Viele Jugendliche aus Vaterstetten müssen immer nach Egelharting oder Trudering fahren, und das die gefährdung der Vaterstettner Bürger hier gefährdet wird ist keine Ausrede. Ob unsern Eltern dies gefällt oder nicht wir fahren mindestens einmal pro Woche zu so einem Fast-Food Resturant. Ich würde außerdem das Volksfest Vaterstetten verlängern es ist eine gute Einnahmequelle und ist ein Spaß für Groß und Klein. Was ich allerding zu bemengeln habe die 14 Jährigen wollen genauso ins Zelt, wollen auch ihren Spaß haben und wenn wir erhlich sind als ich 13/14 war, war ich genauso dort und habe Bier getrunken. Und ich finde es einfach unfair, das nur wegen der neuen Jugendbeauftragten unser Landkreis nur nach Juge ich würde mehr außerschulische Angebote am Humboldt-Gymnasium anbieten

brich würde ein Kino bauen

ich würde mehr Bereiche für Jugendliche errichten z.b. Kino, mehr Aktivitäten auf dem Marktplatz da er hochgelegen ist und kaum jemand dem Marktplatz besucht, es müsste so ein Anziehungspunkt für Jugendliche auf ihm geben, oder wenn das Kino dann endlich fertiggestellt wurde eine überführende Verbindung zum Marktplatz errichtet werden

br>--> der Markplatz ist also taktisch unklug errichtet worden. Ich würde mehr Einrichtungen für Jugendliche anbieten.

ich würde mehr eisdilen machen

Ich würde mehr Freitzeitaktivitäten bauen

ich würde mehr für die schulen machen und mehr sachen für die gemeinde machen.

ich würde mehr für jugendliche anbieten!!!

ich würde mehr geld in die freizeitaktivitäten investieren

Ich würde mehr Gelegenheiten für die Jungendlichen bauen lassen. Besser Skaterbahn...

ich würde mehr in baldham für jugedliche machen

Ich würde mehr Jugendräume für jüngere machen.

ich würde mehr möglichkeiten machen für jugendliche sich zu treffen

Ich würde mehr Parks machen und mehr Cafés, in das auch jüngere Leute gehen und nicht nur

Rentner.

Ein Kino

br>mehr Shoppingmöglichkeiten

ich würde mehr Programm für Kinder machen

ich würde mehr räume für die jugendlichen machen

ich würde mehr sahcne für jugendliche machen

Ich würde mehr Veranstalltungen für die Kinder hier in Vaterstetten einführen, einen großen und schönen

Spielplatz für die kleinen Kinder bauen lassen und für die Jugendlichen (Jungs) einen größeren BMX Platz?

bauen lassen. Ebenfalls würde ich kreativere Angebote wie z.B. Zeichnen, selber Filme drehen oder

Sonstige sachen die etwas mit Kunst und Filme zu zun haben, einführen.

Ich würde mehrere Veranstaltungen planen

ich würde meine versprechen halten zB der Fußballplatz hinten am Wald (Fuchsweg)
br>mehr

freizeitangebote für Jugendliche die nicht so sportlich sind

ich würde nicht so viele Wälder und wiesen abholzen um dafür häuser zu bauen.ich wäre für das kino

ich würde noch ein kino hinbauen weil ich dann nicht mehr nach münchen fahren müsste um ins kino zu

gehen.dann könnte man kosten sparen und zu fuß gehen Ich würde noch mehr Freizeitaktivitäten hinbauen wie z.b. Bungeejumping

ich würde noch mehr angebote für Jugendliche machen

ich würde noch mehr Beachplätze bauen, ich würde eventuell eine umgehungsstraße bauen, damit in baldham weniger autos sind.

Ich würde noch mehr Jugendinteressen dort aufbauen, die heutige jugend ist wählerisch, so etwas wie kino, mcdonald und starbucks :)

ich würde vaterstetten schöner gestalten....
br>ich würde unbedingt ein Kino und ein golfplatz in der Nähe bauen

Ich würde verändern das jedes Kind einen festen Sportverein hat.

Ich würde versuchen neue Freizeit möglichkeiten zu schaffen.

Ich würde versuchen, auch ein kleines Element von Großstädten zu haben, zum Beispiel ein größeres

Einkaufszentrum

ich würde viele freizeitangebote

ich würde vielleicht ein paar mehr Möglichkeiten für Jugendliche erstellen

ich würde vielleicht mehr veranstalltungen für jugendliche und kinder machen
-br>

Ich würde weniger Häuser bauen und dafür mehr Freizeitdinge

ich würde weniger Häuser bauen, mehr Freizeitsachen

Ich würde:
br>einen wasserpark,kino,rodelberg bauen

In Neufarn ein richtigen Lebensmittel Laden an zu bauen egal ob dort zuwenig menschen leben und das der alte sportplatz an der schulstr. wieder gebaut wird!

ja ich würde "ehr für freizeit einnrichtungen investieren und die ortschaft bisschen moderniesieren jugendangebote

br>

Jugendbands autreten lassen

Jugendzentrum

Kein Kino,lieber ein Schwimmbad

keine hochhäuser vor meinem haus bauen!!!!!!!!!!!! und ein kino muss her

Kino; Shoppingzentrum

kino bauen

Kino bauen

kino bauen ,schwimmbad bauen
 br>

Kino bauen lassen, Shopping zenter bauen, Spielplatz

kino bauen oder mc donalds

kino bauen, behindertenfreuntliche aktivitäten

Kino Kino Kino Kino Kino

kino und mcdonald bauen

Kino, Schwimmbad

kino, shoppingzentrum

kino,achterbahn,größerer skaterpark, ...

Kino
br>MCDonalds
br>Burger King
br>Fettes Schwimmbad
br>

kletterpark,kino

Legofanclub bauen lassen

Lehrplan, Schwimmbad ausbauen

Mc Donalds eröffnen, Kino ...

McDonalds bauen, die Schulen mehr fördern

McDonalds bauen, Schule umbauen

McDonalds und Kino Bauen lasen

Mehr Aktivitäten für jungendliche am Abend oder Nacht zur verfügung stellen

Bus soll nachts auch

fahren

mehr angebote für jungendliche

mehr dicos

Mehr einkaufsmöglichekeiten
 br>Mehr fastfood reataurants
 br>mehr partys im juz

mehr Einkauszentren

mehr Eisdielen oder Cafees

Mehr Feste und Veranstaltungen (z.B. Jugendzentrum)

mehr Freiflächen zum Spielen, Sprort
br>- weniger Häuser

mehr freitzeitaktivitäten und merh collerre sachen und party räume oder so wwas

mehr freiyeitangebote, billigeres eis

mehr freizeit

Mehr Freizeit, mehr Studierzeit

mehr Freizeitangebote draußen für Jugendliche

mehr Freizeitangebote, mehrere Eisdielen

Mehr Freizeitmöglichkeiten für jugendliche. erneuerung von

Mehr für die Kinder/ Jugendlichen tun und nicht immer nur bei großen veranstaltungen dabei sein um sich

beliebt zu machen.

- Die Schulen unterstützen und auch Schulprojekte finanziell zu fördern.

mehr für Jugendliche das es nicht nur das Juz gibt da, da die älteren drinnen sind

Mehr für Jugendliche nicht so viel bauen mehr auf ältere achten mehr wiesen und spielplätze

mehr für schüler in freistunden, parks etc.

mehr Fussballplätze wo hobbyspieler spielen können

mehr fußballplätze
br>mehrere geschäfte

Mehr Geld für Jugendprojekte investieren

mehr jugendveranstalltungen bauen oder so:)

mehr JuZ ^

Mehr Kinder Angebote

Mehr KInder spielplätze

mehr kinderaktivitäten

mehr Kindergartenplätze, mehr Veranstaltungen für Jugendliche. mehr Freizeitangebote

Mehr Kinderplätze anschaffen, weniger an Bau von Wohnungen und Siedlungen , damit die Landschaft bleibt
br>Für die Freizeit ein kino, ich würde auch für Familien kostenlose oder ermäßigte Freizeitangebote anbieten

Mehr Kleterangebote

Mehr Kreativität fördern und vorallem bei Jugendlichen Musikprojekte ausarbeiten, da jeder irgendeine

Musik mag

Mehr mitbestimmung für jugendlichen!!!!!
br>freibäder!

Mehr Natur und mehr Spielplätze

Mehr Orte wo man sich treffen kann

mehr partys

Mehr Partys für Jugndliche und ein Kino und ein Freibad!!!

mehr politische möglichkeiten für schüler, mehr volleyball veranstaltungen

mehr sachen für die jugendlichen/kinder bauen

Mehr sachen für Jugendliche

mehr sachen vür kinder und jugendliche

Mehr shopping gelegenheiten

Mehr skate Konteste veranstalten

mehr spieleaktiw

mehr spielpätze

mehr Sporthallen bauen, Fußballplatz für öffentliche Nutzung (Kunstrasenplatz)

Mehr sportvereine

mehr und öfter juz veranstaltungen,
 hr>nicht immer nur einmal in allen zwei monaten party im juz!

mehr veranstaltungen

Mehr Veranstaltungen für die Jugend

Mehr Veranstaltungen für junge Menschen

Mehr vernünftige Jugendangebote, Vorstellungen der Jugendlichen umsetzen, Einkaufszentrum mit

McDonalds,Kino

mer sachen für Kinder

Musikschule billiger

ne Menge!!!:
br>lch würde mich für den Bau eines Kinos und eines Freibads stark machen !!
br>Die

Überdachung im stadion würde ich auch erneuern lassen!

neue haupt schule

br>neues schwimmbad

noch mehr freizeitangebote

öfters unterschiedliche Veranstaltungen für Jugendliche planen

Politk für jugendliche kein kleinkinder.
-br>Mehr frei Wiesen
-br>Die Verschuldung von Vaterstetten

aufheben
-br>Jugend zu veranstaltungen auser saufen zu motivieren.
br>

Reiterhöfe bauen lassen

Saturn, Bikepark, MacDonaldssss

schlittschuhbahn bauen und die gemeinde bunter gestallten z.b grundschule

Schönere gestaltung der schulen sowie mehr Schulandheim besuche.

- Mehr möglichkeiten das man bei einer Reitschule für Tuniere lernen kann. (sehr wichtig)

schönes Schwimmbad

Schulden abbauen.

-br>Bau des Kinos vorantreiben.

-br>Die einzelnen Dörfer mehr unterstützen.

Schwimmbad bauen

Schwimmbad mit Außenbecken, Sprungturm, Rutsche, etc.

Schwimmbad und Bowlingbahn bauen

Schwimmbad und ein Kino bauen lassen

shopping center eröffnen mich für die Schulen einsetzen (verschönern, angebote....)

Skatepark, Sportzentrum, Skatehalle

Skatepark doppelt so groß machen ,Bmx Halle In vaterstetten bauen lassen

Skatepark verbessern und schwimmbad mit rutschen bauen

Softair Schlachten erlauben

Spielplatz bauen

Spielplätze, Häuser

Sportangebote vervielfälltigen (neu bauen oder verbessern)
br>Einmal monatlich Tag der offenen tür bei allen Vereinen

sportplatz verschömern

Sportvereine aktraktiver erscheinen lassen, Racketpark bauen, Schulen mehr interresante Kurse Angebote bezahlen,
spr>weitere "kleine" Angebote wie Minigolf fördern,

Therme bauen

Verbindungsmöglichkeiten zur Umgebung für Jugendliche !!!

vielleicht ein Freibad oder ein Kino einrichten.

weniger schule

br>mehr feste

Wenn das Geld dazu da wäre, würde ich ein Einkaufszentrum(z.B Riemarcaden,...)bauen lassen.

zum Beispiel mehr wettbewerbe zwischen den verschieden schule oder veranstalltungen wo jugentliche mit einbezogen werden oder uach

br>partys die von der realschule gestalltet werden dürfen nicht immer nur von dem gymnasiasten

br>-ich würde noch die bus verbindung verbessern sodass man vaterstetten auch von anderen orten gut erreichen kann und so die freizeit angebote besser genuzt werden können

br>zweiter skatepark ,schwimmbad mit rutschen

zweiter skatepark ,schwimmbad mit rutschen,

Wichtige Mitteilung bzgl. des Fragebogens

(18 Rückmeldungen)

scheß fragen

Und das Impressum im Footer fehlt.

Den Fragebogen eventuell Verbessern in die Richtung das man wenn man aus einer anderen Gemeinde kommt, viele Sinnlose fragen überspringen kann. Und außerdem fehlt das Impressum im Footer der Seite. der fragebogen war zu lang

hey also ich will mal es nur anregen das es echt keinen sin macht leute die in dem ort nicht wohnen zu befragen weil ich meine das man erst das angebot in seinem eigenn ort nutz als dann in die nachbargemeinde zu geh und hier ein angebot der gemeinde zu nutzen und evtl auch anderen leute den kursplatz weg nimmt zudem finde ich manche fragen die gestellt werden sind nicht ganz sin gerecht und auch einwenig zu persönlich !!! z.B tschangeld ich finde diese sachen sollte man nciht fragen da ich es find keinen was an geht

ich fande den Test gut weil man mal über sich reden konnte.

Ich finde ,dass die Umfrage gut ist weil hier nach den Interessen der Jugendlichen konkret gefragt wird Ich finde diesen Test blöd,weil es niemanden etwas angeht!

Ich finde es gut, dass es so eine Umfrage gibt

Ich finde es sehr toll von euch das ihr euch um das wohl der kinder sorgt!!!!!!!!!

Ich finde gut, dass es solche Umfragen gibt.

lch hoffe, dass alle Angaben berücksichtigt und umgesetzt werden. Ich fände es gut, wenn häufiger solche Umfragen gestartet würde.

Ich mag diuese Befragung fande ich sehr sinnvoll, weil sie uns um eine Witschaftsstunde gebraht hat ich will dass dieser Fragebogen ernst behandelt wird und dass eventuell Sachen in Vaterstetten verändert werden

scheiß fragebogen

diese befragung war sehr sinnvolll und hat uns um eine wirtschafts stunde gebracht Vielen Dank für diese Umfrage !!! :o)

Wichtige Mitteilung an die Gemeinde

(64 Rückmeldungen)

zufiel Co2

zu wenig Natur

Also ich wohne in Baldham-Dorf. n meinem Haus gibt es keinen Internetanschluss. Da kein Netz zu meinem Haus läuft. Wie haben uns schon oft in der Gemeinde beschwert aber es ist nichts gekommen !!! Ich bitte drum dass sich das entlich mal angeschaut wird und was gemacht wird. DankeSchön

An der Kreuzug beim Penny nähe Pöring kann man als Fahrradfahrer die Straße nicht überqueren, weil alle

Autofahrer so schnell rasen. können sie eine Ampel dort anbringen?Eine Radfahrerin ist neulich beim

Überqueren der Straße umgekommen.lch will nicht das,dass nocheinmal passiert

das man mehr sachen in jugendlichen baut und das nicht nur die erwachsenen zählen..

Gute Infrastruktur und pünktliche S-Bahnen und Busse.

Bitte lasst unwichtige Sachen wie den Brunnen am Kreisverkehr weg, der wird sowiso nur kaputt gemacht und kostet sehr viel Geld. Dafür sollte man lieber wichtige Sachen bauen.

Bitte unbedingt mehr Möglichkeiten bieten, von einem Ort zum anderen gelangen zu können, vor allem da es in der Gemeinde nur einen Sbahnhof gibt.

Bitte, bitte, bitte bepflanzt mehr!!!!!!!!!!! Blumen und Bäume!!!! Und BITTE BITTE BITTE setzt euch mehr für die Umwelt ein.

Das der Staat Deutschland wieder das G-9 einführen sollte, und die Gebäude in Vaterstetten zu erneuern!! das die gemeinde hilft und auch obtachlosen die kein wasser oder strohm

Das die Gemeinde Vaterstetten mehr für die umwelt macht und auch mehr für die kinder weil ich fühl mich hier ziemlich unwohl!

Ich bin lieber ihn Zorneding die kümmern sich mehr !! VIEL MEHR

Das volksfest ist sehr toll

dann die veranstalltungen im jugenzentrum sind auch oft sehr gut

vieleicht wäre eine bank an der bushalte stelle an der s-Bahn noch ganz gut

DASS MEHR SACHEN AUFGEBAUT WERDEN, DASS ERWACHSENE DIE NICHT RICHTIG DEUTSCH SPRECHEN EINE SPRACHSCHULE BEKOMMEN

Der gezielte Umweltschutz und die Jugendarbeit sind meiner Meinung nach sehr wichtig für eine Gemeinde! Die Gemeinde Vaterstetten sollte die S-Bahnhöfe besser pflegen, da die Schüler sich jeden Tag dort aufhalten und er ein wichtiger sozialer Treffpunkt ist.

ich finde meinen Wohnort schön

DIE UMWELT!

ein Kino bauen

ins Schwimmbad eine Rutsche oder einen Sprungturm bauen

mehr Geld für Schulen (bessere Computer)

neue Straßen (Nebenstraßen sind teilweise sehr schlecht)

es ist cool

Es soll ein Mc Donalds gebaut werden.

Es soll einen H&M oder New Yorker in der Gegend Geben und nicht am stachus, marienplatz...

Und die Busse faren jede !!Stunde!! des ist nicht 0ke,weil der Bus mit dem ich früher zur Schule gefahren bin,fährt unter der Woche um 7.15 Uhr oda so des is voll der Scheiß,weil ich dann in der Schule Ärger bekomme,warum ich zuspät bin.

es sollte mehr Gruppen geben die sich um Blumen (Pflanzen), Tiere, Umwelt kümmern!

Für mich wäre es wichtig, das die Schüler mehr über solche Sachen informiert werden

Fußballplatz in Weißenfeld ist ein einziger Acker!!!!

Ich bin lieber in Neukeferloh, als in Vaterstetten, aber das liegt wahrscheinlich daran, dass ich das viel besser kenne und dort lebe.

Ich bin Mitglied des TSV und spiele im Tischtennisverein. Mich stört, dass wir jeden Samstag um 12uhr aus der Halle "rausgeschmissen" werden. Wir haben da nur 2 Stunden Training. Ich würde mir hier wünschen ,dass unser Training auf 13 Uhr Samstags verlängert werden könnte.

ich bin sehr froh mit dem gemeindeklima und hoffe es bleibt weiter hin noch so....ein paar veränderungen wären sehr gut ...aber sonst ist alles seh rschönnn

Ich bin stolz auf meine Heimat.

Im Vergleich zur Gemeinde Zorneding finde ich die Veränderungen in Vaterstetten sehr positiv und fühle mich hier oftmals wohler als in Zorneding. Die Gemeinde angagiert sich wirklich sehr! -->weiter so Mehr Ess-Möglichkeiten im Bereich des Gymnasiums!

ich finde dass die gemeinde sehr viele angebote hat,dass finde ich sehr gut. ein kino würde die gemeinde fast perfekt machen und ein fast food geschäft

ich finde es sollte mehr mitbestimmung für jugendliche geben, mehr flohmärkte, freibad...

lch finde, die Gemeinde hat zu wenig Sozialhilfe und Sozialarbeiter (z.b. für Behinderte) und zu wenig Aufmerksamkeit für Jugendliche mit Problemen zu Hause.

Ich fühle mich sehr wohl in der Gemeinde hier und möchte auch noch lange hier leben. Ich würde mich noch über eine Verbesserung/Erneuerung der Straßen freuen, die sind manchmal schon echt schwer befahrbar. ich hasse vaterstetten und Baldham o.ä.

ich kann mich nicht beschweren

ich will dass dieser Fragebogen ernst behandelt wird und dass eventuell Sachen in Vaterstetten verändert werden

Ich wohne gerne in Vaterstetten, weil ich mich hier sicher fühle. Es gibt hier auch ein paar Jugendliche, die blöd sind und mobben aber nicht so viele und meistens schlägern sie nicht.

Ich würde gern arbeiten weil es Spaß macht und es einem ein Gefühl von Anerkennung gibt. Setzen sie doch annoncen in die Zeitung die Arbeit für Kinder anbieten

ansonsten gefällt es mir ganz gut in der gemeinde baldham vaterstetten.

Ich würde mir einfach wünschen das sich alles soweit ändert das es mehr Freizeitangebote in unserer Gemeinde gibt & es für uns einfach schöner gestaltet wird.

ja das vaterstetten ein kack verein ist und ich froh bin wenn ich weg bin

Jugendliche sollten mehr mitwirken dürfen und Entscheidungen für die Gemeinde treffen dürfen.

mal was richtig endern und nicht immer son kack machen der wo nur geld kostet und scheisse ist also ich würde dann mal uberlegen was eigentlich für sin hat. man kann ja auch mal die busverbindungen jendern so das sie mal sinvoll sind. oder was ist mit dem jugendzentrum jeder heinz von der gemeinde(bürgermaeister)sagt ja des ist so gut und...... aber in der realität ist es SCHEISSE und asslig. jeder meiner freunde sagt des ist dumm und einer war da und hat geschworen er kommt nicht mehr.aber nochmal zu den busverbindungen hallo einmal in der stunde fährt ein buss des ist doch behindert und nach feldkirchen kommen wir garnicht ich bin zwar nur11 aber ich finde das trotzdem aber meine schwester ist 16 und die kommt mit dem buss sbahn nicht nach feldkirchen also da fragt man sich schonmal oder also endert was.

mehr für die unwelt sorgen

mehr Einbezug der Jugendlichen in der Gemeinde

Mehr Geld für die Bücherrei!!

mehr Natur

Mehr Pflanzen, ein Tierheim und Aschenbecher und Mülleimer

Mehr Plätze wo man sich erholen kann dich treffen kann oder einfach alleine chillen. Aber mir ist es auch wichtig das es in der nähe einer Schule ist(z.B. RSV).

mehr Unterstützung in der Gemeinde da ich hoffe das Familien nicht unter den Verwöhnten REichen untergehen

Mir ist es wichtig, das man mehr auf die Jungslicehn hört. Beispielsweise ist es aus Weissenfeld richtig schwierig, wegzukommne. Die Busse fahren einmal die Stunde bis 20:00Uhr und am Samstag fährt nur einer, am Sonntag gar keiner! Wie soll man da als Jugendlicher die möglichekit haben, abends wegzugehen, ohne immer bei anderen übernachten zu müssen?! Meine Mutter möchte mich um dise zeit nichtmehr vom bahnhof abholen und nachhase sind es mehrere Kolimeter im dunkeln.

Ncht so viele Häuser Bauen, dafür aber ein Kino, oder ein Einkaufszentrum

Nein alles okay

Nöö Alles Ganz kul

Sozialer dienst ist wichtig

überall liegt müll rum, keine informationen über veranstaltungen, und man darf im wasserpark nicht mal mit den füßen in das wasser, mehr wandertage in der schule, einen kiosk, einkaufszentrum, mehr sportaktivitäten, größere turnhallen, ein kino weil es is voll dumm immer nach haar fahren zu müssen, mehr spaß in der schule mit projekttagen, einen haus in baldham wo man hingehen kann wen einem kalt ist und wo man chillen kann und mit einem sofa und tisch oda so aba natürlich mit heizung, bequemere stühle inn der schule, einen großen garten mit fußball platz,

überall liegt müll rum und der wasserpark bringt es nicht denn man darf ja nicht drin schwimmen.und die sprotvereine sind auch nicht grad gut organisiert .die schule sollte mehr spaß machen und lustiger gestalltet werden und man sollte ein schwimmbad bauen denn sonst muss man immer nach haar fahren .das ist blöddd.weil wenn wir in baldham ein bad haben können wir nach dem langen schultag für 2-3 stunden chillen dort und dann wieder arbeiten so schafft man bessere noten .und dann noch ein kino.das ist wichtiger und bequemere stühle und das man nicht immer allen fächern das schädigt den rücken

überall liegt müll rum und niemand hebt ihn auf, mann wird nie informiert wenn eine besondere veranstaltung stattfindet wie roteskreuz usw. oder das man in dem wasserpark nicht schwimmen darf das ist auch blöd und neuere turnhallen für die sportvereine und in der schule sollte es mehr projekt und wandertage geben damit die schüler mehr spaß an der schule haben,ein kino sollte gebaut werden, und ein platz in der natur sollte es geben wo man mit seinen freunden chillen kann und nicht gestört wird bequemere stühle in der schule damit man nicht den rücken schädigt und das es bequem wird

Vaterstetten ist langweilig.

vaterstetten ist zu schmutsig

Versprechen die von der Gmeinde gegeben werden sollten auch eingehalten werden und nicht mit einem "das mach ma schon" abgetan werden

Wenn ich ganz ehrlich bin nervt mich die Post und die Einladungen aus dem Pfarramt. Da kostet nur und bringt rein gar nichts..Leute sind scheiße und interessieren mich auch nicht

Zorman sollte mehr Städtliches rein bringen. Mehr style und Fashion weil hier 96% alles Opfer sind Zorneding ist geil

Wichtige Mitteilung zum Thema "Freunde"

(19 Mitteilungen)

Bitte bauen sie das angekündigte Kino, ich hatte mich auf ein weiteren Ort gefreut, andem man Zeit mit Freunden und Familie verbringen kann.

dass ich nicht mehr streit mit Valentina.B. hab
br>dass ich mich besser mit meiner mama verstehe (familie)
familie)
dass ich nicht mehr so viel streit hab mit meinen freunden

Die Freunde sollten immer zu einem halten

Die Gemeinde Vaterstetten sollte die S-Bahnhöfe besser pflegen, da die Schüler sich jeden Tag dort aufhalten und er ein wichtiger sozialer Treffpunkt ist.

ICH BRAUCHE FREUNDE UND GELD UND EINEN KIOSK

ich finde die Realschule Vaterstetten toll denn man fühlt sich nie alleine .man weiss immer wo man dazu gehört.

Ich finde es nicht in Ordnung 'dass viele von meinen Freunden rauchen,kiffen,Alkohol trinken ich lieben meine Freundin

Ich merke dass eine EX-Freundin hinter meinem Rücken sachen über mich erzählt, ich habe schon einmal einen großen Streit mit ihr gehabt und musste mich mit Sprichwörtern weren damit sie nichtmehr über meine Familie lestert, sie hat meine mutter als Mann-Frau beschünft und sie hat auch gesagt das meine mutter männerkleidung an hat und dass stimmt alles nicht. Und jetzt fängt es schon wieder an ich habe keine lust darauf dass ich alleine dagegen antreten weil sie mit ihrer einschleimerei fast alle meine Freunde zu sich zieht. ich habe zwar zwei freundin die immer zu mir halten aber eine ist so scüchtern und will sich nicht einmüschen. Ich habe aber schon rausgefunden dass die meisten garnicht mit ihr abhängen wollen doch sie haben Angst dass sie fertig gemacht werden......

Ich möchte das es einen Ort gibt wo man andere ohne freund/in (fest!!!!!!) kennen lernt und sich verlieben kann

ich streite jeden tag mit meiner mutter und auch wegen der schule. ich hab angst meine beste freundin zu verliren . ich würde gerne mit meiner freundin über meine probleme reden aber ich hab das gehfül sie nimt mich nicht ernst.

lch und meine Freundinnen wünschen uns mehr Plätze, an denen sich Jugendliche treffen

Ich will mit Sofie zusammen kommen!

können!!!!!!!!!!!!!! :D

ich will was von Vanessa und ich will unbedingt mit ihr zusammen sein

Ein Cafe das nicht zu teuer ist wo man vielleicht mal nach der Schule hingehen kann zum Freunde treffen und so.

mein freund nimmt drogen :((x2)

Meine blutsschwester is das wichtigste und tollste auf der ganzen welt wir machen alles zu 2. und haben keine geheimnisse voreinander jeden tag sind wir zusammen und überstehen alles

Meine Blutsschwester ist mir das allerwichtigste mit ihr mach ich alles was mann so machen kann! Und meine Familie ist mir natürlich auch sehr wichtig!

Wichtige Mitteilung zum Thema "Mobbing/Gewalt/Angst"

(17 Mitteilungen)

An unserer Schule vor allemem in unserer Klasse wird zu viel Gemobbt das sollte sich ändern.

Das abends mehr geschaut wird, welche Leute sich rumtreiben. Ich habe im Winter oft angst vor den anderen Leuten (Pädos)

Das alle gleich behandelt werden und nicht einer ausgegrenz wird.

Das die großen also Jugendliche mehr RÜCKSICHT auf kleinere nehmen.

Das die jugendlichen nicht ärgern oder gewalt anwenden

die jugendlichen sind nicht nett und der hs fachmarkt ist ein betrüger der hat mir 10 cent dazu gerechnet ja steuer und die großen mädchen beschimpfen mich ich will das alles nicht

etwas gegen das mobben der schüler und schülerinnen mehr beachten und denne helfen

Für mich ist es wichtig ein Umfeld zu haben wo ich mich auch Wohlfinde weil sonst habe ich nur Anst Ganz viele Kinder fürchten sich vorden7-9 kläslern.

Ich fühle mich oft ausgegrenzt und ausgeschlossen und von anderen aus der anderen achten geärgert!
Ich merke dass eine EX-Freundin hinter meinem Rücken sachen über mich erzählt, ich habe schon einmal einen großen Streit mit ihr gehabt und musste mich mit Sprichwörtern weren damit sie nichtmehr über meine Familie lestert, sie hat meine mutter als Mann-Frau beschünft und sie hat auch gesagt das meine mutter männerkleidung an hat und dass stimmt alles nicht. Und jetzt fängt es schon wieder an ich habe keine lust darauf dass ich alleine dagegen antreten weil sie mit ihrer einschleimerei fast alle meine Freunde zu sich zieht. ich habe zwar zwei freundin die immer zu mir halten aber eine ist so scüchtern und will sich nicht einmüschen. Ich habe aber schon rausgefunden dass die meisten garnicht mit ihr abhängen wollen doch sie haben Angst dass sie fertig gemacht werden......

Ich möchte gerne weniger Gewalt in den Schulen. Und mehr Aufsichtspersonen.

Ich wohne gerne in Vaterstetten, weil ich mich hier sicher fühle. Es gibt hier auch ein paar Jugendliche, die blöd sind und mobben aber nicht so viele und meistens schlägern sie nicht.

ICH WÜNSCHE MIR DAS ICH KEIN AUSENSEITER IN DER SCHULE BIN. P:S:DAS ICH NICHT MEHR GEMOBBT WERDE. NAME ROBIN BECKER 5A

Ich wurde in 2 Schulen Gemoppt hir geht es mir nicht viel besser!

Ich würde mir wünschen dass weniger Gewalt, Drogenkonsum und moobbing herrscht!!! unfreundlichkeit anderer Leute und Mobbing anderer Schüler

Wichtige Mitteilunf hinsichtlich "Schule"

(72 Rückmeldungen)

Man sollte 2 Wandertage und insegsamt mehr Ausflüge machen

Abwechslungsreicher Unterricht

bei Nachmittagsunterricht: wenig Hausaufgaben

Ein Projekt für das Verhalten bei einem Amoklauf.

Klassengemeinschaft mehr stärken

man sollte einen Tag über das Verhalten bei einem Amoklauf reden.

Der Unterricht sollte abwechslungsreicher Gestalten(mehr Ausflüge)

Mehr für die Klassengemeinschaft sorgen.

An unserer Schule vor allemem in unserer Klasse wird zu viel Gemobbt das sollte sich ändern.

Ausbildung der Lehrer zu Vertrauensperson

Ausgebildete Lehrer die einem den Stoff gut erklären können und man sich nich alles selbst beibringen muss.

Ausgebildete Lehrer die in der Lage sind den Lernstoff gut zu vermitteln.

Das der Staat Deutschland wieder das G-9 einführen sollte

mehr Bezugspersonen in die Schule einbringen mit den die Schüler anonym über ihre Probleme reden können

Das die Hauptschule Vaterstetten renoviert wird mehr Farbe bekommt, mehr Gelegenheiten für die

Jugendlichen vielleicht ein Einkaufszentrum in der Nähe, z.B Mc'Donalds in der Nähe der Schule...

das die realschule vaterstetten ihre shculleitung rausschmeißt...

das es mehr ferien gibt um die schüler zu entspannen

dass die realschule vaterstetten die schulleitung feuert und herr kürzeder wieder kommt

Dass Jugendliche länger wie 10 uhr draußen bleiben dürfen. Dass Schule ein wenig später anfängt.
Dass

unnütze Fächer (Informatik, Reli..) gestrichen werden(ab 8./9.Klasse)

den druck von den schülern des g8 nehmen! es ist alles sehr stressig.

Der Hort ist langweilig-da sind nur Grundschüler und die erzieher haben immer irgend welche probleme

Die Angebote mehr und offiziell in der Schule anbieten!!

Die hauptschule vaterstetten sol mal repariert werden neue körpe sollen gemacht werden und neue bälle solten gekauft werden.

Die Hauptschule Vaterstetten sollt renoviert werden, weil sie sehr alt ist.

Die Hauptschule Vaterstetten sollte renoviert werden

Die Hauptschule Vaterstetten sollte renoviiert werden, mehr fabre an die schule.

Die hauptschule vaterstetten sollte einmal in der woche von meggi geliefert werden :D

Mehr Sport geräte

Die Ganztags klasse sollte mehr rechte kriegen (aus dem schule gelände gehen in (bis zum Kraitmaier gehn) (der pause))

Die Ganztagsklasse sollte um 15:15 Uhr aus haben

Mehr rechte für die Schüler.

Andere Tische und stühle (bequeme sachen)

Neue Tv kaufen

Die Lehrer sollten mehr Trainings zum Umgang mit den Schülern kriegen

Die Realschule Vaterstetten hat sich in den letzten Jahren immer weiter verschlechtert. Das heißt Sie ist unorganisierter geworden und nach jeder Kleinigkeit bekommt man einen Verweis.

Die RSV soll genau so bleiben wie sie jetzt ist!

die Schule könnte mal wieder renoviert werden , ich finde meine Lehrer alle nett

eine Schulmensa an der Realschule Vaterstätten und weniger Schüler an der Realschule Vaterstätten

Es ist doof wenn wir immer abgeholt werden müssen, wenn wir länger oder kürzer Schule haben

ES SIND ZU VIELE HAUSAUFGABEN!!!!!1

Weniger Schule. Und die Busse faren jede !!Stunde!! des ist nicht 0ke,weil der Bus mit dem ich früher zur Schule gefahren bin,fährt unter der Woche um 7.15 Uhr oda so des is voll der Scheiß,weil ich dann in der Schule Ärger bekomme,warum ich zuspät bin.

es sollte auch so künstlerische schulen geben das man von dieser Stadt weisst: diese Stadt ist wunderschön und sehr begabt,
br>das ist Baldham.

Es sollte nicht so ein Druck auf Schülern herrschen

es wäre schön, wenn in der schule weniger druck wäre

etwas gegen das mobben der schüler und schülerinnen mehr beachten und denne helfen

Für das spätere Leben lernen

Für mich wäre es wichtig, das die Schüler mehr über solche Sachen informiert werden

g8 ist zu viel stress

Hitze frei :) :p

Ich bin sehr schlecht in Mathe

ich brauche mehr ferien im winter daamit ich länger in spanien feiern kann.

ich find es ziemlich scheiße, dass wenn man vor der schule beim rauchen erwischt wird einen verweis bekommt. was bringt das ? uns raucher interessiert sowas doch nich..

ich finde die Realschule Vaterstetten toll denn man fühlt sich nie alleine .man weiss immer wo man dazu gehört.

ich finde es blöd dass man im pausen hoff auf dem Terr nicht rennen darf.

sind aus meiner sicht sehr nett

ich finde es hier an der schule besser als in der grundschule

ich gände es wirklich schön, wenn das g9 wieder eingeführt wird...

ich möchte denn hauptschul abschluss schaffen.ich möchte besser in der schule werden.ich möchte dj werden.ich möchte keine beopleme mit einen gewissen lehrer haben.

Ich möchte die schule problemlos abschließen

Ich möchte gerne weniger Gewalt in den Schulen. Und mehr Aufsichtspersonen.

ich möcte in der schule besser wer den,dj werden,die schule schsffen

lch will das 9 und 10 Klässler in den Pausen aus der Schule rausdürfen

ich würde es gut finden wenn wir mal mehr mit den anderen schulen etwas zusammen machen könnten.

Das die Schulwände nicht so weiß oder grau sind sonder vielleicht manche bund.

Immer eine Bushaltestellenaufsicht nach der schule

In der Schule sollte es einen Raum geben der mit Sofas und Sitzsäcken ausgestattet ist in dem man sich im Winter aufhalten kann. Die Heizungen in der Schule sollten nicht mehr zentral gesteuert werden sondern jede Heizung einzeln. Drogenrazzien an der Skaterbahn(wenn man vorbei fährt sieht man minderjährige Kiffen und schon 5.Klässler oder jüngere!! rauchen)

br>Mehr freie Parks zum aufhalten

ja, bitte verschönert die hauptschule vaterstetten an der gluckstraße, denn das ist keine schule, sondern eher ein bunker.,....

Jugendclubs wie früher carbana.
br>subway
heizen in der schule im winter nicht im sommer
br>auch manuel steuer bar
br>Mehr trainingszeiten im sport
br>mehr jugenstamtische

jugendliche dürfern länger als 10 uhr daußen bleiben. Unnütze Fächer (Informatik, Religion) ab der 8./9.

Klasse streichen!! Mehr Eingrenzung bei den Schulfächern, da man lange nicht alles braucht und das langweilig ist

Man könnte mehr Bezugspersonen in die Schule einbringen mit den die Schüler anonym über ihre Probleme reden können. Die Schule muss Renoviert werden (vaterstetten Hauptschule) und mehr Partys man sollte die stark abschlussprüfungs bucher bezahlt bekommen.

mehr fairniss von lehren und merh verständnis wenn mal mal eine hauaufgaben nicht gemacht hatt.. auserdem is das gymnasium zu klein

Mehr Lehrer auf das Gymnasium um ei zusätzliches gebäude für die entlastung der schule wegen der hohen schüleranzahl
br>Sportschule mit trainern aus umliegenden Vereinen

Mehr Plätze wo man sich erholen kann dich treffen kann oder einfach alleine chillen.

br>Aber mir ist es auch wichtig das es in der nähe einer Schule ist(z.B. RSV).

mehr unterstützung von lehrern und förderung

br>mehr aktivitäten machen usw..

neuer schulserver, bessere computer, besseres internet

schule ist ein scheiß und cih möchte wieder ferien haben
br>aber diese befragung war sehr sinnvolll und hat uns um eine wirtschafts stunde gebracht

Schule nicht so früh (z.B. halbe stunde später).

Nicht so lange Schule zu haben (wir haben oft bis halb 5 Schule) -->Vorschlag: unwichtige Fächer, wei Musik, Religion, Informatik ab der 8./9. Klasse streichen

streichen
streichen
streichen
streichen
streichen
streichen
streichen
strei

nd nicht nur bis 10!!!

überall liegt müll rum, keine informationen über veranstaltungen, und man darf im wasserpark nicht mal mit den füßen in das wasser, mehr wandertage in der schule, einen kiosk, einkaufszentrum, mehr sportaktivitäten, größere turnhallen, ein kino weil es is voll dumm immer nach haar fahren zu müssen, mehr spaß in der schule mit projekttagen, einen haus in baldham wo man hingehen kann wen einem kalt ist und wo man chillen kann und mit einem sofa und tisch oda so aba natürlich mit heizung, bequemere stühle inn der schule, einen großen garten mit fußball platz, (3 x)

Unsere schule ist etwas zu streng mir uns die Striche bei den Hausaufgaben. sollten abgesetzt werden weil z.B auf dem Gymnasium in haar gibt es solche auch nciht!!

Vielleicht im Pausenhof mehr Sitzgelegenheiten haben.

Weniger Hausaufgaben

br>Kurzer Schule

WWWWWWEEEEENNNNNNIIIIIIGGGGGEEEERRRR SSSSCCHHHHHHUUUULLLLLEEEEE mehr unterstützung von lehrern und förderung. mehr aktivitäten machen usw.

Wichtige Mitteilungen zum Thema "Freizeit"

(109 Rückmeldungen)

das Freizeit angebot :Bogenschieß-und bau club

etwas mehr Freizeitangebote (z. B. Freibad)

Das das Sportzentrum immer ofen ist und nicht teilweise geschlossen.

Auch mal an die Leute denken die neben den Baustellen leben und des die nevrt. Außerdem mehr Clubs oder Bars wo sich die jugendlichen austoben können mit Dart und Billiard und ohne Leute die sich als etwas bessers sehen und saubere Materialien nicht versift und dreckig. Außerdem mehr für sozial behinderte und ältere Leute. Vorallem mehr essen. Zum Beispiel einen subway oder einen MCDonalds gilt auchb als sozialer Treffpunkt. Sport ist sehr wichtig für junge Leute also mehr sport und Freitzeitangebote wie Campen oder Lager

Beztahlung von Fußbaltrainern im SCBV

baut ein kino

baut ein Kino in Baldham, weil wir immer in die Stadt fahren müssen und das ankotzt.

Baut endlich ein Kino in Baldham.

Bikepark, Mc Donalds

Bitte bauen sie das angekündigte Kino, ich hatte mich auf ein weiteren Ort gefreut, andem man Zeit mit

Freunden und Familie verbringen kann.

Bitte baut einen Paintball Park!!!!!!!!

bitte erhalten sie das Schwimmbad für alle angagierten und leidenschaftlichen Schwimmer

Bitte schafft einen neuen Jugendtreff :D

Das alle gleich behandelt werden und nicht einer ausgegrenz wird. das man mehr sachen in jugendlichen

baut und das nicht nur die erwachsenen zählen...

Das die Hauptschule Vaterstetten renoviert wird mehr Farbe bekommt, mehr Gelegenheiten für die

Jugendlichen vielleicht ein Einkaufszentrum in der Nähe, z.B Mc'Donalds in der Nähe der Schule...

Das ein kino ein schwimmbad hier ist

Das es bessere Fussbälle im Fussball Verein gibt, und bessere Trikos ...

das man in der ganzen gemeinde softairbattles machen darf

Das volksfest ist sehr toll

dann die veranstalltungen im jugenzentrum sind auch oft sehr gut.

vieleicht wäre eine bank an der bushalte stelle an der s-Bahn noch ganz gut

Dass die Tornetze und den Rasen vom Bolzplatz in Purfing in Ordnung gebracht werden, das man wieder ordentlich spielen kann. Und das Impressum im Footer fehlt.

Die Angebote mehr und offiziell in der Schule anbieten!!

Die Basketball Trainingszeiten sollten besser angepasst(an die jeweilige Altersgruppe)werden.

mehr partys im jugendzentrum. 14 - 16 jahre

Im Juz sollt es mehr veranstalltungen geben, (Party) die ab 14-bis-16 jahren sind (alk)

Die Wohngebiete in Vaterstetten eignen sich hervoragend zum Inline Skaten

Disco, Disco, Disco, Party Party und souuu

Ein Freizeitpark

Ein größeres und schöneres Schwimmbad wäre wirklich toll, ebenso wie mehr Parks und Cafe's!!

ein gutes freibad

Ein kino bauen

ein Kino bauen.

eine Cart-Bahn bauen

ein Kino bauen

ins Schwimmbad eine Rutsche oder einen Sprungturm bauen

ein mcdonalds neben den reitsbergerhof bauen

stroh und heu-kosten senken

ein Schwimmbad bauen

ein schwimmbad in baldham vaterstetten, ich bitte sie das dieser wunsch für mich und vielen anderen in

erfühllung geht. BITTE BITTE DES WÄHRE WIRKLICH SCHÖN :)

Eine bahn für das ferngesteuerteautos

Eine Therme in Baldham

einen Burgerking in Vaterstetten

Es is sehr Wichtig ein Tantzschule erbauen zu lassen (Jerk Hip Hop tektonik)

Es soll ein Mc Donalds gebaut werden. Es soll einen H&M oder New Yorker in der Gegend Geben und nicht am stachus,marienplatz..

Billigere Pizzen.

Es sollte besseres Schwimmbad geben !!

Es sollte in der ganzen Gemeinde Vat/Bald Softairbattle erlaubt sein!!! DANKE

es sollte mehr Gruppen geben die sich um Blumen (Pflanzen), Tiere, Umwelt kümmern!

Es sollte möglich sein an einem Kampfsport teilzunehmen !! (Taekwandoo, Wing Chun), da

beispielsweise Wing Chun eine Kampfsport ist bei der Mann sich mit 5 Leuten gleichzeitig anlegen kann

und es wichtig ist dies zu können. Das Problem ist das das nächste Wing-Chun Zentrum in Berg am Laim

ist und somit zu weit weg ist. Lösung: Wing-Chun Zentrum in Baldham/Vaterstetten

es sollte n in baldham softair battles erlaubt sein

Es sollten bessere Angebote geben wie Hockey

fast food geschäfte

flutlichtanlage für den skatepark in vaterstetten

flutlichtanlage für die vaterstettener pipi

Fußballplatz in Weißenfeld ist ein einziger Acker!!!!

holt rihanna und lasst sie umbrella singen

Ich bin Mitglied des TSV und spiele im Tischtennisverein. Mich stört, dass wir jeden Samstag um 12uhr aus der Halle "rausgeschmissen" werden. Wir haben da nur 2 Stunden Training.

br>Ich würde mir hier wünschen ,dass unser Training auf 13 Uhr Samstags verlängert werden könnte.

ICH BRAUCHE FREUNDE UND GELD UND EINEN KIOSK

ich finde dass die gemeinde sehr viele angebote hat,dass finde ich sehr gut. ein kino würde die gemeinde fast perfekt machen und ein fast food geschäft

ich finde es sollte mehr mitbestimmung für jugendliche geben, mehr flohmärkte, freibad...

Ich hätte gerne mehr aufenthaltsorte z.B. Cafe's Sishabar, Cockatilbar und so weiteres aber für jugendliche und nicht das nach par tage wieder ältere leute drinnen sitzen

ich hoffe das super duper wichtig unbedingt volle Bombe mit absolutem Drang der Can von der pipe verdrängt wird und ein american football platz gebaut wird

Ich möchte das es einen Ort gibt wo man andere ohne freund/in (fest!!!!!!) kennen lernt und sich verlieben kann

ich möchte in einen fußballverein gehen wo man nicht reglmäßig hingehen muss

Ich möchte,dass die Hauptschule Vaterstetten renoviert wird,es in Neufarn Einkaufsläden gibt und es in der Nähe der Schulen einen McDonalds gibt.
Es sollte vielleicht so in München einen Freizeitpark geben.

Im Umkreis sollte ein Kino sein und Schwimmbäder mit vielen Rutschen ohne erst nach z.B. Erding zu fahren.

ich will einen hund oder eine wii

Ich will einen MCDonald in Vatersteten

Ich will unbedingt in neufarn einen bäcker oder ein supermackt reinhaben. wr haben da nur so eine tankstelle ein bäcker oder supermach wer soo schönn

ich würde es sehr wichtig finden eine cocartbahn und ein schwimmbad in baldham / vatterstetten einzurichten und ein kletterwald

Ich würde gern arbeiten weil es Spaß macht und es einem ein Gefühl von Anerkennung gibt. Setzen sie doch annoncen in die Zeitung die Arbeit für Kinder anbieten

Ich würde gerne Das es ein Schwimmbad in Baldham-Vaterstetten gibt da ich und auch andere Freunde sehr gerne Schwimmen gehe und es mir Spaß macht. Es wäre einfach Perfekt weil ich es liebe zu schwimmen. Ich hoffe das dieser Wunsch in Erfüllung geht und das wirklich ein Schwimmbad gebaut wird. BITTE BITTE

lch würde gerne ein kino in Vaterstetten oder Baldham haben! Außerdem für mädchen unter 14 (12 Jahre) einen fußballverein

ich würde mir wünschen das wir endlich das Kino bekommen und das wir wieder im Wasserpark im see baden dürfen. und mehr eisdielen. eine einkaufspassage weil wir in baldham nichts mehr haben. genauso möchte ich das es an den schulen besseres essen gibt. ansonsten gefällt es mir ganz gut in der gemeinde baldham vaterstetten.

lch würde mir einfach wünschen das sich alles soweit ändert das es mehr Freizeitangebote in unserer Gemeinde gibt & es für uns einfach schöner gestaltet wird.

Ich würde mir wünschen das es bei uns auch sowas wie Hüttenbau in Baldham gibt.

Das die Schulwände nicht so weiß oder grau sind sonder vielleicht manche bund.

Das es bei uns mehr aktivitäten für draußen gibt also z.B. Freibad

Oder auch ein Kino wäre nicht schlecht, weil wir sonst immer zu weit reinfahren müssen und wir dann offt zu spät heimkommen.

Ein Cafe das nicht zu teuer ist wo man vielleicht mal nach der Schule hingehen kann zum Freunde treffen und so.

Ihc möchte das es mehr Parts gibt die end geil sind und wo viele leute hin gehen

In der Schule sollte es einen Raum geben der mit Sofas und Sitzsäcken ausgestattet ist in dem man sich im Winter aufhalten kann

mehr clubs für jugendliche

Die Heizungen in der Schule sollten nicht mehr zentral gesteuert werden sondern jede Heizung einzeln Drogenrazzien an der Skaterbahn (wenn man vorbei fährt sieht man minderjährige Kiffen und schon 5.Klässler oder jüngere!! rauchen)

Mehr freie Parks zum aufhalten

LAN-Partys im Juz

in vaterstetten bräuchte man unbedingt einen McDonnalds und ein Kino neben eines der Schulen Jugendclubs wie früher carbana.

Subway

heizen in der schule im winter nicht im sommer

auch manuel steuer bar

Mehr trainingszeiten im sport

mehr jugenstamtische

jugendliche dürfern länger als 10 uhr daußen bleiben.

Kein Kino lieber eine Eislauffläche

wie wäre es mal mit einem neuen Lokal!

es gibt in dieser gegend ein kreitmaier der ganz hübsch ist und in dem wir fast immer und 'sere pausen verbringe und es gibt den karibik beach der ungefähr so eklig ist weil es immer nach fett stinkt und in den keller wo es noch einiegermaßen gechillt ist ist für jugendliche auch geschlossen! wie wäre es mit einem café für jugendliche das viel platz bietet und wo musik läuft und nicht so teuer ist! und die eislaufbahne solllte es auch wieder geben weil das war ein platzt wo man sich treffen konnte und der neue platz bringt sowieso nix weil es dort nix gibt was man machen kann und er einfach nur hässlich ist!!!!!!!!!

KINO

FREEIBAD

MC DONALDS

Kino

Freibad

Shoppingcenter

Kletterwände und

Hundetraining

macht bitte den kunstrasen wieder öffentlich

mal was richtig endern und nicht immer son kack machen der wo nur geld kostet und scheisse ist. also ich würde dann mal uberlegen was eigentlich für sin hat.man kann ja auch mal die busverbindungen jendern so das sie mal sinvoll sind. oder was ist mit dem jugendzentrum jeder heinz von der gemeinde(bürgermaeister)sagt ja des ist so gut und...... aber in der realität ist es SCHEISSE und asslig.jeder meiner freunde sagt des ist dumm und einer war da und hat geschworen er kommt nicht mehr.aber nochmal zu den busverbindungen hallo einmal in der stunde fährt ein buss des ist doch behindert und nach feldkirchen kommen wir garnicht ich bin zwar nur11 aber ich finde das trotzdem aber meine schwester ist 16 und die kommt mit dem buss sbahn nicht nach feldkirchen also da fragt man sich schonmal oder also endert was.

Die Schule muss Renoviert werden mehr Partys

McDonalds für Vaterstetten!

McDonalds für Vaterstetten!

McDonalds für Vatestetten! Neben das Humboldt-Gymnasium Vaterstetten

mehr kinos und eisdilen

Mehr möglichklichkeiten für Reittuniere zu lernen und Teilzunehmen !!!

mehr partys

Mehr Plätze für Jungendliche, damit ihnen nicht immer vorgeworden wird das sie den ganzen tag auf der Staße unterwegs sind.

Mehr Treffpunkte für Jugendliche gestallten, zumBesispiel Parks o.ä.

Mehr Veranstaltungen in Vaterstetten.

Mir ist es wichtig, das man mehr auf die Jungslicehn hört. Beispielsweise ist es aus Weissenfeld richtig schwierig, wegzukommne. Die Busse fahren einmal die Stunde bis 20:00Uhr und am Samstag fährt nur einer, am Sonntag gar keiner! Wie soll man da als Jugendlicher die möglichekit haben, abends wegzugehen, ohne immer bei anderen übernachten zu müssen?! Meine Mutter möchte mich um dise zeit nichtmehr vom bahnhof abholen und nachhase sind es mehrere Kolimeter im dunkeln.

Ncht so viele Häuser Bauen, dafür aber ein Kino, oder ein Einkaufszentrum

Paintballpark

partykeller in neufarn mehr REGELN für PETER HUSSLEIN

richtige Partys!

Saturn, Macdonalds, Bikepark

Das Jugendliche abends noch draußen sein dürfen und nicht nur bis 10!!!

Schwimmbad mit Rutschen sollte gebaut werden

Skatepark vergrößern

überall liegt müll rum

keine informationen über veranstaltungen

und man darf im wasserpark nicht mal mit den füßen in das wasser

einen kiosk einkaufszentrum, mehr sportaktivitäten, größere turnhallen, ein kino weil es is voll dumm immer nach haar fahren zu müssen , mehr spaß in der schule mit projekttagen , einen haus in baldham wo man hingehen kann wen einem kalt ist und wo man chillen kann und mit einem sofa und tisch oda so , aba natürlich mit heizung , bequemere stühle inn der schule , einen großen garten mit fußball platz überall liegt müll rum und der wasserpark bringt es nicht denn man darf ja nicht drin schwimmen.und die sprotvereine sind auch nicht grad gut organisiert .die schule sollte mehr spaß machen und lustiger gestalltet werden und man sollte ein schwimmbad bauen denn sonst muss man immer nach haar fahren das ist blöddd.weil wenn wir in baldham ein bad haben können wir nach dem langen schultag für 2-3. stunden chillen dort und dann wieder arbeiten so schafft man bessere noten .und dann noch ein kino.das ist wichtiger und bequemere stühle und das man nicht immer allen fächern das schädigt den rücken überall liegt müll rum und niemand hebt ihn auf, mann wird nie informiert wenn eine besondere veranstaltung stattfindet wie roteskreuz usw. oder das man in dem wasserpark nicht schwimmen darf das ist auch blöd und neuere turnhallen für die sportvereine und in der schule sollte es mehr projekt und wandertage geben damit die schüler mehr spaß an der schule haben,ein kino sollte gebaut werden, und ein platz in der natur sollte es geben wo man mit seinen freunden chillen kann und nicht gestört wird bequemere stühle in der schule damit man nicht den rücken schädigt und das es bequem wird Weniger Sportmitgliedsbeitrag jedej Monat das ein Freibad gebaut wird

Wir brauchen eine achterbahn, ein kino, einen freizeitbahn unf eine geisterbahn!!!!

Wir hätten gerne mehr Café s!!!! (ein kino)

zweiter skatepark,schwimmbad mit rutschen

A.2 Zufriedenheitsraster

Variable		"Zufriedenheit mit dem Wohnort"	"Zufriedenheit mit den Freizeitangeboten"	Auffällige Verteilungen
Unabhängig ↓	Abhängig →	hängt ab von	hängt ab von	
"Zufriedenheit mit dem Wohnort"		x	+ r =0,289 p = 0,000	Es wird von reziproken Dynamiken zwischen den Variablen ausgegangen. Mit einer vielfach höheren Fallzahl wurde die Merkmalskombination "sehr gerne im Wohnort leben" mit "eher zufrieden mit dem Angebot" ausgewählt (212 v. Insgesamt 515 Fällen).
"Wohnort"		p = 0,071	+ r = -0,149 p = 0,000	Wohnortzufriedenheit: Purfing, sowie Parsdorf bieten mit Abstand die unbefriedigsten Lebensbedingungen.
				Angebotszufriedenheit: Sehr geringe negative Korrelation, wobei mit zunehmendem Alter die Zufriedenheit ausnahmslos abnimmt
"Alter"		r = 0,130 p = 0,001	r = 0,143 p = 0,000	Wohnortzufriedenheit: Befragte ab 17 Jahre gaben ausnahmslos an (eher) gerne im Wohnort zu leben. Angebotszufriedenheit: Ausnahmslos sinkt die Zufriedenheit mit steigendem Alter
"Schultyp"		p = 0,004	+ p = 0,011	Wohnortzufriedenheit: Mit "höheren Grad" der Schule steigt die Zufriedenheit mit dem Wohnort an. Angebotszufriedenheit: Hauptschüler sind unzufriedener mit den Angeboten, obwohl sie, im Vergleich zu Realschülern (o.ä.), die Angebote wesentlich häufiger nutzen.

"Meinung, dass Gemeinde ein `offenes	+	+	Wohnortzufriedenheit:
Ohr' hat"	r = 0,166 p = 0,000	r = 0,307 p = 0,000	Geringer, jedoch deutlicher und ausnahmsloser Anstieg der Zufriedenheit mit zunehmender Bejahung der Aussage, dass die Gemeinde ein offenes Ohr hat. Angebotszufriedenheit:
"Milieuzugehörigkeit"	-	-	Ausnahmslos steigt die Zufriedenheit mit zunehmender Wahrnehmung, dass die Gemeinde ein "offenes Ohr hat deutlich an" Wohnortzufriedenheit:
	p = 0,592	p = 0,767	Keine "Traditionalisten" unter der untersuchten Gruppe Angebotszufriedenheit: Sehr geringe Differnzen der jeweiligen Mittelwerte Keine "Traditionalisten" unter der untersuchten Gruppe
"Herkunftsland"	r = -0,079 p = 0,108	r = 0,002 p = 0,954	Wohnortzufriedenheit: Relativ hohe Zufriedenheit bei den in Deutschland geborenen (71,2% im Vergleich zu 55,2%) Angebotszufriedenheit: Nicht in Deutschland geborene Befragte tendieren häufiger zu Extremantworten Nur sehr geringe Unterschiede

"Geschlecht"	+	-	Wohnortzufriedenheit:	
	r = 0,088	r = 0,037	Kaum Unterschied im Antwortverhalten	
	p = 0,042	p = 0,269	Angebotszufriedenheit:	
			Männliche Befragte neigen mehr zu Extremantworten	
			Kaum Unterschiede zwischen den Gruppen	
"Nutzung von Freizeitangeboten"	+	+	Wohnortzufriedenheit/Angebotszufriedenheit:	
	r = 0,158	r = 0,208	Beide Kategorien weisen mit steigender Nutzung der Angebote höhere	
	p = 0,000	p = 0,000	Werte auf. Von großem Interesse wäre die Richtung von	
			Kausalzusammenhängen bzw. Informationen zu determinierenden	
			Drittvariablen (welche zunächst nicht vorhanden sind).	
"Grad der Mitwirkung"	+	+	Angebotszufriedenheit/Wohnortzufriedenheit:	
	r = 0,144	r = 0,116	Mit Zunahme der Mitwirkung, steigt die Zufriedenheit in beiden Bereichen	
	p = 0,000	p = 0,002	an.	

- + = signifikanter Unterschied/Zusammenhang vorhanden
- = kein signifikanter Unterschied/Zusammenhang vorhanden
- **p** = Irrtumswahrscheinlichkeit
- **r** = Korrelationskoeffizient

A.3 Dokumentation des Eliminierungsverfahrens

Gruppe	Ausschlussgrund	Datum	Eliminierungsverfahren	Anzahl Fälle
1	Abbruch Fragebogen auf Seite 1 oder Seite 2 ⁹		Listenweiser Fallausschluss	114
	A Nachweislich kein Zugang zum Fragebogen (kein Befragungstag) B Nachweislich kein Zugang zum Fragebogen (Wochenende)	21.02 07.03. / 09.03. 26.02. / 27.02. 12.03. / 13.03 19.03. / 20.03.		4 2 5 1 4
II	C Nachweislich kein Zugang zum Fragebogen (keine Befragungszeit)	24.02. 28.02. 01.03. 02.03. 03.03. 14.03. 15.03. 16.03. 17.03. 18.03. 23.03.	Listenweiser Fallausschluss	5 2 1 2 1 1 3 2 2 2 3 1
Fälle Gesamt				153

_

⁹ Seite 1= Begrüßung, Seite 2 = 1.Frage (Alter). Abbruch nach Seite 1 oder Seite 2 bedeutet, dass noch keinerlei Daten an oFb übermittelt worden sind.

CASE	Kodierungsgrund	Variablenname	Anzah I Fälle
273, 400 471, 802 ¹⁰		P_Wohnort ¹¹	4
23, 75, 442, 447, 461, 1131	Stringvariable mit bereits vorhandener Kategorie kodiert (wurde in der Texteingabe eine Antwort gegeben, welche durch vorherige geschlossene Fragen bereits zur Auswahl standen, wurde die geschlossene Variable mit 2 für "ausgewählt" umkodiert)	P_zH_Sprache_TE	6
5, 44, 81, 191, 219, 263, 391, 446, 461, 467, 508, 532, 571, 687, 855, 884, 906, 998, 1046, 1088, 1131		L_konkret_Sorgen ¹²	21
x ¹³		P_Wohnen_TE	

¹⁰ hier wurde als Stringvariable die PLZ von Vaterstetten angegeben → mit 1 (Vaterstetten) kodiert
11 die Antwort "Baldham-Dort" wird mit der Antwort "Baldham" gleichgesetzt
12 hier ist anzumerken, dass der Begriff "Schule" oftmals erwähnt wurde. Obwohl es naheliegt, wurde diese Antwort, aufgrund der in der Schule gegebenen multifaktoriellen Einflüsse nicht mit 2 bei "L_Sorgen_Leistung" kodiert.
13 Konkrete Fallnummern werden nicht aufgeführt. Um die Kodierung trotzdem nachzuvollziehen vgl. "Ursprungsdatei" Vat_Original_Zusammen vom 1.5.2011

		Ursprungsvariable: ZE_FZ_Geld_Betrag ¹⁵ Zielvariable: FZ_Geld_Gruppe16	
		-9 = keine Eingabe	134
		-8 = Texteingabe ¹⁷	22
	Umkodieren in neue	-7 = Unwahrscheinlicher Wahrheitsgehalt (mehr als 430,01 Euro ¹⁸)	7
x ¹⁴	Variable	1 = bis 20,00 Euro	398
*	Variable	2 = 20,01 bis 50,00 Euro	231
		3 = 50,01 bis 80,00 Euro	68
		4 = 80,01 bis 80,00 Euro	32
			12
		5 = 110,01 bis 150,00 Euro	21
		6 = mehr als 150,01 Euro	21
		Ursprungsvariable: ZE_FZ_Geld_Betrag ¹⁹	
		Zielvariable: FZ_Geld_Gruppe	
		-9 = keine Eingabe	134
		-8 = Texteingabe ²⁰	22
	Umkodieren in neue	-7 = Unwahrscheinlicher Wahrheitsgehalt (mehr als 430,01 Euro ²¹)	7
X	Variable	1 = bis 20,00 Euro	398
		2 = 20,01 bis 50,00 Euro	231
		3 = 50,01 bis 80,00 Euro	68
		4 = 80,01 bis 110,00 Euro	32
		5 = 110,01 bis 150,00 Euro	12
		6 = mehr als 150,01 Euro	21
		,	

¹⁴ aufgrund der noch bestehenden Stringvariable "P_Wohnort_sonst" bleibt der Kodierungsvorgang auch ohne Fallnummer nachvollziehbar. Dies gilt auch für die fortlaufenden Tabelleninhalten, bei denen keine Fallnummern angegeben sind.

15 Betragsspannen wurden durch den Mittelwert ersetzt.

16 Exemplarischen sollen auf dieser Seite noch die Wertelabels aufgeführt werden. Im Weiteren wird auf die SPSS-Datei bzw. auf entsprechende Tabellen in der Auswertung

verwiesen.

¹⁷ z.B. "bekomme Geld wenn ich Frage"

¹⁸ die nächst größere Summe war mit 1000 Euro pro Woche angegeben

¹⁹ Betragsspannen wurden durch den Mittelwert ersetzt

²⁰ z.B. "bekomme Geld wenn ich Frage"

²¹ die nächst größere Summe war mit 1000 Euro pro Woche angegeben

	Ursprungsvariable: "P_Alter" Zielvariable: "P_Alter_Gruppe" ²²
X	
13_1, 17_1, 18_1 ²³ ,	Widerspruch zwischen den Variablen
13_1, 17_1, 10_1 ,	"L_zH_sonst" und "ZE_L_zH_sonst" ²⁵
26, 28, 38, 54, 55, 93, 112, 113, 154,	Kodierung mit -8
175, 177, 191, 199, 202, 205, 214, 236,	Redicturg time o
238, 244, 245, 258, 259, 289, 329, 335,	
362, 375, 391, 446, 450, 460, 504, 515,	
516, 520, 547, 595, 616, 633, 673, 704,	
715, 726, 733, 746, 765, 781, 810, 835,	
854, 862, 908, 927, 954, 992, 999,	
1022, 1035, 1044, 1057, 1094, 1097,	
1142, 1148, 1193	
18_2, 26_2, 61_2, 64_2 ²⁴	

²² Die Gruppen wurden in jeweils 2-Jahres-Abständen gebildet (10 u. 11 J., 12 u. 13 J., usw.).
²³ Fälle aus der ersten Befragung (Fallnummern wiederholen sich in der "Hauptbefragung").
²⁴ Fälle aus der letzten außerschulischen Befragung (Fallnummern wiederholen sich in der "Hauptbefragung")
²⁵ z.B. andere Personen sind wenn ich Heim komme zuhause angegeben, jedoch Stringvariable offen gelassen

X	 "A_Wunsch": Neue Variable "A_Wunsch_Schwimmen" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "A_Wunsch") Neue Variable "A_Wunsch_Schwimmen"²⁶ eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "A_Wunsch")²⁷ Neue Variable "A_Wunsch_Klettern" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "A_Wunsch")²⁸ Neue Variable "A_Wunsch_Konsum"²⁹ eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "A_Wunsch")
X	"P_Wohnen_TE" • Neue Variable "P_Wohnen_Stiefeltern" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "P_Wohnen_TE") ³⁰ • Neue Variable "P_Wohnen_Haustier" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "P_Wohnen_TE") ³¹

_

²⁶ Dabei handelt es sich um meist um die Antwort "Schwimmbad (größeres, besseres)" oder auch um explizite Wünsche nach einem Hallen- bzw. Freibad, aber auch um eine Kombination beider Varianten

²⁷ Fall Nr. 701 mit der Antwort "Open Air Kino" wurde mitaufgenommen

²⁸ Fall Nr. 689, 877, 1026, 1181 mit der Antwort "Hochseilgarten" wurde mitaufgenommen; zudem gezählt wurde die mehrfach gegebene Antwort "Boulderraum", da dies eine spezielle, ungesicherte Kletterart darstellt

²⁹ hierbei wurden Antworten aufgenommen, welche folgende Bedürfnisse äußerten: Eisdielen, mehr Einkaufsmöglichkeiten, Shoppingcenter, Bars, Kneipen, aber auch spezifische Antworten wie McDonalds, Shisha-Cafés, Saturn, Starbucks u.ä. Mehrmals wurde der Wunsch nach Cafés für Jugendliche genannt.

³⁰ Folgende Antworten wurden zwar aus der Texteingabe nicht gelöscht, jedoch mitaufgenommen: "Freund meiner Mutter", "Freundin meines Vaters"

³¹ Fall Nr. 260: Antwort "Schnurri" wurde als ein Name für ein Haustier interpretiert und somit mit 2 kodiert

x ³²	 "L_zH_sonst" i.V.m. dazugehörigen numerischen Variablen Neue Variable "L_zH_Haustiere" eingefügt (Häufigkeitsangaben aus ZE_L_zH_sonst" übernommen.³³) Neue Variable "L_zH_Professionelle"³⁴ eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_L_zH_sonst") Neue Variable "L_zH_sonstigeFamilie" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_L_zH_sonst") Neue Variable "L_zH_Freunde" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_L_zH_sonst")

Wiederholung bei der Stringvariable "ZE_L_zH_sonst" von bereits gegebenen Antworten bei den dazugehörigen geschlossenen Variablen gelöscht³⁶

"LAST"

Neue Variable "LAST_abgebrochen" eingefügt (gebildet aus "LAST" – wurde der Fragebogen nicht bis zur letzten Seite beantwortet wurde diese Variable mit 1 für "abgebrochen kodiert")

_

³² betroffene Fälle sind aus den Werten der neuen Variable ersichtlich

 $^{^{33}}$ gleiche Kodierungen wurden auch bei den folgend aufgeführen neuen Variablen benützt

damit soll erhoben werden, ob eine pädagogische Betreuung besteht. Somit wurden folgende Antworten mitaufgenommen: "Erzieher", "Betreuer", "Aupair" (wobei die Antwort "opermädchen" auch darunter fällt), "Hort", "Nachhilfe", "Haushälterin"

³⁵ Dieser Befragte gab als Stringvariable "Oper" an. Da es sich um ein 10jähriges Kind handelt, wurde von einem Rechtschreibfehler ausgegangen und dies als "Aupair" interpretiert

³⁶ Bei den Fällen Nr. 327, 1048, 1082 wurden bei der Stringvariable angegeben, dass der Großvater bzw. –mutter häufiger zuhause ist als dies bei der geschlossenen Variable "L_zH_Groß" (Großeltern) angegeben wurde. Da diese geschlossene Variable jedoch nicht erfassen möchte, ob beide Großeltern zuhause sind, sondern ob min. ein Großelternteil anwesend ist, wurde die zur Stringvariable dazugehörige Häufigkeitsangabe übernommen.

	"P_zH_Sprache_TE"
	Neue Variable "P_zH_Sprache_kategorisiert" ³⁷ eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "P_zH_Sprache_TE"
×	Neue Variable "P_zH_Sprache_kategorisiert2" ³⁸ eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "P_zH_Sprache_TE"
	Neue Variable "P_zH_Sprache_Franz" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "P_zH_Sprache_TE" Sprache_TE" Sprache_TE"
	Neue Variable "P_zH_Sprache_Dialekt" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "P_zH_Sprache_TE ⁴⁰
х	"P_Geburt_Land" • Neue Variable "P_Geburtsland_kategorisiert" ⁴¹ eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "P_Geburt_Land") ^{42 43}

³⁷ Unplausible Antworten (z.B. Fall Nr. 780 "ironisch", Fall Nr. 928 "fischisch", aber auch bei den Fällen Nr. 941 und 998, bei denen alle Sprachen ausgewählt und zusätzliche bei der Stirngvariable aufgeführt wurden) sind mit –88 gekennzeichnet. Gleiches gilt für jene Fälle, in denen keine Sprache angegeben wurde (weder eine vorgegebene noch eine sonstige).

Auch wenn es in Persien verschiedene Sprachen und Dialekte gibt, wurden die Antworten "Persisch" und "Iranisch" gleichgesetzt. Gleiches gilt für "Indisch" und "Bangalisch" (Bangalisch wurde als Bengali gewertet).

Der Begriff "Dori" konnte keiner Sprach zugeordnet werden und wurde somit mit –88 kodiert

³⁸ Für jene Fälle, in denen zwei verschiedene Sprachen in der Texteingabe angegeben wurden.

³⁹ Da die französische Sprache 27 mal angegeben wurde, schien es angemessen eine eigene Variable dafür zu bilden (die zweithäufigste zuhause gesprochene Sprache ist Albanisch (10 mal angegeben).

⁴⁰ Sehr häufig wurden als zuhause gesprochene Sprachen verschiedenste Dialekte (badisch, hessisch, etc.) angegeben. Am häufigsten wurde Bayerisch, mit 35 Antworten, angegeben. Da dies evtl. Rückschlüsse auf Wertesysteme der Kinder und Jugendlichen zulassen könnten, wurde dies als eigene Variable aufgenommen.

⁴¹ Angaben wie "Deutschland aber meine Eltern in Bosnien und Herzegovina" (Fall Nr.5) wurden mit 1 (Deutschland) kodiert. Da das Geburtsland der Eltern nicht abgefragt wurde und dies bei einigen anderen wahrscheinlich auch der Fall sein könnte, würde dies das Ergebnis verzerren. Zudem wurden jedoch solche Antworten in der Stringvariable beibehalten um solche Informationen nicht zu verlieren. Ferner werden solche Migrationshintergründe der Eltern tlw. wieder bei der Frage nach der Sprache, welche zuhause gesprochen wird wieder abgebildet zu werden.

⁴² Hier wurden neben den fehlenden Wert (mit –99 angegeben) unplausible Antworten mit –88 kodiert (z.B. "KIOSK" Fall Nr. 337, welcher bei der Muttersprache "Ghettoslang" angab, was zusätzlich auf eine nicht wahrheitsgemäße Beantwortung spricht)

⁴³ Doppelantworten wie "Deutschland, Polen" lassen sich nicht zuordnen und werden somit mit –88 kodiert (z.B. Fall Nr. 12: hier taucht der Migrationshintergrund jedoch wieder auf, indem der Befragte, sowohl Polnisch als auch Deutsch bei den zuhause gesprochenen Sprachen angibt).

Fall Nr. 114: "Deutschland halb Italienerin": dies wurde so interpretiert, dass dieses Mädchen in Deutschland geboren wurden, ein Elternteil jedoch auch Italien stammt. Analog: Fall Nr. 152, 153

Fall Nr. 260, 835 mit der Antwort "Amerika" wurde mit 18 für "USA" kodiert, da die Länderbezeichnung "Amerika" umgansprachlich häufig mit "USA" gleichgesetzt wird. Fall Nr. 1129 mit der Antwort "Afganisthan, lybien, unter der brügge, da wo grieg is" wurde als unplausibel eingestuft, da der Befragte bei den zuhause gesprochenen Sprachen auch alle Antwortmöglichkeiten ausgewählt hat.

"A_Grd_andere1", "A_Grd_andere2" (i.V.m. "ZE_A_Hfg_andere1", "ZE_A_Hfg_andere2" und "A_Hfg_andere1", "A_Hfg_andere2: Variablen miteinander auf Plausibilität verglichen. Die Variablen beziehen sich jeweils aufeinander. Bei fehlenden Angaben wurden folgende Wertelabels eingefügt:

- -9: es wurden "nie" bzw. "seltener als zweimal pro Monat" durchgeführte Aktivitäten angegeben, jedoch kein Grund
- -8: Grund für "nie" bzw. "seltener als zweimal pro Monat" durchgeführte Aktivitäten wurde angegeben, jedoch keine Aktivität und/oder bei "A Hfg andere1" (+2) wurde weder "nie" noch "selten" angegeben.
- "11", "21", "31", "41", "51", "61", "71": die 1 wurde angehängt, sofern zwar eine "nie" bzw. "seltener als zweimal pro Monat" durchgeführte Aktivität angegeben, jedoch in der Texteingabe nicht angegeben wurde.

Insgesamt wurde bei "A_Hfg_andere1" mit "A_Hfg_andere" 175 mal angegeben, dass Aktivitäten "nie" oder "seltener als einmal pro Monat" durchgeführt werden. Davon wurden jedoch nur in fünf Fällen plausible, vollständige und aufeinander aufbauende (da sich jeweils drei Variablen aufeinander beziehen)

Antworten gegeben. Es bleibt daher zu berücksichtigen, dass die Validität dieser Daten stark eingeschränkt sein könnte. Die Fragen dazugehörenden

Fragen werden als zu komplex interpretiert \rightarrow "A_Grd_andere1" und "A_Grd_andere2" werden nicht ausgewertet (zumal augenscheinlich ohnehin keine aussagekräftigen Ergebnisse resultieren würden.

"ZE_A_Grd_sonstigeGrd" auf Plausibilität geprüft und Texteingaben bzgl. Wohnort mit "P_Wohnort" und "P_Wohnort_sonst" verglichen. Ferner wurde der Inhalt der Texteingabe mit den dazugehörigen numerischen Variablen verglichen⁴⁴ und ggf. übertragen. Handelte es sich lediglich um eine Wiederholung ohne neuer detaillierter Aussage, wurde die Texteingabe eliminiert. Auch gelöscht wurden Antworten, welche keinen Bezug zur Frage hatten und durch andere Themenblöcke gezielt abgefragt wurden.⁴⁵

Wurde als Texteingabe eine Begründung, welche bereits in den dazugehörigen numerischen Variablen genannt wurde, erneut wiedergegeben, blieb die Antwort unberücksichtigt. Für Fälle indenen eine der sieben Antwortkategorien der numerischen Variablen niedergeschrieben, zuvor jedoch nicht angegeben wurde (und somit die Begründung der Nicht-Nutzung meist keiner Freizeitaktivität zuzuordnen ist), wurden zwei neue Variablen berechnet:

- Neue Variable "ZE_A_Grd_sonstigeGrd_2" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_A_Grd_sonstigeGrd")
- Neue Variable "ZE_A_Grd_sonstigeGrd_3"46 eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_A_Grd_sonstigeGrd")

Für völlig neue und individuelle Antworten, wurde sich für eine dichotome Variable ("angegeben" / "nicht angegeben") entschieden (dies soll einen späteren schnellen Überblick über diese Angaben ermöglichen und zugleich keinen Informationsverlust verursachen):

Neue Variable "ZE A Grd weitererGrd" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE A Grd sonstigeGrd")

Х

⁴⁴ Fall Nr. 359: "A_Grd_Dirndl" und "A-Grd_Pfad" wurden aufgrund der Texteingabe von 7 auf 6 umkodiert.

Fall Nr.

^{44/:} Da sich der Befragte durch die Texteingabe bzgl. der vorherigen numerischen Variablen korrigiert, wurden diese auf –9 umkodiertddd Fall Nr. 900: Befragter korrigiert sich bzgl. Sportvereinsmitgliedschaft. Da jedoch keine Häufigkeit der Teilnahme benannt wird, erfolgte eine Kodierung mit –8 ("unplausible Antwort").

45 z.B. Fall Nr. 11 1: "Tanzschule". (auch Fall Nr. 558, 768, 771, 782, 882, 935, 1136, 1144, 13_2, 64_2). Gleiches gilt für Fall Nr. 11_1, 132, 239.

⁴⁶ mehrere Variablen sind hierbei nötig, da die Befragten oftmals mehrere Begründungen für die Nicht-Nutzung bestimmter Angebote angaben.

x	 Durch folgende Variablen wurden "neu" genannte Antworten kategorisiert Neue Variable "ZE_A_Grd_weitererGrd_konkret"⁴⁷ eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_A_weitererGrd_sonstigeGrd") Neue Variable "ZE_A_weitererGrd_konkret2" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_A_Grd_sonstigeGrd") Neue Variable "ZE_A_weitererGrd_konkret3"⁴⁸ eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_A_Grd_sonstigeGrd") Neue Variable "ZE_A_Grd_Grd_Verbesserungen"⁴⁹ eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_A_Grd_sonstigeGrd") Neue Variable "ZE_A_weitererGrd_konkret2" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_A_Grd_sonstigeGrd")

⁴⁷ Fall Nr. 343: "Schwimmbad ist zu 'billig'" wurde mit 5 kodiert, da eine Unzufriedenheit mit dem baulichen Zustand des Schwimmbades hineininterpretiert wurde. Fall Nr. 419: Da sich der Befragte hier nicht sicher zu sein scheint, ab welchem Alter eine Mitgliedschaft möglich ist, wurden hier mangelnde Informationen unterstellt (> mit 1 kodiert).

⁴⁸ Da bis zu drei verschiedene Begründungen für die Nicht-Nutzung angegeben wurden, wurden drei Variablen gebildet.

⁴⁹ Einige Befragte gaben sehr ausführliche Antworten. Um Vertretern der Gemeinde einen schnellst möglichen Zugriff auf die oftmals darin enthaltenen Verbesserungsvorschläge und Wünsche anzubieten, wurde (auch wenn diese Informationen keinen Zusammenhang mit der Frage aufweisen) diese Variable eingefügt. Dies soll lediglich eine gezielte Fallauswahl ermöglichen.

	"ZE_L_PI_Vermieden_Platz"
	 Neue Variable "ZE_L_PI_Vermieden_Schule"50 eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable
	"ZE_L_PI_Vermieden_Platz") ⁵¹
X	 Neue Variable "ZE_L_PI_Vermieden_Bahnhofsbereich"⁵² eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable
	"ZE_L_PI_Vermieden_Platz") ⁵³
	Neue Variable "ZE_L_PI_Vermieden_Skaterpark" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable
	"ZE_L_PI_Vermieden_Platz") ⁵⁴
	Neue Variable "ZE_L_PI_Vermieden_JUZ" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_L_PI_Vermieden_Platz") 55

5

⁵⁰ Fall Nr. 687, 1056, 1057: Hier wurde speziell die Realschule genannt. Da es sich bei diesen Befragten allerdings um Realschüler handelt, sie also (auch) ihre eigene Schule handelt, wurde keine Differenzierung vorgenommen → mit 2 kodiert (gleiches gilt für zwei befragte Hauptschüler − Fall Nr. 1141, 1130 & 452/dieser Schüler gab zwar keine Schulform an, jedoch ist es an dem Datum und der Uhrzeit der Befragung erkennbar, dass es sich um einen Schüler handelt)

⁵¹ Texteingaben wurden nach Kategorisierung gelöscht

⁵² Fall Nr. 561, 888: Antwort "Bahnhof Baldham" → wurde mitaufgenommen → mit 2 kodiert Folgende Antworten wurden mitaufgenommen: "S-Bahn", "Bahnhof", "S-Bahnhof", "Unterführung"

⁵³ Texteingaben wurden nach Kategorisierung gelöscht

⁵⁴ Texteingaben wurden nach Kategorisierung gelöscht

⁵⁵ Texteingaben wurden nach Kategorisierung gelöscht

11 ⁵⁶ , 5, 6, 13, 26, 30, 42, 43, 90, 95,	" L_PI_Vermieden " ⁵⁸ : Antworten wurden von 1 auf 2 umkodiert, wenn bei der Stringvariable plausible vermiedene Plätze angegeben wurden
99, 100, 111, 133, 135, 142, 157,	
174, 185, 201, 219, 267, 282, 319,	
323, 327, 359, 370, 393, 402, 425,	
444, 446, 461, 471, 479, 491, 524,	
534, 538, 547, 558, 560, 580, 584,	
585, 586, 629, 633, 637, 702, 704,	
731, 752, 771, 781, 785, 802, 809,	
834, 880, 888, 933, 941, 967, 968,	
974, 1002, 1005, 1006, 1007, 1015,	
1016, 1017, 1033, 1041, 1042, 1056,	
1110, 1131, 1136, 1193, <i>25</i> ⁵⁷	
	Die Texteingabe bei der Variable "ZE_L_PI_Vermieden_Grd" wurde mit, in Klammern und am Anfang stehenden, sinngemäßen Schlagwörtern (z.B.
x	Angst, Alk, etc.) ergänzt. Anschließende Kategorisierung der häufigsten Antworten in der neuen Variable
*	"ZE_L_PI_Vermieden_Grund_kategorisiert" (Kategorien: Gewalt/Mobbing; langweilig; Alkohol etc.; dortige Leute; Angst vor diesem Platz;
	schmutzig/unhygienisch ⁵⁹). Bei mehreren angegebenen Gründen wurde eine neue Variable ("ZE_L_PI_Vermieden_Grd_mehrere_Gründe") mit den
	gleichen Kategorien eingefügt.

56

Fall Nr. 572, 1033: obwohl es naheliegt, dass die Frage falsch verstanden wurde, ist die Begründung für die Angabe der gemiedenen Plätze nicht auszuschließen → keine Änderung

⁵⁶ Fall aus der ersten Befragung

⁵⁷ Fall aus der letzten "offenen" Befragung

Fall Nr. 243: da der befragte angab, dass er den Fußballplatz meidet und als Grund, weil er sehr gerne Fußballspielt ist davon auszugehen, dass er die Frage falsch verstanden hat -> mit -8 kodiert

Fall Nr. 78: Antwort "ka" (evtl. Abk. für keine Ahnung) wurde mit –8 kodiert

⁵⁹ Bei nicht genau zuortenbaren Antworten, welche sowohl unter die Kategorie "Angst" als auch "dortige Leute" passen würden, wurde sich für die Kategorie "Angst" entschieden. Beweggrund dafür ist, dass die Angabe von Angst zum einen spezifischer und aussagekräftiger ist. Zum anderen wird davon ausgegangen, dass bei einer Eingruppierung unter die Kategorie "Angst" am wenigsten Informationen verloren gehen. Für diesen Zweck wurden die Ausschlusskriterien für die Zuordnung zu den einzelnen Kategorien relativ offen gehalten. Beispielsweise wurde die Antwort "Schule", welche zunächst wenig Aussagekraft hat, bei dieser Kategorisierung unter die Rubrik "Schule renovieren/unterstützen/verbessern" eingeordnet. Dies soll bei einem späteren Sichten der Antworten einen Bedarf bzgl. Schule (in welcher Art auch immer) erkennbar lassen.

"T_Mit_Wunsch"

• Neue Variable "T Mit Wunsch_JUZ"⁶⁰ eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "T_Mit_Wunsch")

- Neue Variable "T Mit Wunsch neueMedien" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "T Mit Wunsch")
- Neue Variable "T_Mit_Wunsch_Skatepark" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "T_Mit_Wunsch")
- Neue Variable "T_Mit_Wunsch_Umwelt_Tierschutz" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "T_Mit_Wunsch")
- Neue Variable "T Mit Wunsch FesteParties" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "T Mit Wunsch")
- Neue Variable "T Mit Wunsch Sport" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "T Mit Wunsch")
- Neue Variable "T_Mit_Wunsch_Gestaltung" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "T_Mit_Wunsch")
- Neue Variable "T_Mit_Wunsch_Politik" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "T_Mit_Wunsch")
- Neue Variable "T_Mit_Wunsch_caritativesEngagement" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "T Mit Wunsch")
- Neue Variable "T_Mit_Wunsch_ja_nein" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "T Mit Wunsch")⁶¹

⁶⁰ Zweimal wurde "Jugendraum" angegeben (z.B. Fall Nr. 890). Dies wurde mitaufgenommen. Erwähnenswert scheint hierbei noch, dass zweimal explizit auf die Missstimmung bzgl. der Schließung des Jugendraums in Neufahrn hingewiesen wurde.

of nur wenn die Texteingabe auch die Antwort sinngemäß mit ja oder nein beantwortet, also wenn ein Mitwirkungswunsch erkennbar ist, wurde die neue Variable mit 1 oder 2 kodiert. Ansonsten, wenn zwar eine Texteingabe vorhanden ist, diese jedoch keinen Rückschluss auf die Frage zulässt, wurde –8 (unplausible Antwort) eingesetzt. Beispielsweise wurde oftmals die Antwort "Wohne nicht in Vaterstetten" gegeben. Zwar ist ein Schluss auf keinen Mitwirkungswunsch in Vaterstetten naheliegend, jedoch nicht auszuschließen (mit –8 kodiert).

Zu erahnende oder auch explizierte perspektivische Bereitschaft zur Mitwirkung, jedoch ausdrücklich nicht zum jetzigen Zeitpunkt (z.B. Fall Nr. 95) wurden mit 1 (kein "Mitwirkungswunsch") kodiert. Dies erscheint bei einer Querschnittstudie, welche den Ist-Stand zum Zeitpunkt der Befragung erheben soll, angebracht.

Auffallend und für die Gemeinde evtl. von Bedeutung sind Antworten mit der Forderung nach einer besseren Informationspolitik. Mehrmals wurde der Wunsch niedergeschrieben über die Angebote besser informiert zu werden. Tlw. wäre diesbezüglich auch Bereitschaft bei der Mitgestaltung und Verbesserung vorhanden.

Die aus diesem Themenblock entwickelten neuen Variablen wurden zudem mit der Variable "T_NichtMit_Grd" verglichen und Inhalte tlw. übernommen (z.B. Fall Nr. 375: Bereitschaft für caritatives Engagement ist aus "T_NichtMit_Grd" herauszulesen.

x
 Neue Variable "T_NichtMit_fehlendesInteresse" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "T_NichtMit_Grund")⁶²
 Neue Variable "T_NichtMit_fehlendeZeit" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "T_NichtMit_Grund")
 Neue Variable "T_NichtMit_andererWohnort"⁶³ eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "T_NichtMit_Grund")
 Neue Variable "T_NichtMit_fehlendeInfos" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "T_NichtMit_Grund")

6

⁶² Wenn eine Person angegeben hat, dass er bestimmte Angebote langweilig findet, wurde dies als fehlendes Interesse interpretiert. Fall Nr. 1115. "kb" wurde mit "Kein Bock" gleichgesetzt und somit als fehlendes Interesse gewertet.

⁶³ Die Antworten wurden bzgl. Plausibilität mit der Variable "P Wohnort" sowie"P Wohnort sonst" verglichen.

⁶⁴ Fall Nr. 998: "Lehrer wissen nicht was Schüler wollen" wurde auch mitaufgenommen, da dies nur einmal genannt wurde es jedoch bzgl. dieser Thematik wobei es um Informationsfluss und Kommunikation zwischen Gemeinde und Jugendlichen geht, sehr interessant sein könnte.

	"ZE_A_NichtVat_TE"
	Neue Variable "ZE_A_NichtVat_was" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_A_NichtVat_TE") ⁶⁵
	Neue Variable "ZE_A_NichtVat_was2" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_A_NichtVat_TE")
	Neue Variable "ZE_A_NichtVat_was3" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_A_NichtVat_TE")
x	Neue Variable "ZE_A_NichtVat_was4" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_A_NichtVat_TE")
	Neue Variable "ZE_A_NichtVat_wo" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_A_NichtVat_TE") 66
	Neue Variable "ZE_A_NichtVat_wo2" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_A_NichtVat_TE")
	Neue Variable "ZE_A_NichtVat_wo3" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_A_NichtVat_TE")
	Neue Variable "ZE_A_NichtVat_wo4" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_A_NichtVat_TE")

⁶⁵ um so viele Informationen wie möglich auch aus den kodierten Variablen im Nachhinein ablesen zu können, werden (wegen relativ häufiger Nennung) die Bereiche "Schwimmen" und "Skaten/Biken" eigens und nicht unter der allgemeinen Kategorie "Sport" gelistet.

Fall Nr. 147: "JUZU" wurde nicht als "JUZ" interpretiert, da die Wahrscheinlichkeit einer Fehlinterpretation (z.B. Ju Jiutsu) als zu hoch eingeschätzt wurde.

Bei "Jerken" handelt es sich um eine neumodische Tanzart, welche zumeist von Jugendlichen und jungen Erwachsenen ausgeübt wird (vgl. EHow 2011) und wurde daher in die Rubrik "Musik/Tanz" eingeordnet.

Die mehrmals benützt Abkürzung "JEK" steht für "Jugendzentrum-Eglharting-Kirchseeon" (vgl. Markt Kirchseeon, 2011). Bei Fall Nr. 744 wurde von einem Rechtschreibfehler ausgegangen, sodass auch die Antwort "jeg" mit 13 für "Jugendzentrum" kodiert wurde.

Fall Nr. 851: Recherchen ergaben lediglich einen TV-Sender, welcher unter diesem Namen bekannt ist. Möglicherweise hat der Befragte die Frage missverstanden → mit −8 für "unplausible Antwort" kodiert.

⁶⁶ Um evtl. Bewegungsprofile erkennen oder Raumaneignungsverhalten erkennen zu können, wurden hier die genannten Orte nicht zusammengefasst. Jede Gemeinde ist mit einer eigenen Kategorie versehen.

Da Waldtrudering keine eigene Gemeinde darstellt und aufgrund der örtlichen Nähe wurde diese Angabe zu der Kategorie "Haar" gezählt.

Wegen der örtlichen Nähe wurden Aktivitäten am Steinsee zum Markt Kirchseeon gezählt.

Da es sich um eine gemeinsame Gemeinde handelt, sind unter der Kategorie "Kirchheim" auch Heimstetten und Hausen inbegriffen.

Beim JUZ "Dino" handelt es sich um ein Jugendzentrum, welches von und in der Gemeinde Haar betrieben wird \rightarrow Kategorisierung mit "1" (vgl. Jugendtreff Dino 2011)

24, 132, 318, 369, 462, 513, 667,	ZE_A_NichtVat_TE: Eliminierung von Orten, welche irrtümlicherweise als außerhalb vom Gemeindebereich
702, 933, 1155	Vaterstetten angegeben wurden.
X	 ZE_FZ_Hfg_Aktiv_sonst: Konsistenztest durch Vergleich der angegebenen Häufigkeiten und Überprüfung von Wiederholungen. Wurde in der Texteingabe ein Begriff genannt, welcher bereits durch eine numerische Variable abgefragt wurde, wurden diese aneinander angeglichen. ⁶⁷ Bei einer gegebenen Texteingabe ohne vorheriger Häufigkeitsangabe, wurde die Variable "FZ_Hfg_Aktiv_sonst" mit –8 ("unplausible Antwort") versehen. Anschließend:

⁶⁷ Wurde etwas wiederholt bzw. aneinander angeglichen, wurde die Variable "FZ_Hfg_Aktiv_sonst" mit dem Wert –7 ("schon beantwortet in vorherigen numerischen Variablen") versehen. Dies soll es ermöglichen diese Fälle bei einer späteren Auswertung auszuschließen und so die Stringeingaben zu minimieren. Wurde als Häufigkeit "nie", dazu jedoch keine Texteingabe angegeben, blieb dies unverändert. Der Hintergedanke hierzu ist, dass auch dies eine Aussage transportieren kann (z.B. "ich mache sonst nie etwas").

"ZE_TM_Fort_sonst" auf Plausibilität geprüft. 68 Texteingaben, welche bereits durch vorherige numerische Variablen abgefragt wurden, wurden gelöscht bzw. in die numerische Variable übertragen und anschließend gelöscht. 69

- Neue Variable "ZE_TM_Fort_Roller"⁷⁰ eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_TM_Fort_sonst")⁷¹
- Neue Variable "ZE TM Fort Funsport"⁷² eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE TM Fort sonst")
- Neue Variable "ZE TM Fort Flugzeug"⁷³ eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE TM Fort sonst")
- Neue Variable "ZE TM Fort Einrad" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE TM Fort sonst")

⁶⁸ Fall Nr. 951 mit der Antwort "Handball" wurde gelöscht.

⁶⁹ Entsprechende Fallnummern werden hier nicht aufgeführt, da eine entsprechende Kodierung in den neuen Variablen Rückschluss auf die ursprüngliche Texteingabe zulässt. Nach einer Eliminierung einer Texteingabe wurde der dazugehörige Fallwert der Variable "TM Fort sonst" auf –9 gesetzt. Dieser Prozess soll eine spätere Übersichtlichkeit der aufgelisteten Antworten fördern.

⁷⁰ Es besteht die Möglichkeit, dass die Befragten verschiedene Arten von Rollern benutzen (beispielsweise wurde bei Fall Nr. 147 "Roller (nicht motorisiert)" und bei Fall Nr. 311 "Kickroller" angegeben). Da sich der Unterschied jedoch nicht feststellen lässt und der überwiegende Großteil lediglich die Antwort "Roller" angegeben hat, konnte keine Unterscheidung zwischen nicht-motorisierten und motorisierten Rollern getroffen werden. Dies muss jedoch bei der Interpretation der Ergebnisse berücksichtigt werden. ⁷¹ Bei dieser und den folgenden Variablen wurde zu den ursprünglichen Fallwerten von 1 – 4 die 5 mit der Bedeutung "benutzt dieses Fortbewegungsmittel, jedoch keine

Häufigkeitsangabe" hinzugefügt. Dies betrifft jene Fälle, welche in der Stringvariable ein Fortbewegungsmittel und bei "TM Fort sonst" keine Antwort angegeben haben. Nach der Umkodierung in die neue Variable wurde "TM Fort sonst" auf –8 gesetzt.

Einige Befragte gaben an "nie" ein "sonstiges Fortbewegungsmittel" zu benutzen. Da diese trotzdem ein Fortbewegungsmittel in die Texteingabe eingetragen haben, ist die Irrtumswahrscheinlichkeit erhöht. Es könnte in einigen Fällen so gewesen sein, dass sie ihre Fortbewegungsart angaben, jedoch das Kreuz für die Häufigkeit der Nutzung "falsch" gesetzt haben. Da hierfür jedoch keinerlei Evidenz nachweisbar ist und die Möglichkeit besteht, das die entsprechenden Befragten tatsächlich eine explizite Nicht-Nutzung zum Ausdruck bringen wollten, wurde dies entsprechend in die neue Variable umkodiert bzw. diese Antworten einfach unverändert gelassen (sofern es sich um eine Antwort handelte, welche nicht durch eine numerische Variable abgedeckt wird).

⁷² Dazu wurden die Antworten "Waveboard", "Inlineskates", "Rollschuhe" und "Skateboard" gezählt.

⁷³ Obwohl diese Aussage unter Umständen keine Informationen auf die alltägliche Art der Fortbewegung in der Gemeinde zulässt, können daraus evtl. andere Schlüsse gezogen werden. Ferner ist dies einfach eine der vier häufigsten Antworten gewesen, sodass die Texteingabe in eine entsprechende Variable umkodiert wurde.

656, 810	
	E_Mitteilung: Texteingaben wurden auf Plausibilität und Verständlichkeit geprüft. Um die Übersichtlichkeit zu stärken, wurden unplausible Aussagen gelöscht und mit –8 versehen ⁷⁴
	 Neue Variable "E_Mitteilung_Umfrage" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "E_Mitteilung") Neue Variable "E_Mitteilung_Gemeinde"⁷⁵ eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "E_Mitteilung")
х	Neue Variable "E_Mitteilung_Mobbing" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "E_Mitteilung")

Neue Variable "E_Mitteilung_Schule" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "E_Mitteilung")
Neue Variable "E_Mitteilung_Freizeit" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "E_Mitteilung")
Neue Variable "E Mitteilung Freunde" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "E Mitteilung")

7/

171, 221, 281, 283, 422, 436, 460

⁷⁴ Bei der anschließenden Kodierung dieser Variable, wurden alle neuen Variablen aus der Ursprungsvariable "T_Bürgermeister" gezielt mit relativ offenen und unspezifischen Kategorien versehen. Da es sich bei den Antworten um tlw. sehr spezielle Aussagen handelt, scheint eine Kodierung nur sinnvoll um im Nachhinein bei Bedarf spezielle Fälle auszuwählen und alle Antworten z.B. unter der Kategorie "Freunde" zu sichten. Wurde also ein potenzieller Bezug zu dem jeweiligen Themenbereich hineininterpretiert, wurde die entsprechende neue Variable mit 2 kodiert.

Diese Variable wurde mit 2 kodiert, wenn geäußerte Wünsche bzw. Bedürfnisse direkt die Gemeinde betriffen bzw. diese Aussagen bzgl. ihres "Alltagsgeschäft" von Interesse sein könnten (z.B. Verkehr, Gebäudegestaltung). Ferner wurden notierte Meinungen bzgl. der Gemeindearbeit und Rückmeldungen zu konkreten dort arbeitenden Personen mitaufgenommen.

	"T_Bürgermeister"
	Neue Variable "T_Bürgermeister_Mitbestimmung" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "T_Bürgermeister") Neue Variable "T_Bürgermeister_Mitbestimmung" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "T_Bürgermeister") Neue Variable "T_Bürgermeister_Mitbestimmung" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "T_Bürgermeister") Neue Variable "T_Bürgermeister_Mitbestimmung" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "T_Bürgermeister") Neue Variable "T_Bürgermeister_Mitbestimmung" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "T_Bürgermeister") Neue Variable "T_Bürgermeister "T_Bürgermeister") Neue Variable "T_Bürgermeister") Neue Variable "T_Bürgermeister") Neue Variable "T_Bürgermeister" Neue Variable "T_Bürgermeister"
X	Neue Variable "T_Bürgermeister_Freizeitmöglichkeiten" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable
	"T_Bürgermeister")
	Neue Variable "T_Bürgermeister_Schule" ⁷⁷ eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "T_Bürgermeister")
	Neue Variable "T_Bürgermeister_Stadtbild" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "T_Bürgermeister") ⁷⁸
	"ZE_T_Mit_sonst" (String) ⁷⁹ und "T_Mit_sonst" wurde mit den vorherigen numerischen Variablen auf Plausibilität verglichen:
	-8 = Häufigkeitsangabe wurde gemacht, jedoch eine Art der Mitwirkung in das Textfeld eingegeben ⁸⁰
x	Fall Nr. 789: überall –9 außer bei der "sonstigen Mitwirkung" eine 3 angegeben um folgendes in das Textfeld zu schreiben: "ich wohne nicht in
	Vaterstetten" → 3 wurde in eine 1 (für "nie") umgewandelt
	Fall Nr. 829, 1033: Bei sonstiger Mitwirkung wurde Skatepark mit 3 angegeben → stimmte nicht mit "T_Mit_Skate" überein → "T_Mit_Skate"
	mit 3 umkodiert (gleiches gilt für Fall Nr. 1150 für "T_Mit_JUZ")

-

⁷⁶ Alle neuen Variablen aus der Ursprungsvariable "T_Bürgermeister" wurden gezielt mit relativ offenen und unspezifischen Kategorien versehen. Da es sich bei den Antworten um tlw. sehr spezielle Aussagen handelt, scheint eine Kodierung nur sinnvoll um im Nachhinein bei Bedarf spezielle Fälle auszuwählen und alle Antworten z.B. unter der Kategorie "mehr Mitbestimmung" zu sichten. Wurde also ein potenzieller Bezug zu dem jeweiligen Themenbereich hineininterpretiert, wurde die entsprechende neue Variable mit 2 kodiert. Nach einem Plausibilitätstest wurde, wie bei der Variable "E_Mitteilung" vorgegangen (mit –8 ergänzt). Fehlende Werte wurden mit –9 kodiert.

⁷⁷ Auffallend ist, dass der Großteil der Antworten, welche eine Renovierung bzw. Verschönerung der Schule fordern, explizit die Hauptschule in Vaterstetten benennen.

⁷⁸ Mit dazu zählen Angaben, welche den Bereich des Verkehrs betreffen (z.B. verkehrsberuhigte Zone). Ferner beinhaltet diese Kategorie auch, obwohl dies nicht unbedingt bauliche Veränderungen fordert, die Forderung nach einer Veränderung der Struktur des (kommunalen) Sozialraums (wie z.B. Zusammenschluss von Zorneding und Baldham).

⁷⁹ Diese Texteingabe wurde kaum genutzt. Die gegebenen Antworten bringen auf den ersten Blick wenig neue Erkenntnisse, sodass diese Variable bei der Auswertung

weitgehend unberücksichtigt bleiben wird.

80 Analog auf die Variable "T_Mit_Sonst" angewandt: Wurde eine Art der Mitwirkung in das Textfeld eingegeben, die Häufigkeitsvariable jedoch mit 1 für "nie" kodiert, wurde die 1 in eine –8 umgewandelt

Nove Veriable 75 57 Mer. Nochbar eingefügt /gehildet aus entenrechenden Antwerten der Stringveriable 75 57 Mer. sonst (1)	
Neue Variable "ZE_FZ_Wer_Nachbar" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_FZ_Wer_sonst") x	
Neue Variable "ZE_FZ_Wer_Tiere" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_FZ_Wer_sonst")	
Neue Variable "ZE_FZ_Wer_sonstVerwandte" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_FZ_Wer_sonst")	
"L_Sorgen_konkret": Eliminierung von in der Stringvariable gegebenen Antwort, welche bereits bei einer vorherigen geschlossenen Frage gegebenen wurde ⁸²	

⁸¹ Danach wurde nicht wie bei z.B. "ZE_TM_Fort_sonst" die Texteingabe gelöscht. Dies hat den Grund, dass die Vielfalt der verschiedenen Tiere und Verwandtschaftsgrade erhalten bleiben sollen. Zudem wurde diese Frage nur relativ wenig beantwortet, sodass eine spätere Übersichtlichkeit beim Sichten der Antworten ohnehin gegeben sein sollte.

⁸² Dies soll bei einer späteren Auflistung der Textantworten für mehr Übersichtlichkeit sorgen (dies trifft nur zu, wenn ein konkretes Schlagwort gegeben, welches bereits erhoben wurden. Haben die Befragten (so wie in der Frage auch formuliert) lediglich die bereits mit "ja" beantworteten Variablen konkretisiert, wurden diese Antworten beibehalten. Da es hier um Details geht, scheint es nicht sinnvoll, diese Stringvariable zu kodieren.

"ZE_A_Hfg_andere1", "ZE_A_Hfg_andere2" i.V.m. "A_Hfg_andere1", "A_Hfg_andere2":

- Texteingabe mit dazugehörigen numerischen Variablen verglichen und bei Abweichungen 83 ggf. angeglichen.

- Doppeltnennungen wurden eliminiert.
- Obwohl explizit nach "Freizeitangeboten" gefragt wird, wurden selbstorganisierte Aktivitäten beibehalten (z.B. "S-Bahn"). Gerade bei einer Analyse bzgl. Raumaneignungsverhalten können diese Informationen von Bedeutung sein.
- Wurde die offene Frage beantwortet, jedoch keine Häufigkeit angegeben, wurde "A Hfg andere1" (bzw. "A Hfg andere2") mit -8 kodiert.
- Wertelabels "11", "21", "31", "41" eingefügt. Diese stehen für die Häufigkeit einer, in der dazugehörigen Stringvariable, nicht angegebenen Freizeitaktivität (vgl. Wertelabels in zu "A Hfg andere1).

Folgende neue Variablen wurden hinzugefügt. Als Voraussetzung für die Kodierung einer spezifischen Antwort wurde eine dreimalige Nennung innerhalb aller Antworten in "ZE A Hfg andere1" und/oder "ZE A Hfg andere2") definiert.

- Neue Variable "ZE_A_Hfg_andere_Minigolf" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_A_Hfg_andere1" und "ZE_A_Hfg_andere2").
- Neue Variable "ZE_A_Hfg_andere_Eisdiele" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_A_Hfg_andere1" und "ZE_A_Hfg_andere2").
- Neue Variable "ZE_A_Hfg_andere_Freunde" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_A_Hfg_andere1" und "ZE_A_Hfg_andere2").
- Neue Variable "ZE_A_Hfg_andere_Wasserpark" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_A_Hfg_andere1" und "ZE_A_Hfg_andere2").
- Neue Variable "ZE_A_Hfg_andere_Reitsport" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_A_Hfg_andere1" und "ZE A Hfg andere2").
- Neue Variable "ZE_A_Hfg_andere_Fußballplatz" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_A_Hfg_andere1" und "ZE_A_Hfg_andere2").
- Neue Variable "ZE_A_Hfg_andere_Kampfsport" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_A_Hfg_andere1" und "ZE A Hfg andere2").
- Neue Variable "ZE_A_Hfg_andere_Schule"⁸⁴ eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_A_Hfg_andere1" und "ZE_A_Hfg_andere2").

X

⁸³ Wurde beispielsweise in der Texteingabe eine Aktivität angegeben, welche durch eine geschlossene Frage zuvor mit nein beantwortet bzw. keine Antwort gegeben wurde, wurde die numerische Variable entsprechend angepasst.

⁸⁴ Da nicht auszuschließen ist, dass die Befragten mit der Antwort "Schule" Freizeitangebote, welche durch die Schule organisiert werden ausdrücken wollten, wurde diese Antwort berücksichtigt. Es bleibt jedoch zu berücksichtigen, dass tatsächlich Unterricht und keine Freizeitgestaltutung gemeint ist

	 Neue Variable "ZE_A_Hfg_andere_Tanzen" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_A_Hfg_andere1" und "ZE_A_Hfg_andere2"). Neue Variable "ZE_A_Hfg_andere_Tennis" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_A_Hfg_andere1" und "ZE_A_Hfg_andere2").
x	Texteingaben der Variable "ZE_L_Hilfe_sonst" in vorherige passende numerische Variablen übertragen und die Antworten auf Plausibilität geprüft. Die vier häufigsten Antworten wurden in eine jeweilige neue numerische Variable übertragen: Neue Variable "ZE_L_Hilfe_Firm_Tauf_Pate" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_L_Hilfe_sonst" und der Variable "L_Hilfe_sonst") Neue Variable "ZE_L_Hilfe_professionelleHilfe" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_L_Hilfe_sonst" und der Variable "L_Hilfe_sonst") Neue Variable "ZE_L_Hilfe_Tiere" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_L_Hilfe_sonst" und der Variable "L_Hilfe_sonst") Neue Variable "ZE_L_Hilfe_sonstigeVerwandte" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_L_Hilfe_sonst" und der Variable "L_Hilfe_sonst") Neue Variable "ZE_L_UnterstützungSorgen_Lehrer" ⁸⁵ eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_L_UnterstützungSorgen_Lehrer" ⁸⁵ eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_L_UnterstützungSorgen_TE")
х	"P_Gesch_Anzahl": Um ein metrisches Messniveau für eine differenziertere Auswertungen herzustellen, wurde der Variablentyp von String auf Numerisch umgewandelt.

_

⁸⁵ Da diese Texteingabe nicht häufig genutzt wurde, wurde nur die am häufigsten gegebene Antwort kategorisiert. Die Antwort "Lehrer" wurde anschließend aus der Stringvariable gelöscht (Fall Nr. 197, 265, 482, 1016, 1181). Außnahme hierbei: Fall Nr. 571 (da diese Antwort zusätzliche evtl. aufschlussreiche Informationen enthält).

86 In einem Fall (Fall Nr. 1181) wurde zwar bei sonstiger Unterstützung "ja" angegeben, jedoch keine Texteingabe gemacht (→ wurde mit −8 kodiert).

Texteingaben, welche durch vorherige numerische Variablen bereits erhoben wurden (z.B. "Freunde") wurden gelöscht und bei Bedarf die geschlossene Variable umkodiert.

"ZE	E_FZ_Hfg_Ort" (Sring) mit den dazugehörigen numerischen Variablen verglichen und bei Bedarf übertragen. 87 Zudem wurden die Eingaben auf
Pla	usibilität überprüft. ⁸⁸
	Neue Variable "ZE_FZ_Hfg_O_Haar" ⁸⁹ eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_FZ_Hfg_Ort" und der Variable "FZ_Hfg_O_sonst")
	• Neue Variable "ZE_FZ_Hfg_O_Kirchseeon" ⁹⁰ eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_FZ_Hfg_Ort" und der Variable "FZ_Hfg_O_sonst")
	• Neue Variable "ZE_FZ_Hfg_O_Trudering" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_FZ_Hfg_Ort" und der Variable "FZ_Hfg_O_sonst")
x	Neue Variable "ZE_FZ_Hfg_O_Oberpframmern" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_FZ_Hfg_Ort" und der Variable "FZ_Hfg_O_sonst")
	Neue Variable "ZE_FZ_Hfg_O_Anzing" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_FZ_Hfg_Ort" und der Variable "FZ_Hfg_O_sonst")
	• Neue Variable "ZE_FZ_Hfg_O_andere_Städte" ⁹¹ eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_FZ_Hfg_Ort" und der Variable "FZ_Hfg_O_sonst")
	Neue Variable "ZE_FZ_Hfg_O_Poing" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_FZ_Hfg_Ort" und der Variable "FZ_Hfg_O_sonst")
	• Neue Variable "ZE_FZ_Hfg_O_Grasbrunn" ⁹² eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_FZ_Hfg_Ort" und der Variable "FZ_Hfg_O_sonst")
	• Neue Variable "ZE_FZ_Hfg_O_Zorneding" ⁹³ eingefügt (gebildet aus entsprechenden Antworten der Stringvariable "ZE_FZ_Hfg_Ort" und der Variable "FZ_Hfg_O_sonst")

-

⁸⁷ hier wurde einmal "zu Hause" angegeben. Hier wurde der in einer späteren Frage angegebene Wohnort übertragen.

Die Antwort "Skigebiete" kann zu keinen konkreten Ort zugeordnet werden und wurde somit mit –8 (unplausible Antwort) kodiert.

Ließ sich eine Texteingabe zu einer konkreten neuen Variable zuordnen, wurde diese gelöscht. Antworten, welche den Variablen "ZE_FZ_Hfg_O_andere_Städte" bzw.

"FZ_Hfg_O_M" zugeordnet wurden, wurden nicht gelöscht. Da es sich dabei um sehr weite Kategorien (andere Städte bzw. München) handelt, wurden diese Antworten, um nicht unnötig Informationen zu löschen, beibehalten.

⁸⁹ Da Gronsdorf zur Gemeinde Haar gehört, wurde es in diese Variable mitaufgenommen. Obwohl Haar und Trudering zu München gehören wurden diese zwei Gebiete, aufgrund der örtlichen Nähe zu Vaterstetten und der relativ häufigen Angabe dieser Orte, als zwei extra Variablen definiert.

⁹⁰ Eglharting wurde zur Gemeinde Kirchseeon mitaufgenommen. Die Antwort "Egöharting" (Fall Nr. 1018) wurde als "Eglharting" interpretiert.

⁹¹ Fall Nr. 947: Die Antwort "Kemten" wurde als "Kempten" interpretiert.

⁹² Neukeferloh und Harthausen sind der Gemeinde Grasbrunn zugehörig. Damit wurden diese Antworten mitaufgenommen.

⁹³ Da es zur gleichen Gemeinde gehört wurden Pöring, Ingelsberg und Wolfesing dazugezählt

	Mean-Indizes folgender Variablen erstellt:
	- "T_Mit_JUZ", "T_Mit_Schule", etc. zu dem Index " Mean_Index_Mitwirkung " ⁹⁴ bzw.
X	"Mean_Index_Mitwirkung_gerundet" transformiert.
	- "A_Hfg_JUZ", "A_Hfg_Skate", etc. zu dem Index "Mean_Index_Nutzung" bzw. "Mean_Index_Nutzung_gerundet"
	transformiert.
x	 Neue Variable "P_Alter_dichotom" eingefügt (gebildet aus entsprechenden Daten der Variable "P_Alter" → Kinder = 10 – 13 Jahre / Jugendliche → 14 – 17 Jahre)

⁹⁴ zur Förderung der Übersichtlichkeit, wurden die Daten auf eine Dezimalstelle gerundet. Gleichzeitg wurden die "Originaldaten" (mit 5 Dezimalstellen), um keine vielleicht noch wichtigen Details zu verlieren, beibehalten.

Ich finde es sehr toll von euch das ihr euch um das wohl der kinder sorgt!!!!!!!! - Ich fand den Test gut, weil man über sich reden konnte. - Ich hoffe, dass alle Angaben berücksichtigt und umgesetzt werden. - Ich fände es gut, wenn häufiger solche Umfragen gestartet würde. ich will dass dieser Fragebogen ernst behandelt wird und dass eventuell Sachen in Vaterstetten verändert werden. - Vielen Dank für diese Umfrage !!! :o)

Zitate von teilgenommenen Kindern